



Bibliothekskonzeption und Zukunftsvision 2030

der



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung: Stadtbücherei Iserlohn im Wandel	4
2. Gesellschaftliche Herausforderungen und Neuorientierung in der Welt der Bibliotheken.....	7
3. Die Bedeutung des Dritten Ortes	10
4. Auftrag und Zielgruppen der Stadtbücherei Iserlohn	11
5. Die Ausgangslage der Stadtbücherei Iserlohn	13
5.1 Angebote der Stadtbücherei Iserlohn	13
5.2 Leistungsdaten.....	17
5.3 Raumsituation	25
5.4 Stadtbücherei Iserlohn im Vergleich – Bibliotheksmonitor.....	26
6. Der Blick auf das Umfeld der Stadtbücherei Iserlohn.....	28
7. Stärken und Chancen der Stadtbücherei Iserlohn.....	43
8. Zentrale Ergebnisse des Beteiligungsprozesses.....	48
9. Auf dem Weg in die Zukunft: Das Zielsystem der Stadtbücherei Iserlohn.....	57
9.1 Vision 2030	58
9.2 Strategische Ziele	59
9.3 Mittelfristige Ziele & Schwerpunktmaßnahmen	60
10.Zusammenarbeit mit Partnern.....	69
11.Stadtbücherei in Vielfalt.....	79
12.Öffnungszeiten und Open Library	80
13.Sonntagsöffnung	82
14.Personalentwicklung	84
15.Stadtbücherei Iserlohn neu denken - Raumkonzept	85
15.1 Erforderliche räumliche Anpassungen am jetzigen Standort.....	87
15.2 Grundsätze der Raumplanung für die neue Stadtbücherei am Schillerplatz.....	88
15.3 Funktionsbereiche der Stadtbücherei Iserlohn am Schillerplatz.....	90
16.Fazit – Die Stadtbücherei Iserlohn im Wandel	113

In die Erarbeitung der Konzeption der Stadtbücherei Iserlohn sind die folgenden Berichte, Daten und Unterlagen eingeflossen:

- Daten der Deutschen Bibliotheksstatistik und des Bibliotheksmonitors
- Daten der Statistikstelle der Stadt Iserlohn
- Ergebnisse der Beteiligungsprozesse von Zielgruppen, lokalen Akteuren sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtbücherei Iserlohn.

Anlagen:

- Anlage 1: Prozesschronik
- Anlage 2: Bibliotheksmonitor
- Anlage 3: Ausführliche Dokumentation des Beteiligungsprozesses (externe Anlage)
- Anlage 4: Ergebnisse des Diskussionsprozesses zur Sonntagsöffnung (externe Anlage)

Die neue Bibliothekskonzeption und die Zukunftsvision 2030 der Stadtbücherei Iserlohn sind unter aktiver Mitwirkung des Teams der Stadtbücherei entstanden. Vielen Dank. Die Fotos wurden von Gudrun Völcker beim Besuch der Stadtbücherei Velbert, der Stadtbibliothek Mönchengladbach und der Stadtteilbücherei Huttrop in Essen aufgenommen.

Impressum:

Demographie lokal, Organisations- und Strategieentwicklung
32425 Minden
www.demographie-lokal.de

Die Erstellung der Bibliothekskonzeption wurde ermöglicht durch Fördermittel.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Zukunftsfähige
Innenstädte und Zentren



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

1. Einleitung: Stadtbücherei Iserlohn im Wandel

Die **Stadtbücherei Iserlohn** im Alten Rathaus ist eine **außerschulische Bildungseinrichtung mit Tradition mitten im Herzen von Iserlohn**. Sie verfügt über ein vielfältiges analoges und digitales Medien- und Veranstaltungsangebot und adressiert schon heute verschiedene Ziel- und Altersgruppen.

Perspektivisch soll die Stadtbücherei Iserlohn in einen **neuen Gebäudekomplex am Schillerplatz** integriert werden - **als zentraler Punkt der Stadtgesellschaft von Iserlohn**, als Ort der Inspiration und Innovation und als Bildungs- und Aufenthaltsort für alle Altersgruppen. Dabei steht das Verständnis der Stadtbücherei Iserlohn im Fokus, sich als **„Medienzentrum mit Aufenthaltsqualität - Dritter Ort“** zu definieren. Ein gesellschaftlicher Knotenpunkt, der für soziale, kulturelle und digitale Teilhabe steht und somit einen **wesentlichen Beitrag zur Stadtentwicklung** Iserlohns leistet.

Grundlegende Voraussetzung dafür ist die Aktualisierung und Neufassung des Bibliothekskonzeptes aus dem Jahr 2014 für die Stadtbücherei Iserlohn als „Bücherei der Zukunft“ und die Entwicklung einer Vision für die Bibliotheksarbeit in Iserlohn. Sie ist Teil der „Machbarkeitsstudie Stadtmediathek/Stadtbücherei“ und Bestandteil des Förderantrags der Stadt Iserlohn mit dem Titel „Wald | Stadt | City – Innenstadt kollaborativ denken – Experimentelle Stadtentwicklung einer mittelständischen Innenstadt im Wandel“.

In diesem Sinne hat sich die Stadtbücherei in einem umfangreichen Beteiligungs- und Diskussionsprozess auf den Weg gemacht und ihre Vision für 2030 entwickelt:

Vision der Stadtbücherei Iserlohn 2030

Die Stadtbücherei Iserlohn 2030 ist ...

- ein weltoffener und inklusiver „Dritter Ort“ im Zentrum der Stadt
- Treffpunkt und Aufenthaltsort mit analogen und digitalen Angeboten
- ein offener, konsumfreier und nachhaltiger Ort für Bildung, Demokratie und Inspiration
- ein aktiver Akteur für Leseförderung, Lernen und Wissen
- vielfältig vernetzt

... im Wandel.

Die Bibliothekskonzeption

Die nun vorliegende **Bibliothekskonzeption ist als Konzeption im ganzheitlichen Sinn** zu verstehen. Sie verfolgt das Ziel eines Zusammenspiels der inhaltlich-konzeptionellen Weiterentwicklung der Stadtbücherei Iserlohn (inklusive der Zweigstelle in Letmathe) mit der Raumplanung für die Stadtbücherei der Zukunft im neuen Gebäudekomplex am Schillerplatz.

Die räumlichen Planungen für den neuen Standort stellen einen **Orientierungsrahmen** dar. Diese werden zu einem späteren Zeitpunkt gemeinsam mit den zu beauftragenden Architekturbüros oder Bibliotheksplaner*innen in konkrete und detaillierte Entwurfs- und Ausführungsplanungen für Innenarchitektur, Möblierung, Bürokonzepte etc. umgesetzt.

Ausgehend von der **Vision der Stadtbücherei Iserlohn** wurden **lang- und mittelfristige sowie operative Ziele mit Maßnahmen** definiert, um die erarbeitete **Vision Wirklichkeit werden zu lassen**. Ziel ist es, den Bedürfnissen der Stadt und ihrer Bürger*innen in hohem Maße gerecht zu werden und somit die Stadtbücherei Iserlohn in eine erfolgreiche Zukunft zu führen. Das vorliegende Zielsystem hat seine Gültigkeit für die Hauptstelle der Stadtbücherei Iserlohn und auch für die Zweigstelle in Letmathe.

Im Rahmen des gesamten Prozesses und insbesondere bei der Entwicklung der Ziele wurde auf diese beiden Perspektiven Wert gelegt:

- a) die Arbeit der **Stadtbücherei Iserlohn am jetzigen Standort**
- b) die **konzeptionellen und räumlichen Anforderungen an einen hochmodernen Dritten Ort im neuen Gebäudekomplex am Schillerplatz**

Zentrale Quellen für die Erarbeitung der Bibliothekskonzeption waren ein **umfangreicher Beteiligungsprozesses** im Zeitraum November 2023 bis Januar 2024 und eine Reihe von Workshops mit dem Mitarbeiterteam der Stadtbücherei Iserlohn. Im Rahmen des Beteiligungsprozesses haben rund 20 einstündige Interviews mit Schlüsselakteuren in der Stadt Iserlohn und Kooperationspartnern der Stadtbücherei, vier Workshops mit Zielgruppen und eine Online-Befragungen von Jugendlichen und Bürger*innen (jeweils mit über 300 Teilnehmenden) stattgefunden. Eine weitere Quelle für die Erarbeitung der neuen Bibliothekskonzeption ist die Konzeption aus dem Jahr 2014.

Im Zuge der Erarbeitung der Bibliothekskonzeption ist seitens der Politik das Anliegen formuliert worden, die Möglichkeiten einer **Sonntagsöffnung** in dem Gesamtprozess zu berücksichtigen. Dieses Anliegen wurde aufgenommen und im Rahmen des Beteiligungsprozesses sowie der Diskussion mit dem Mitarbeiterteam bearbeitet.

Details zum Erarbeitungsprozess finden sich in der **Anlage 1 „Prozesschronik“**.

In den Zeiten des permanenten Wandels sollte auch eine Strategie kontinuierlich angepasst und weiterentwickelt werden. Die in der **vorliegenden Bibliothekskonzeption** aufgeführten inhaltlichen Zielsetzungen und Maßnahmen sind somit im Rahmen der jährlichen Ziellarbeit **kontinuierlich anzupassen und weiterzuentwickeln**.

Stadtbücherei Iserlohn 2030 ist ... im Wandel

Die Worte der Vision beziehen sich auf die **Herausforderungen**, denen Bibliotheken heute gegenüberstehen: Medienwandel, ein stark verändertes Mediennutzungsverhalten, fortschreitende Digitalisierung, Veränderungen im Bildungswesen und der Wissensgesellschaft, die demographische Entwicklung u.a. treffen auf die Anforderung, sich als Aufenthalts- und Begegnungsort – als Dritter Ort – konkret für Iserlohn zu positionieren. In der Stadtbücherei Iserlohn wird Vieles bereits heute durch das Engagement des Teams der Stadtbücherei ermöglicht.

Stadtbücherei der Iserlohner Bürger*innen

Ein neuer Name der Stadtbücherei Iserlohn sollte ihre zukünftige Funktion als Treffpunkt und Dritter Ort sowie Identifikationsmerkmale der Stadt Iserlohn aufgreifen. Die Bezeichnung „Stadtmediathek“ greift die Funktion des Dritten Ortes nicht auf. Daher wird vorgeschlagen, vorerst den Namen „Stadtbücherei“ beizubehalten. Falls dennoch ein anderer Name gefunden werden soll, könnte dies in einem Wettbewerb zur Namensfindung erfolgen. Diese Vorgehensweise trägt dazu bei, die **Stadtbücherei im Gebäudekomplex am Schillerplatz** zur **Stadtbücherei der Iserlohner Bürger*innen** werden zu lassen.

„Wir brauchen Bibliotheken als kulturelle Begegnungsorte mehr denn je. Der Mehrwert für das soziale Gefüge in unserer Gesellschaft ist ungleich größer als die geringen Beiträge zum Erhalt dieser unverzichtbaren Angebote vor Ort.“
Monika Grütters, Staatsministerin für Kultur und Medien a.D.

2. Gesellschaftliche Herausforderungen und Neuorientierung in der Welt der Bibliotheken

Gesellschaftliche und technologische Entwicklungen, ein verändertes Bildungsverständnis und eine umfassende Digitalisierung machen einen grundlegenden Paradigmenwandel in Bibliotheken erforderlich: Bibliothek muss neu gedacht werden. **Nicht mehr der Medienbestand steht im Zentrum, sondern die Menschen und ihre Bedürfnisse.** In diesem Veränderungsprozess sind Bibliotheken heute weniger Wahrer und Vermittler passiven Wissens, sondern moderne Bildungs- und Medienzentren mit einem umfassenden aktiven Vermittlungsauftrag. Sie sind Begegnungs- und Aufenthaltsorte, Lern- und Arbeitsorte, Orte kulturellen Lebens und kultureller Bildung – modern und technisch auf dem neuesten Stand.

Die folgenden zentralen Herausforderungen haben einen entscheidenden Einfluss auf die Zukunftsfähigkeit von Bibliotheken:

- **Digitalisierung und Medienlandschaft:** Der rasante Wandel des Mediennutzungsverhaltens hat spürbare Auswirkungen auf die Nutzung des Angebotes öffentlicher Bibliotheken. Digitale Technologien und Vernetzung revolutionieren die Welt der Informationen und Bibliotheken sind aufgefordert, diesen Umbruch frühzeitig und aktiv zu gestalten (z. B. im Bereich der Künstlichen Intelligenz). Der Anteil und die Nutzung digitaler Medien in Bibliotheken steigen beständig. Die Buchbranche ist mit weitreichenden Veränderungen konfrontiert: Das klassische Buch erlebt einerseits neue Publikationsformen und repräsentiert im Vergleich zu anderen Informationsquellen immer noch tieferes Wissen. Gleichzeitig haben sich das Internet und soziale Medien zu Leitmedien entwickelt. Laut dem aktuellem Bitkom-Index 2024 sagten 65 Prozent der Bevölkerung in NRW¹ von sich, sehr gut oder eher gut mit digitalen Geräten und Medien umgehen zu können. Gleichzeitig trauen sich nur 42 Prozent zu, einschätzen zu können, ob Informationen im Netz von einer vertrauenswürdigen Quelle kommen. 45 Prozent fühlen sich häufig von digitalen Technologien überfordert.
- **Das Bildungswesen:** In der sich entwickelnden Wissensgesellschaft erhält die Rolle der Kommune als zentraler Ort für Bildungsentwicklung eine zunehmende Bedeutung. Damit sind zentrale Fragen verbunden: Wie stellen sich Bibliotheken als Bildungsinstitution im 21. Jahrhundert auf? Wie kooperieren Bibliotheken mit anderen Bildungsinstitutionen? Welchen Beitrag leisten Bibliotheken in Kooperation mit vielfältigen sozialen und kulturellen Partnern, um Bildungszugänge zu ermöglichen?
- **Demographische Entwicklung:** Die Zusammensetzung der Bevölkerung verändert sich durch die Alterung unserer Gesellschaft, der Rückgang der Geburtenrate mit den niedrigsten Geburtenzahlen seit 2009² sowie durch nationale und internationale Wanderungsbewegungen. Der Wandel des Familiensektors, zunehmende Singularisierung (z. B. ablesbar an der hohen Zahl der Einpersonenhaushalte) sowie die Pluralisierung der

¹ Siehe dazu der Bitkom-Index NRW aus April 2024; <https://www.bitkom.org/sites/main/files/2024-04/Bitkom-Laenderindex-2024-Nordrhein-Westfalen.pdf>

² Siehe dazu <https://www.destatis.de>; Geburtenzahlen: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/07/PD23_290_12.html

Lebensstile haben große Auswirkungen auf das gesellschaftliche Zusammenleben in der Kommune und damit auch auf die Bibliotheksangebote.³

- **Lesekompetenz und die Bedeutung des Lebenslangen Lernens:** Lesekompetenz bleibt auch im digitalen Zeitalter die Schlüsselqualifikation für schulischen und beruflichen Erfolg und ist Voraussetzung für die Teilnahme am gesellschaftlichen und kulturellen Leben. Die IGLU-Studie aus dem Jahr 2023 kommt zu dem Ergebnis, dass rund ein Viertel der Grundschüler*innen nach internationalem Standard keine ausreichende Lesekompetenz erreicht.⁴ Darüber hinaus konnte die Stiftung Lesen in ihrer Vorlesestudie⁵ nachweisen, dass tägliches Vorlesen einen wichtigen Beitrag zur emotionalen Stärke und sozialen Kompetenz leistet (unabhängig von soziodemographischen Merkmalen). Die Entwicklung von Lese- und Medienkompetenz ist fester Bestandteil der schulischen Bildungsstandards. Bibliotheken unterstützen die Schulen dabei auf vielfältige Weise und engagieren sich in der außerschulischen Leseförderung. In einer Gesellschaft, in der Wissen und Information eine immer wichtigere Rolle spielen, setzt sich Lernen in allen Lebensphasen fort. Selbstständiges und selbstbestimmtes lebenslanges Lernen ist entscheidend für den persönlichen und beruflichen Erfolg jeder und jedes Einzelnen. Mit ihrer verlässlichen Infrastruktur und niederschweligen Medienangeboten sind Bibliotheken ein attraktiver und leicht nutzbarer Lernort.
- Mit der **Agenda 2030** haben die Vereinten Nationen im Jahr 2015 eine globale Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedet. Auf nationaler, regionaler und zunehmend auch auf lokaler Ebene werden die internationalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) an die jeweiligen Rahmenbedingungen angepasst. Nachhaltigkeit ist in der deutschen Kommunalverwaltung angekommen: 85 Prozent der Kommunen geben an, das Thema Nachhaltigkeit sei wichtig bzw. sehr wichtig und nachhaltiges Handeln habe in den letzten Jahren in ihren Kommunen an Bedeutung gewonnen.⁶ Stadtbibliotheken leisten mit ihrem Angebot einen nachhaltigen Beitrag für die Versorgung der Bevölkerung mit Bildungs- und Informationsinhalten sowie Weiterem. Der Ansatz der gemeinschaftlichen Nutzung von Medien und Infrastruktur ist ressourcenschonend und damit per se nachhaltig.
- **Die Bibliothek als Aufenthalts- und Begegnungsort – als „Dritter Ort“:** Bibliotheken entwickeln sich immer stärker zu einem Ort der Begegnung, des Lernens und der Kommunikation und müssen sich auf die veränderten Mediengewohnheiten permanent neu einstellen. Sie folgen einerseits dem ganzheitlichen Bildungsbegriff und sind Lernwelten und Informationszentren. Andererseits besteht das Bedürfnis, Bibliotheken stärker als Ort der Begegnung zu nutzen. Diese Entwicklungen führen zu veränderten Raumbedarfen in Bibliotheken, um sich zu einem Treffpunkt im Sinne eines am Gemeinwesen orientierten Bildungs- und Kulturknotenpunktes zu wandeln. Ein öffentlicher Ort, an dem man zusammen allein sein oder andere Menschen treffen kann, ist deshalb wichtig und für viele Menschen attraktiv. Daher entwickeln sich Bibliotheken immer mehr zum sogenannten „Dritten Ort“ – dem öffentlichen Wohnzimmer. Die Funktion der Dritten

³ Siehe dazu auch die aktuelle Bevölkerungsvorausberechnung der Bertelsmann Stiftung unter www.wegweiser-kommune.de.

⁴ <https://ifs.ep.tu-dortmund.de/forschung/projekte-am-ifs/iglu-2021/>

⁵ Stiftung Lesen: Vorlesestudie 2015. Vorlesen – Investition in Mitgefühl und solidarisches Handeln. Repräsentative Befragung von Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahren und ihren Müttern. Verfügbar unter: <https://www.stiftunglesen.de/download.php?type=documentpdf&id=1666%22>

⁶ Institut für den öffentlichen Sektor: Studie: Kommunale Nachhaltigkeitssteuerung. URL: <https://publicgovernance.de/html/de/Kommunale-Nachhaltigkeitssteuerung.htm>

Orte können Bibliotheken für die unterschiedlichsten Ziel- und Altersgruppen einnehmen. Die Bedeutung des Dritten Ortes für das Leben im Alter hat das Berlin-Institut für Bevölkerungsentwicklung 2023 herausgearbeitet⁷ und dabei explizit auch Bibliotheken/ Büchereien benannt.

■ **Gesellschaftliche Teilhabe:**

Neben dem Wahlrecht und dem Zugang zu Bildungs-, Arbeits-, Gesundheits- und Medienangeboten spielt der Zugang zu Freizeitangeboten eine zentrale Rolle, um gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Bibliotheken bieten als konsumfreie Orte ein Angebot, das allen Menschen in gleicherweise offensteht - Zugang zu Informationen, unabhängig vom Einkommen und Begegnungsmöglichkeiten mit Menschen aller Bevölkerungsgruppen.

■ **Neue Vermittlungsformate zur Wissensaneignung:**

Bibliotheken entwickeln sich immer stärker zu Orten der Wissensvermittlung. Die starke Verlagerung von Inhalten in den digitalen Bereich hat dabei zu einem erweiterten Verständnis der Rolle von Bibliotheken in der Wissensgesellschaft geführt. Dabei wird zusätzlich auf bibliothekspädagogische Angebote, die Vermittlung von Wissen durch innovative Veranstaltungsformate und die Aneignung von Wissen durch eigenes Tun und Ausprobieren in den Räumlichkeiten gesetzt (wie z. B. im Rahmen von Makerspaces).

„Trendreport Bibliotheken in Deutschland“

Das Projekt „**Trendreport Bibliotheken in Deutschland**“⁸ hat im Rahmen bundesweiter Befragungen von Bibliotheksleitungen aus Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken ermittelt, welche Herausforderungen diese für die nächsten Jahre in den von Ihnen geleiteten Häusern sehen. Unabhängig von der Bibliotheksgröße und Bibliothekssparte wurden die folgenden Themen mit der höchsten Bedeutung ermittelt:

1. **Weiterbildung von Personal**, um neuen Aufgaben und Anforderungen gerecht zu werden
2. Entwicklung und Etablierung **neuer Angebote oder Services**
3. Erhöhung der **Sichtbarkeit** von digitalen Angeboten der Bibliothek
4. Ausbau des **digitalen Medienangebots**
5. Reaktivierung der Bibliothek als „**Drittem Ort**“ nach der Coronazeit
6. **Gleichzeitiges Anbieten digitaler und analoger Medien** und **Veranstaltungsformate**
7. **Erfüllung neuer Erwartungen und/oder Aufgaben**, die an die Bibliothek herangetragen werden
8. Wiederherstellen bzw. **Erhöhen der öffentlichen Sichtbarkeit** der Bibliothek
9. **Modernisierung von Arbeitsabläufen und Organisationsstrukturen** innerhalb der Bibliothek
10. Fortführung und/oder Ausbau von **Angeboten im Bereich Medien- und/oder Informationskompetenz**

⁷ <https://www.berlin-institut.org/presse/detail/default-6a2724758a78ef66dd99fe09769ecbad>; „Jede Kommune braucht Dritte Orte“, November 2023.

⁸ Tobias Seidl, Cornelia Vonhof: Chance für Neupositionierung und Neustart: In: BuB, 07.03.2023. URL: <https://www.b-u-b.de/detail/projekt-trendreport>

Auf Basis der im Rahmen des Projektes durchgeführten Beteiligungsprozesse mit den Mitarbeiter*innen der Stadtbücherei sowie den Bürger*innen kann unterstrichen werden, dass diese komplexen gesellschaftlichen Herausforderungen auch für die Stadtbücherei Iserlohn gelten. Daraus ergibt sich für die Stadtbücherei Iserlohn die strategische Aufgabe, sich zukunftsorientiert (auch hinsichtlich der Aufgaben und Rollen der Bibliotheksmitarbeiter*innen) aufzustellen.

3. Die Bedeutung des Dritten Ortes

Da die Idee des Dritten Ortes sehr oft angesprochen wird, ist an dieser Stelle eine Definition angebracht.

Ray Oldenburg, ein amerikanischer Soziologe, prägte in den 1990er-Jahren den Begriff des „Third Place“⁹. Der „Erste Ort“ ist das eigene Zuhause, der „Zweite Ort“ der Arbeitsplatz oder die Schule. „Dritte Orte“ sind Orte des gesellschaftlichen Lebens. Sie werden oft als öffentliches Wohnzimmer benannt. Ein „Dritter Ort“ wird u. a. durch folgende Eigenschaften charakterisiert:

- es ist keine Mitgliedschaft notwendig, der Zugang ist frei oder kostengünstig
- Essen und Trinken sind nicht zwingend erforderlich, aber wichtig
- der Ort ist gut erreichbar und leicht zugänglich
- die Besucher finden sich regelmäßig ein

Dritte Orte kennzeichnen u. a. folgende Merkmale¹⁰:

- **Neutralität:** Der Einzelne hat keine Verantwortung gegenüber den anderen, man kann kommen, sich begegnen und wieder ungezwungen auseinander gehen
- **Inklusiver Charakter:** Sozialer Status ist hier nur von geringer Bedeutung. Es gibt keine besonderen Zugangsvoraussetzungen, was eine hohe gesellschaftliche Durchmischung ermöglicht. Dritte Orte sind barrierefrei in jeder Hinsicht.
- **Gute Erreichbarkeit und Zugänglichkeit,** etwa durch lange Öffnungszeiten und zentrale Lage
- **Austausch und Konversation:** Der Kontakt zwischen Bürger*innen wird hier gefördert, der soziale Zusammenhalt gestärkt und das demokratische Leben angeregt
- Eine **offene, positive und gelöste Atmosphäre:** Für die Besucher*innen fühlt es sich wie ein zweites Zuhause an.

Im Zuge der Digitalisierung und des Verlusts des Informationsmonopols entwickeln sich Bibliotheken seit vielen Jahren - weg von der reinen Medienausleihe mit Beratung und Aktivitäten der Leseförderung - hin zu einem lebendigen Erlebnisraum mit hoher Aufenthaltsqualität und vielfältigen Möglichkeiten, sich auszutauschen und weiterzubilden. Von zentraler Bedeutung für diesen Wandlungsprozess ist das Verständnis als Dritter Ort.

Die Stadtbücherei Iserlohn hat sich mit ihrem Gesamtangebot an Medien und Veranstaltungen bereits seit vielen Jahren auf den Weg gemacht, sich zu einem „Dritten Ort“ im Zentrum von Iserlohn zu entwickeln. Weiteren Entwicklungschancen im Alten Rathaus sind in mehrfacher Hinsicht Grenzen gesetzt.

⁹ Oldenburg, Ray (1989). The Great Good Place. New York: Paragon House. (Stangl, 2021).

¹⁰ <https://bibliotheksportal.de/informationen/die-bibliothek-als-dritter-ort/dritter-ort/>

4. Auftrag und Zielgruppen der Stadtbücherei Iserlohn

In der aktuellen Satzung der Stadtbücherei Iserlohn vom 18. Juni 2013 wird der Auftrag wie folgt beschrieben:

„Die Stadtbücherei ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt Iserlohn und dient jedem/jeder zu Zwecken der Information, der allgemeinen, schulischen und beruflichen Bildung sowie der Unterhaltung und Freizeitgestaltung.“



Abb. 1: Stadt Iserlohn.

Die Tätigkeit der Stadtbücherei Iserlohn wird in den Haushaltsplänen der Stadt so skizziert:

„Die Bibliothek entleiht Medien jeder Art an alle. Mit zusätzlichen Angeboten wird auf spezielle Bedürfnisse der Kunden/Kundinnen eingegangen. Veranstaltungen runden das Angebot der Bibliothek ab.“

Ergänzend werden die folgenden Ziele benannt:

„Durchführung von Veranstaltungen für Erwachsene und Kinder zur Steigerung der Bekanntheit und Attraktivität der Bücherei“, „Erhalten eines attraktiven Medienbestandes“ und „Steigerung der Ausleihzahlen, der Zahl der aktiven LeserInnen und Verbesserung des Interesses der Iserlohner BürgerInnen an der Bibliothek“.

Die Auftragsgrundlage der Stadtbücherei als freiwillige Aufgabe der Stadt sind Rats- und Kulturausschussbeschlüsse.

Zielgruppen

Die Stadtbücherei Iserlohn steht allen Bürger*innen offen – sowohl für die Nutzung vor Ort, die sogar ohne Büchereikarte möglich ist, als auch aller zuvor beschriebenen Angebote und den in Kapitel 10. skizzierten Veranstaltungen und Vermittlungsformaten mit Kooperationspartnern.

In der folgenden Tabelle sind die Zielgruppen definiert, auf die das Angebot der Stadtbücherei Iserlohn ausgerichtet ist. Menschen mit Migrationsgeschichte und Menschen mit Beeinträchtigungen sind ausdrücklich in diesen Gruppen inkludiert. Hinzu kommen Funktionsträger als funktionale Zielgruppe (wie z. B. Erzieher*innen, Lehrer*innen etc.).

Zielgruppen	Altersgruppe
Kleinkinder und ihre Familien	0 bis 6 Jahre 25 bis 49 Jahre (Erziehungsberechtigte)
Kinder im Schulalter	6 bis 12 Jahre 12 bis 18 Jahre
Schüler*innen, Auszubildende in der Ausbildung, Student*innen	16 bis 25 Jahre
Erwachsene	18 bis 65 Jahre 65 plus
Lebensphase Ruhestand	65 plus

Abb. 3: Zielgruppen der Stadtbücherei Iserlohn, eigene Darstellung.

5. Die Ausgangslage der Stadtbücherei Iserlohn

In diesem Kapitel werden die Angebote der Stadtbücherei Iserlohn und Daten zu ihren Leistungsbereichen dargestellt.

5.1 Angebote der Stadtbücherei Iserlohn

Büchereiausweis

Mit dem Büchereiausweis können alle Angebote der Stadtbücherei – physisch wie online – genutzt werden. Er ist bis zum 18. Lebensalter kostenlos, ebenso wie für Bezieher*innen von Sozialleistungen/ Wohngeld, Schüler*innen, Auszubildende und Student*innen bis zum 25. Lebensalter. Ermäßigungen gibt es für Schüler*innen, Auszubildende und Student*innen ab 26 Jahre, Inhaber der Ehrenamtskarte, des Familienpasses der Stadt Iserlohn und der zweiten Karte innerhalb einer Familie.

Social Media

Die Stadtbücherei ist über die Social Media-Plattformen Instagram und Facebook erreichbar und informiert hier über aktuelle Veranstaltungen und Angebote.

Zudem sind alle Informationen zum Angebot der Stadtbücherei auf ihrer Website unter diesem Link zu finden: www.iserlohn.de/stadtbuecherei

Das Foto entstand anlässlich der Ausstellungseröffnung „Mein Frühling“ am 16. April 2024 in den Räumen der Stadtbücherei.



Abb. 2: Stadtbücherei Iserlohn.

Die Stadtbücherei Iserlohn ist eine außerschulische Bildungseinrichtung, die über ein vielfältiges analoges und digitales Medien- und Veranstaltungsangebot verfügt und verschiedene Ziel- und Altersgruppen adressiert.

Medienangebote

- Rund 78.000 (Stand: 31.12.2023) physische Medieneinheiten gehören zum Medienangebot der Stadtbücherei Iserlohn im Alten Rathaus und im Haus Letmathe.
- Neben einer großen Auswahl an Unterhaltungsliteratur, Kinder- und Jugendbüchern, Zeitschriften (auch in anderen Sprachen), Zeitungen, Fachbüchern, Ratgebern, Begleitmaterial für Sprachkurse, Lernhilfen für Schüler*innen und Reiseführern werden zahlreiche Nonbooks angeboten:
 - Tonieboxen und -figuren
 - Tiptoi- und BOOKii-Hörstifte und Zubehör
 - Kamishibai und die dazugehörigen Bildkarten
 - Erinnerungs- und Erzählkoffer
 - Konsolenspiele

- Gesellschaftsspiele für Kinder und Erwachsene
- Medienboxen für Bildungseinrichtungen
- E-Book-Reader
- Angebote zur MINT-Förderung:
 - Technik- und Robotikbaukästen
 - Beebots und Ozobots zum spielerischen Programmieren
- Tageszeitungen sind vor Ort lesbar – als Printmedium und am Standort Letmathe digital über „Sharemagazines“
- Spezielle Fachliteratur ist über andere Bibliotheken bestellbar.
- „Bücher auf Rädern“ als Angebot mobiler Bibliotheksarbeit für Personen mit Beeinträchtigungen

Darüber hinaus verfügt die Stadtbücherei über ein reichhaltiges Online-Medienangebot. Dazu zählen:

- Der **Online-Katalog (Opac)** mit den Selbstbedienungsfunktionen Recherche, Verlängerung entliehener Medien sowie Vormerkung und Kontoverwaltung. Der Online-Katalog enthält den gesamten Medienbestand der Stadtbücherei Iserlohn und Letmathe sowie des Stadtarchivs (im Aufbau).
- **Digibib** als Rechercheplattform
- E-Medien über www.onleihe24.de
 - Über die Teilnahme an der „Onleihe24“, einem Verbund von 42 Bibliotheken des Kreises Arnshausen stellt die Stadtbücherei Iserlohn allen angemeldeten Kunden der Stadtbücherei e-Medien zur Ausleihe zur Verfügung. E-Books, e-Audios, e-Videos, e-Learningangebote und e-Paper (Zeitungen und Zeitschriften) stehen damit rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche zum Herunterladen zur Verfügung.
 - Die „Onleihe24“ kann auch über die dazugehörige App genutzt werden.
- Zur Leseförderung für Kinder bis 14 Jahre stehen die **Apps „ekidz“ und „tigerbooks“** zur Verfügung.
- Ein anspruchsvolles Filmangebot kann über die Streamingplattform www.filmfreund.de gestreamt werden.

Das Medienangebot wird abgerundet durch die Nutzungsmöglichkeit vor Ort **von Laptops, Kopierer, PCs und Drucker**.

Veranstaltungen

Das Medienangebot der Stadtbücherei Iserlohn wird durch ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm ergänzt, dass in vielen Fällen mit Kooperationspartnern durchgeführt wird.

- a) Klassenführungen
- b) Das Kessy-Programm mit dem Bibliothekskänguru
- c) Sommerleseclub, Welttag des Buches, Weltkindertag, Legotag, Comictag, die Lange Nacht des Lernens für Abiturienten etc.
- d) Lesungen (u.a. mit Iserlohner Autor*innen)
- e) Literarische Kleinkunstabende.
- f) Vorträge

Die Veranstaltungen für 2023 sind im Folgenden exemplarisch dargestellt.

Anzahl	Veranstaltungen	Anzahl Teilnehmer*innen
39	– Bibliothekseinführungen für Kindertagesstätten in Iserlohn und Letmathe (mit Vorlesen, Kamishibai, Handpuppen)	390
39	– Bibliothekseinführungen für Grundschulen in Iserlohn und Letmathe (mit Vorlesen)	975
13	– Kessybesuche in den 2. Klassen der Grundschulen bei 37 Klassen in Iserlohn und Letmathe	900
25	– 13 Bibliothekseinführungen für Weiterführende Schulen in Iserlohn und Letmathe (mit iPads /App Biparcours und teilweise Blind Date mit Buch)	651
18	– „Historische Erkundungen“ zum Thema Nationalsozialismus mit 6. Klassen der Weiterführenden Schulen in Iserlohn (mit iPads / App Biparcours) in Kooperation mit Bereich Jugendschutz	270
1	– Veranstaltung zum Thema Facharbeitsrecherche in Letmathe	50
	– Sommerleseclub (SLC)	
1	– Durchführung während der Sommerferien	242
1	– Auftaktveranstaltung mit der Südschule	70
1	– Abschlussfeier mit Science-Show in Iserlohn	135
1	– Finale Vorlesewettbewerb der 6. Klasse Gesamtschule Seilersee (8 Finalisten, 5 Begleitpersonen) in Iserlohn	13
1	– Besuch der Lese-AG der Hauptschule Martin-Luther in Iserlohn	6
1	– Veranstaltung zum Projekttag Rassismus mit der Gesamtschule Iserlohn in Iserlohn	25
1	– Veranstaltung zur Unterzeichnung des Kooperationsvertrages mit der Gesamtschule Seilersee in Iserlohn	35
2	– Lange Nacht des Lernens für Abiturient*innen parallel in Iserlohn und Letmathe	43
6	– Vorlesespaß mit Bastelaktion in Iserlohn	105
3	– Lesungen für Kinder in Iserlohn und Letmathe (teilweise mit Kamishibai)	50
2	– Ferienaktionen „Programmieren für Kinder“ mit Beebots in Iserlohn und Letmathe	Offenes Angebot
1	– Ferienaktion „Bobbycarkino“ in Letmathe	15
2	– Veranstaltungen zum Weltkindertag in Iserlohn und Letmathe mit verschiedenen Aktionen (u.a. Vorlesen, Beebots, Buttonmaschine und Basteln)	Offenes Angebot
3	– Veranstaltungen für Kinder in Kooperation mit der Caritas in Letmathe	15
1	– Bibliothekseinführung für Sprachpaten der Gesamtschule Seilersee in Iserlohn	5

Anzahl	Veranstaltungen	Anzahl Teilnehmer*innen
1	– Weiterbildung für Elternbegleiterinnen in einer Kita in Iserlohn	15
1	– Informationsstand beim Projekttag des Kommunalen Integrationszentrums Märkischer Kreis in der Parkhalle	Offenes Angebot
2	– Informationsstände zum Thema Ausbildung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ausbildungsmesse der Stadt Iserlohn ○ Messe „Karriere im Märkischen Kreis“ 	Offenes Angebot
1	– Bibliotheksführung mit den neuen Auszubildenden der Stadt Iserlohn in Iserlohn	8
1	– Bibliothekseinführung für Teilnehmer eines Integrationskurses in Iserlohn	10
1	– Informationsstand zum Welt-Alzheimerstag in der LWL-Klinik Hemer	Offenes Angebot
6	– Kleinkunstveranstaltungen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Veranstaltungen im Rahmen von „Kleinkunst im Alten Ratssaal“ in der Hauptstelle Iserlohn 	300
7	<ul style="list-style-type: none"> ○ Veranstaltungen in der Zweigstelle Letmathe in Kooperation mit „Melange e.V.“ 	315
1	– Lesung Ungarischer Autoren in Kooperation mit dem Partnerschaftskomitee der Stadt Iserlohn in Iserlohn	50
2	– Autorenlesungen in der Zweigstelle Letmathe	30
1	– Teilnahme am Weihnachtsmarkt Letmathe an 3 Tagen mit 20 Ständen in den Räumen der Zweigstelle	1109
1	– Vortrag zum Thema 30 Jahre Brandanschlag Solingen in Kooperation mit dem Integrationsrat der Stadt Iserlohn, dem Kommunalen Integrationszentrum des Märkischen Kreises und dem Landesintegrationsrat NRW in Iserlohn	60
3	– Teilnahme an Jurys zum Vorlesewettbewerb in Grundschulen in Iserlohn und Letmathe	3
6	– Schülerpraktika: <ul style="list-style-type: none"> ○ Dauer 1 Tag in Iserlohn und Letmathe ○ Dauer 2 – 3 Wochen in Iserlohn 	14 6

Abb. 3: Entwicklung des Medienbestandes von 2016 bis 2023, eigene Darstellung. Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik, Stadtbücherei Iserlohn. (Erläuterung: Freihandbestand = Bestand Printmedien plus Non-Book-Medien).

5.2 Leistungsdaten

In diesem Kapitel werden Daten zu den Leistungsbereichen der Stadtbücherei Iserlohn dargestellt. Dabei handelt es sich um eine Betrachtung der Daten für den Zeitraum 2016 bis 2023. Die Daten für die Jahre 2020 bis 2022 sind pandemiebedingt allerdings nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

Medienbestand und Nutzung

Die Entwicklung des Medienbestandes in der Stadtbücherei Iserlohn von 2016 bis 2023 ist komprimiert in der folgenden Tabelle dargestellt.

Medienbestand	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Phys. Medienbestand gesamt	82.517	83.183	79.965	79.849	78.013	79.025	78.906	77.597
davon Magazinbestand	2.123	2.118	2.128	2.400	2.371	2.148	2.342	2.155
davon Freihandbestand:	80.394	81.065	77.837	77.449	75.642	76.877	76.564	75.442
Printmedien	63.054	62.133	59.959	61.750	59.056	59.039	60.682	59.277
- davon Bestand Kinder- und Jugendliteratur	13.805	13.728	14.323	15.760	15.757	16.469	17.352	15.702
Non-Book-Medien (DVDs, Blu Rays, CDs, Konsolen- und Gesellschaftsspiele etc.)	17.340	18.932	17.878	15.699	16.586	17.838	15.882	16.165

Abb. 4: Entwicklung des Medienbestandes von 2016 bis 2023, eigene Darstellung. Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik, Stadtbücherei Iserlohn. (Erläuterung: Freihandbestand = Bestand Printmedien plus Non-Book-Medien).

„Onleihe24“

Über die „Onleihe24“ verfügbare Medien:

Medienbestand „Onleihe24“	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Medienbestand	56.443	64.195	70.276	75.662	80.030	99.877	104.717	88.915

Abb. 5: Medienbestand Onleihe Hellweg-Sauerland 2016 bis 2023, eigene Darstellung. Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik, Stadtbücherei Iserlohn.

Ausleihen

Die Entwicklung der Ausleihen im Vergleich der Jahre 2016 bis 2023 kann der folgenden Übersicht entnommen werden. Die Zahlen für die Jahre 2020 bis 2022 haben aufgrund der coronabedingten Schließungen nur eingeschränkte Aussagekraft.

Ausleihen	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamtausleihen	335.494	306.780	289.321	291.334	218.126	163.030	240.326	259.373
phys. Ausleihen:	304.470	276.761	254.303	253.374	173.404	117.496	194.283	212.206
davon Print-medien	184.577	167.710	158.141	156.594	113.371	81.005	133.748	145.264
– davon Kinder-literatur ¹¹	58.230	52.985	52.842	54.326	41.043	32.398	60.711	68.523
davon Non-Book-Medien	119.806	109.051	96.064	96.707	60.033	36.458	60.535	66.942
Ausleihen virtueller Bestand (=E-Medien)	31.024	30.019	35.018	37.960	44.722	45.534	46.043	47.167
Anteil virtueller Ausleihen an Gesamtausleihen in %	9,25	9,79	12,10	13,03	20,50	27,93	19,16	18,19

Abb. 6: Entwicklung der Ausleihen 2016 bis 2023; Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik, Stadtbücherei Iserlohn.

Aus den Zahlen lassen sich die folgenden zentralen Entwicklungslinien ableiten:

- Die Gesamtausleihen in der Stadtbücherei Iserlohn sind von 335.494 im Jahr 2016 auf 259.373 im Jahr 2023 zurückgegangen. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind deutlich an den Daten der Jahre 2020 bis 2022 ablesbar.
- Besonders auffällig ist der Rückgang der sog. Non-Book-Medien (CDs, DVDs, Blu-ray-Discs etc.). Hier ist im Betrachtungszeitraum ein Rückgang der Ausleihen um rund minus 44 % festzustellen. Der Grund liegt in der zunehmenden Nutzung der Streaming-Angebote. Dieser Rückgang ist vor dem Hintergrund der steigenden Nutzung von Streamingdiensten wie Spotify, Netflix oder Disney zu sehen. Die Ausleihe neuer Medien, wie z. B. Tonies federn diesen Trend ab.
- Auch die Ausleihen der Printmedien sind deutlich zurückgegangen (Trend). Die aktuelle Situation öffentlicher Bibliotheken ist angesichts der großen digitalen Angebote wie Google, Wikipedia, YouTube weltweit durch einen Rückgang der Ausleihen gerade im Bereich der Sachmedien gekennzeichnet. Dennoch besteht weiterhin der Bedarf nach fundierter, unabhängiger Information in gedruckter oder digitaler Form (E-Books, Datenbanken) aus öffentlich zugänglichen Quellen.
- Schon 2022 beginnend ist für das Jahr 2023 nach Corona jedoch wieder ein deutlicher Trend nach oben zu verzeichnen: So stieg die Zahl der Gesamtausleihen in der Stadtbücherei Iserlohn im Jahr 2023 auf 259.373.

¹¹ In der Kinderbücherei liegt der Bestandsschwerpunkt bei den Medien in der Altersgruppe der bis 12-Jährigen. Der Aufbau eines Bestandsschwerpunktes für Jugendlichen ist in Planung.

- Besonders hervorzuheben sind die stark gestiegenen Ausleihen in der Kinderbücherei (auch im Printbereich).
 - Die Ausleihen haben mit rund 68.000 Ausleihen im Jahr 2023 einen Höchststand erreicht. Dies ist gegenüber 2016 eine Steigerung um 18 %.
 - Der Anteil der Ausleihen der Kinderliteratur beträgt nahezu 50 % an allen Ausleihen im Printbereich.

- Bei den virtuellen Ausleihen (Onleihe) ist von 2016 bis 2023 eine deutliche Steigerung um rund 52 % zu verzeichnen, d. h. ein Plus von 16.143 virtuellen Ausleihen bis 2023.

- Der Anteil der virtuellen Ausleihen an den Gesamtausleihen hat sich im Vergleich zum Jahr 2016 verdoppelt.

Nach den Einschränkungen in den Coronajahren ist ein deutlicher Nachholbedarf festzustellen, das Angebot der Stadtbücherei Iserlohn zu nutzen.

Besonders erfreulich ist die Zunahme der Ausleihen in der Kinderbücherei. Die Zahlen unterstreichen die Bedeutung der Stadtbücherei Iserlohn für Kinder (und Familien) und die Notwendigkeit, einen breit aufgestellten Printbestand für Kinder bereitzuhalten und damit einen wesentlichen Beitrag zur Leseförderung zu leisten.

Medienbestand, Umsatz und Effizienz im Jahr 2023

Im Folgenden werden der Bestand der Stadtbücherei Iserlohn und die damit erzielten Ausleihen in einzelnen Mediengruppen einzeln als auch in ihrem Verhältnis zueinander gezeigt, der sogenannten **Effizienz**. Der Effizienzwert unterstützt zielgerichtete Aussagen bei der Bestands- und Nutzungsanalyse. Dieser Wert wird berechnet, indem der prozentuale Anteil einer Mediengruppe am Gesamtbestand in Relation gesetzt wird zum prozentualen Anteil an der Ausleihe. Als Faustregel gilt hier: Liegt der Effizienzwert unter 0,8, ist der Bestand zu groß, d.h. die Nachfrage nach diesen Medien ist geringer. Liegt er über 1,2 ist der Bestand zu gering, d.h. die Nachfrage ist größer. Die ideale Effizienz liegt laut fachlicher Empfehlung beim Wert 1. Dennoch müssen z.B. Sachbücher detailliert nach den Untergruppen betrachtet werden.

Darüber hinaus wird in der folgenden Tabelle der **Medienumsatz für das Jahr 2023** ausgewiesen. Dieser bezeichnet die durchschnittliche Häufigkeit der Ausleihen eines Mediums in einem Jahr. Der Umsatz wird berechnet, indem die Anzahl der Ausleihen der Medien einer Bestandsgruppe oder des Gesamtbestands durch die Anzahl der Medien dieser Bestandsgruppe oder des Gesamtbestands dividiert wird. Er ist ein Indikator dafür, wie gut eine Bestandsgruppe, bzw. der Gesamtbestand genutzt wird.¹²

Die Tabelle auf der folgenden Seite zeigt die Daten im Detail.

¹² Die fachlichen Empfehlungen lauten hier: Sachliteratur: 1,5 -2,0 / Romane: 3,0 / Kinder und Jugendliteratur: 4,0 – 5,0 / Audiovisuelle Medien: 8,0 – 10,0.

Mediengruppe	Bestand	Bestandsanteil	Ausleihen	Ausleihanteil	Umsatz	Effizienz
Musik-CDs	1.813	2,40	4.448	2,10	2,45	0,87
Hörbücher	2.216	2,94	9.471	4,46	4,27	1,52
Kinder-DVDs	1.359	1,80	6.442	3,04	4,74	1,69
Sach-DVDs	839	1,11	739	0,35	0,88	0,31
Spielfilm-DVDs	2.833	3,76	10.918	5,15	3,85	1,37
E-Book-Reader	9	0,01	101	0,05	11,22	3,99
Gesellschaftsspiele	584	0,77	4.293	2,02	7,35	2,61
Comics	1.043	1,38	6.993	3,30	6,70	2,38
Kamishibai	141	0,19	706	0,33	5,01	1,78
Kinder- und Jugendbuch[1]	17.291	22,92	70.265	33,11	4,06	1,44
Konsolenspiele	832	1,10	6.762	3,19	8,13	2,89
Romane	13.177	17,47	38.874	18,32	2,95	1,05
Sachbücher	24.229	32,12	30.616	14,43	1,26	0,45
Tonies	803	1,06	10.203	4,81	12,71	4,52
Zeitschriften	3.014	4,00	7.744	3,65	2,57	0,91

Abb. 7: Medienbestand und Nutzung ausgewählter Bestandsgruppen der Stadtbücherei Iserlohn im Jahr 2023. Der Idealwert im Feld Effizienz liegt bei 1. Liegt der Wert niedriger, sollte der entsprechende Angebotsbereich reduziert oder bspw. die Präsentation verbessert werden.

Der Blick auf die **Effizienz** zeigt, dass insbesondere der **Sachbuchbereich geprüft werden sollte**. Ziel sollte es sein, weniger genutzte sowie nicht mehr aktuelle Bestände entsprechend auszusondern und darüber hinaus die Bestandspräsentation zu verbessern.

Insbesondere im Bereich der Sachliteratur (sowie bei den Musik-CDs, den Sach-DVDs) sollten auch weiterhin im Rahmen von Detailanalysen Optionen für eine **Bestandsverkleinerung** geprüft werden. In der Kinderbücherei (sowie perspektivisch auch im Jugendbereich), wie z. B. bei den Tonies, sollten Optionen für eine **Bestandserweiterung** umgesetzt werden. Letzteres gilt auch für E-Book-Reader, Comics, Gesellschaftsspiele und Konsolenspiele.

Erneuerungsquote und Gesamtumsatz

Die Erneuerungsquote und der Umsatz stellen zwei der wichtigsten Kennzahlen zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit einer Bibliothek dar. Daher sind die beiden Kennzahlen gesondert aufgeführt.

Leistungskennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Erneuerungsquote in %	11,06	11,49	11,76	11,87	11,74	10,09	11,25	8,18
Umsatz	3,69	3,33	3,27	3,27	2,29	1,53	2,54	2,81

Abb. 8: Erneuerungsquote und Umsatz der Stadtbücherei Iserlohn 2016 bis 2023; Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik; eigene Darstellung.

Erneuerungsquote

Die Erneuerungsquote ist einer der wichtigsten Kennzahlen, da sie abbildet, inwieweit die Bücherei in der Lage ist, ihr Medienangebot kontinuierlich zu aktualisieren und mit den Nutzerbedürfnissen Schritt zu halten. Sie gibt den Prozentsatz des Bestandes an, der im laufenden Jahr durch neue Medien ersetzt wurde. Beeinflusst wird die Quote davon, wie viele neue Medien die Bibliothek in den Bestand aufnimmt und wie viele alte sie aussondert.

In der Stadtbücherei Iserlohn lag die Erneuerungsquote der Medien in den Jahren 2016 bis 2022 über dem Richtwert¹³ von mindestens 10%. Im Jahr 2023 lag dieser Wert erstmals unter 10 %. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass ab Ende 2023 aufgrund des Cyberangriffes kaum noch Medien bestellt werden konnten.

Zukünftig sollte weiter daran gearbeitet werden, die Erneuerungsquote der Medien mit Blick auf die Sicherstellung eines aktuellen Medienbestandes wieder zu erhöhen.

Umsatz

Wie bereits erwähnt gibt der Umsatz an, wie oft jedes ausleihbare Medium durchschnittlich pro Jahr entliehen wurde (Ausleihen pro Medium). Der Umsatz gibt Auskunft über das Verhältnis von Medienausstattung zu Mediennutzung. Die Anzahl der verfügbaren Medien spielt dafür ebenso eine Rolle, wie ihre Aktualität und die Ausrichtung auf die Nutzerbedürfnisse vor Ort.

In der Stadtbücherei Iserlohn war der Umsatz von 2016 bis 2021 rückläufig, d. h. die ausleihbaren Medien wurden pro Jahr weniger ausgeliehen. In den Jahren 2022 und 2023 ist wieder eine Steigerung des Umsatzes festzustellen.

¹³ Quelle Richtwert Erneuerungsquote: Öffentliche Bibliothek 2025: Leitlinien für die Entwicklung der Öffentlichen Bibliotheken, S. 15. URL: https://www.bibliotheksverband.de/sites/default/files/2021-03/Positionspapier_ÖB_2025_FINAL_WEB.pdf

Nutzer*innen, Besucher*innen und Öffnungszeiten

Die folgende Übersicht stellt die Entwicklung der Nutzung der Stadtbücherei Iserlohn durch die aktiven Nutzer*innen und die Besucher*innen dar. Die aktiven Nutzer*innen sind Ausweisinhaber, die mindestens einmal im Jahr in der Stadtbücherei Medien ausgeliehen haben. Die Zahl der Besucher*innen gibt an, wie viele Personen in die Stadtbücherei kommen, unabhängig davon ob sie Medien entleihen und auch unabhängig davon, ob sie einen Büchereiausweis besitzen. Die Vor-Ort-Nutzung ist auch ohne Büchereiausweis möglich. Die Anzahl der Besucher*innen ist stärker wieder angestiegen als die Zahl der Nutzer mit Ausweis. Dies deutet daraufhin, dass die Bücherei zunehmend als Aufenthaltsraum, z.B. zum Lernen und Arbeiten, genutzt wird.

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Aktive Nutzer*innen	6.920	6.683	6.416	6.439	4.284	3.209	4.598	5.415
Besucher*innen	116.635	103.679	106.347	117.253	47.624	29.376	69.866	83.360
Öffnungszeiten pro Woche	31	31	31	31	20,50	31	31	31
Öffnungszeiten pro Jahr	2.761	2.416	2.253	2.420	1.379	1.126	2.320	2.367
Besucher*innen pro Jahresöffnungsstunden	42,24	42,91	47,20	48,45	34,53	26,08	30,11	35,21

Abb. 9: Nutzer*innen, Öffnungstage und Besucher*innen 2016 bis 2022; Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik, Stadtbücherei Iserlohn.

Im Jahr 2023 war die Stadtbücherei Iserlohn mit rund 83.360 Besuchern eine der am häufigsten besuchten kulturellen Einrichtungen der Stadt. Die gesellschaftlichen Veränderungen, die digitalen Entwicklungen und natürlich auch die Auswirkungen der Coronapandemie haben dazu geführt, dass die Frequenz in den vergangenen Jahren gesunken war.

Im Vergleich zum Jahr 2016 ging die Zahl der Besucher*innen um 28,3 Prozent zurück. Als weiterer möglicher Grund wurde von Bürger*innen und Interviewpartnern auch die fehlende Modernisierung der Einrichtung in einigen Bereichen genannt, denn hier haben sich in den vergangenen Jahren die Ansprüche an die Aufenthaltsqualität gewandelt. Auch Gründe wie die mangelnde Barrierefreiheit, die Nutzung anderer Bibliotheken im Umfeld von Iserlohn können neben dem digitalen Wandel zu einem Rückgang bei der Nutzung geführt haben. Umso erfreulicher ist der Anstieg der Besucherzahlen im Jahr 2023.

Ausgaben und Medienetat

Die Entwicklung der Ausgaben und des Medienetats sind in der folgenden Tabelle dargestellt. Der Medienetat gehört ebenso wie das Personal zu den wichtigsten Ressourcen einer Stadtbücherei. In den letzten Jahren sind die Buchpreise allerdings deutlich gestiegen. Um den Bestand für die Benutzer attraktiv und aktuell zu gestalten, sollten pro Jahr 10 % des Bestandes ausgesondert und ersetzt werden. Bei steigenden Durchschnittspreisen¹⁴ von Medien ist perspektivisch auch mit einem steigenden Medienetat zu rechnen.

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Ausgaben gesamt	1.088.663	1.110.962	1.128.579	1.045.320	1.045.183	912.870	1.044.205	895.698
Davon laufende Ausgaben, gesamt	1.058.674	1.053.100	1.035.660	1.044.489	1.044.667	908.119	1.020.997	893.563
Davon Medienetat	138.884	141.961	137.179	127.221	133.403	131.689	130.932	120.952
Erwerbungs- ausgaben pro EW	1,47	1,50	1,46	1,36	1,44	1,42	1,40	1,28
Personal- ausgaben	698.506	689.292	706.390	704.887	699.057	587.577	658.191	584.779

Abb. 10: Entwicklung Ausgaben 2016 bis 2022; Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik; eigene Darstellung.

Der Medienetat in dieser Darstellung setzt sich zusammen aus den Ausgaben für Medien und für Material, das zur ausleihfertigen Bearbeitung benötigt wird, wie z. B. Einbandfolie. Dieser Etat betrug für das 2023 120.952 Euro und war damit auf dem niedrigsten Stand seit 2016. Bei der Betrachtung der Ausgaben gesamt fällt auf, dass diese auf dem niedrigsten Stand im Vergleich zu den Vorjahren sind. Dies ist auf den Cyberangriff im IV. Quartal 2023 sowie auf nicht besetzte Personalstellen zurückzuführen.

Vergleicht man die Stadtbücherei Iserlohn mit den 103 Stadtbüchereien in Deutschland in der Einwohnergrößenklasse zwischen 55.500 und 99.900 Einwohnern ist festzustellen, dass die Stadtbücherei zu dem Viertel aller Bibliotheken mit einem relativ geringen Medienetat pro Einwohner gehört.¹⁵

¹⁴ Der Durchschnittspreis pro Buch betrug laut Angaben der ekz 2023 17,27 Euro. Quelle: https://www.ekz.de/_files_media/downloads/dp_2023_buecher_asb_79.pdf

¹⁵ Quelle: Bibliotheksmonitor der Deutschen Bibliotheksstatistik.

Personal

Die Entwicklung des Personalbestandes ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Personal Vollzeitäquivalente	12,70	11,81	11,44	12,59	12,11	9,58	11,31	12,20
Beschäftigte Mitarbeiter*innen	18	19	17	18	17	17	17	18
Tausend Ausleihen pro Vollzeitäquivalente	26,42	25,98	25,29	23,14	18,01	17,02	21,25	21,26

Abb. 11: Personalstellen 2016 bis 2022; Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik; eigene Darstellung.

Die Stadtbücherei verfügt laut **aktuellem Stellenplan über 12,88 Personalstellen** und 2023 über 12,20 Vollzeitäquivalente (VZÄ) im Personalbereich. Die Vollzeitäquivalente gibt an, wie viele Stellenanteile besetzt sind. Diese Stellen sind aktuell auf 16 Personen verteilt. Hinzu kommen zwei Auszubildende, die nicht auf die Personalstellen der Stadtbücherei angerechnet werden. 2021 war der VZÄ-Wert besonders gering aufgrund mehrmonatiger Kurzarbeit fast aller Mitarbeiter*innen während der coronabedingten Schließung.

Der Bundesverband Bibliothek und Information Deutschland e.V. gibt in seinen fachlichen Richtlinien¹⁶ vor, dass pro 1.000 Einwohner*innen 0,33 Vollzeitstellen zur Erbringung der Dienstleistungen einer Bibliothek zur Verfügung zu stellen sind.

Für Iserlohn ergäbe dies einen **Personalbedarf von 31,20 Stellen** (Berechnungsgrundlage 94.572 EW). Damit ist der Personalbestand deutlich zu gering und zeigt Handlungsbedarf – insbesondere im Hinblick auf zukünftige zusätzliche Aufgaben auf. Dies sollte unbedingt bei der Planung der neuen Stadtbücherei am Schillerplatz bedacht werden.

Vergleicht man die Stadtbücherei Iserlohn mit allen anderen Stadtbüchereien in Deutschland in der Einwohnergrößenklasse zwischen 55.500 und 99.900 Einwohnern so fällt auf, dass die Stadtbücherei zu den 20 % aller Bibliotheken mit einem relativ geringen Personalbestand gehört.¹⁷ Beispielsweise hat die Stadtbücherei Lüdenscheid bei einer Einwohnerzahl von rund 72.000 und nur einem Bibliotheksstandort derzeit 15,77 Personalstellen.

Die aktuelle Stellenbesetzung ist aus Sicht der vorhandenen Qualifikationen geprägt durch die klassischen bibliothekarischen Berufsbilder „Diplom-Bibliothekar/Bachelor“ sowie „Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste“.

¹⁶ Quelle: Dachverband Bibliothek und Information Deutschland e. V.29

¹⁷ Quelle: Bibliotheksmonitor der Deutschen Bibliotheksstatistik.

5.3 Raumsituation

Die Stadtbücherei Iserlohn wurde 1910 gegründet. Die Bücherei-Zweigstelle in Letmathe befindet sich seit 1978 im denkmalgeschützten Haus Letmathe, wurde 2008/2009 aufwändig umgebaut und ist seitdem nahezu vollständig barrierefrei nutzbar.

Die Hauptstelle der Stadtbücherei ist seit 1976 im Alten Rathaus der Stadt Iserlohn untergebracht, welches im Jahr 1875 nach Plänen des Iserlohner Architekten und Bauunternehmers Wilhelm Raffloer errichtet wurde. Das Gebäude ist denkmalgeschützt.



Die Gebäudesituation ist weitestgehend durch **enge Räumlichkeiten** gekennzeichnet, der Publikumsbereich ist verwinkelt und umfasst eine **Fläche von 825 m²**. Die Fläche ist auf drei Ebenen verteilt, eine dieser Ebenen ist nicht barrierefrei erreichbar, ebenso wenig die Nutzertoiletten. Das Gebäude ist für Menschen mit körperlichen Einschränkungen, Eltern mit Kinderwagen oder älterer Menschen mit Rollator nur mit Einschränkung nutzbar und gewährleistet nicht die Anforderungen an Inklusion.

Die Personalbüros sind getrennt und ohne direkten Zugang zum Publikumsbereich untergebracht. Für die Nutzer*innen sind Übersichtlichkeit und Transparenz des Angebotes stark limitiert, eine Barrierefreiheit ist nur sehr eingeschränkt gegeben. Das Mobiliar der Bücherei wurde im Lauf der Jahre entsprechend der finanziellen Möglichkeiten erneuert und modernisiert, ist aber teilweise rund 50 Jahre alt. Die Sitzmöbel konnten mit finanzieller Unterstützung des Landes ausgetauscht werden. Auch aufgrund der geringen Fläche fehlt es an ausreichenden (EDV-)Arbeitsplätzen und der Möglichkeit, attraktivere Präsentationsmöbel zu stellen oder z. B. ein Lesecafé einzurichten.

Der Vergleich mit anderen Bibliotheken unterstreicht die **eingeschränkte Raumsituation**. So verfügt die Stadtbücherei Schwerte mit 55.700 Medien über eine Publikumsfläche von 1.350 m² und Menden mit 56.900 Medien über 1.748 m².¹⁸



In den Räumlichkeiten der Stadtbücherei steht **kein eigener Veranstaltungs- oder Schulungsraum** zur Verfügung. Für Veranstaltungen muss der Alte Ratssaal als einziger Veranstaltungsraum umgebaut und neu bestuhlt werden und kann nicht während der Öffnungszeiten genutzt werden.

Abb. 12: Foto des umgebauten Alten Ratssaals für das World-Café der Best Ager am 22. November 2023, Foto: Kerstin Schmidt.

¹⁸ Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik.

5.4 Stadtbücherei Iserlohn im Vergleich – Bibliotheksmonitor

Der Bibliotheksmonitor¹⁹ des Kompetenznetzwerks Bibliotheken, der auf Basis ausgewählter Indikatoren der Deutschen Bibliotheksstatistik erstellt wird, bietet eine sehr gute Möglichkeit zur Einschätzung der Stadtbücherei Iserlohn im Vergleich mit 103 Bibliotheken der gleichen Größenklasse in einem bundesweiten Vergleich ausgewählter Leistungsdaten (Anlage 2).

Die Stadtbücherei schneidet hierbei in einigen Vergleichskategorien positiv ab, wie z.B. bei der Zahl der bereitgestellten virtuellen Medien (E-Books, E-Magazine, E-Audio aus dem Angebot der Onleihe), dem Anteil der Ausgaben für virtuelle Medien im Verhältnis zu den Erwerbungsausgaben insgesamt und den Jahresöffnungszeiten.

Im unterdurchschnittlichen bzw. niedrigen Bereich liegt die Stadtbücherei Iserlohn bei:

- Personalstellen
- Publikumsfläche
- Erwerbungsausgaben
- Laufende Ausgaben
- Physische Medien
- Benutzerarbeitsplätze

Die "Handreichung zu Bau und Ausstattung öffentlicher Bibliotheken" sieht bei der Bevölkerungszahl von ca. 95.000 Einwohner*innen eine Fläche von 5.700 qm vor.²⁰

¹⁹ <https://www.hbz-nrw.de/produkte/bibliotheksstatistik/auswertungen>; Quelle: Bibliotheksmonitor der Deutschen Bibliotheksstatistik.

²⁰ Handreichung zu Bau und Ausstattung öffentlicher Bibliotheken", S. 11
<https://bibliotheksportal.de/wp-content/uploads/2019/03/Handreichung-Bau-und-Ausstattung-Öffentlicher-Bibliotheken-Komplettversion.pdf>:

Gesamtfazit zur Ausgangslage der Stadtbücherei Iserlohn

Aus der Analyse der Leistungsdaten kann für die Stadtbücherei das folgende Fazit gezogen werden:

1. Sowohl die **Ausleihen als auch die Zahl der Besucher*innen** in der Stadtbücherei Iserlohn sind im Zeitraum 2016 bis 2021 **zurückgegangen und steigen seit 2022 wieder an. Die Ausleihe der Sachliteratur geht zurück, Tonies, Konsolen- und Gesellschaftsspiele sind besonders beliebt.**
2. Gleichzeitig **stieg die Nutzung der digitalen Medien.**
3. Die **Kinderbücherei** kann die höchste Steigerung der Ausleihen im Vergleich mit 2016 erzielen (auch bei den Printmedien).
4. Der **Personalbestand** der Stadtbücherei Iserlohn ist deutlich **zu gering.**
5. Die **Räumlichkeiten der Hauptstelle entsprechen nicht den Anforderungen eines modernen Bibliotheksgebäudes mit hoher Aufenthaltsqualität**, das als Treffpunkt und Begegnungsort genutzt werden kann. Der Umzug in moderne und größere Räumlichkeiten ist dringend erforderlich, um die neuen Rollen und Aufgaben einer Bücherei der Zukunft wahrzunehmen.
6. Die Gründe für **Nutzungsrückgänge** können grundsätzlich in fünf Bereichen verortet werden:
 - a. **Veränderte Nutzungsmuster** vor dem Hintergrund des digitalen Wandels.
 - b. Veränderungen im **familiären Umfeld** (Arbeitszeiten, Ganztagschule), die zunehmend inkompatibel mit den Öffnungszeiten der Stadtbücherei sind.
 - c. **Unterdurchschnittliche Ressourcen** der Stadtbibliothek im finanziellen und personellen Bereich.
 - d. **Mangelnde Sichtbarkeit** in der Stadtgesellschaft. Dies zeigen auch die Ergebnisse der Beteiligungsphase.
 - e. Die **Pandemiejahre** 2020 bis 2022.

6. Der Blick auf das Umfeld der Stadtbücherei Iserlohn

Parallel zur Analyse der Leistungsdaten, die in Kapitel 2. Dargestellt sind, wurde eine Umfeldanalyse durchgeführt.

Bei den Daten zur Umfeldanalyse wurde der Fokus auf ausgewählte Daten der Jahre 2016 bis 2022 (2023er-Daten liegen bereits zum Teil vor) zur Stadt Iserlohn gelegt.

Es wurden Daten zu den folgenden Bereichen betrachtet:

- Bevölkerungsentwicklung
- Altersstruktur, Durchschnittsalter
- Einpersonenhaushalte
- Soziale Lage und Beschäftigung
- Pendlersituation

Die Verfasser der Umfeldanalyse sind sich darüber bewusst, dass für eine vertiefende Betrachtung weitere Daten heranzuziehen sind. Aus Gründen der Praktikabilität und Kommunikation wurde eine Auswahl mit den oben aufgeführten Kerndaten getroffen.

Die ausführliche Fassung der Umfeldanalyse ist in der Anlage 2 beigefügt.

Bevölkerungsentwicklung

Zum 31.12.2023 lebten in Iserlohn 93.674 Personen mit Hauptwohnsitz. Die Einwohnerzahlen sind im Zeitraum 2010 bis 2023 insgesamt zurückgegangen. Durch die Zuwanderung von Flüchtlingen von 2015 bis 2017 kann für die Stadt Iserlohn ein temporäres Wachstum bei der Bevölkerungsentwicklung verzeichnet werden. Die Zuwanderung aus der Ukraine führt zu dem Anstieg der Einwohnerzahlen in den Jahren 2022 und 2023. Dadurch konnte der Rückgang der Bevölkerungszahlen ab 2018 aufgehalten werden.

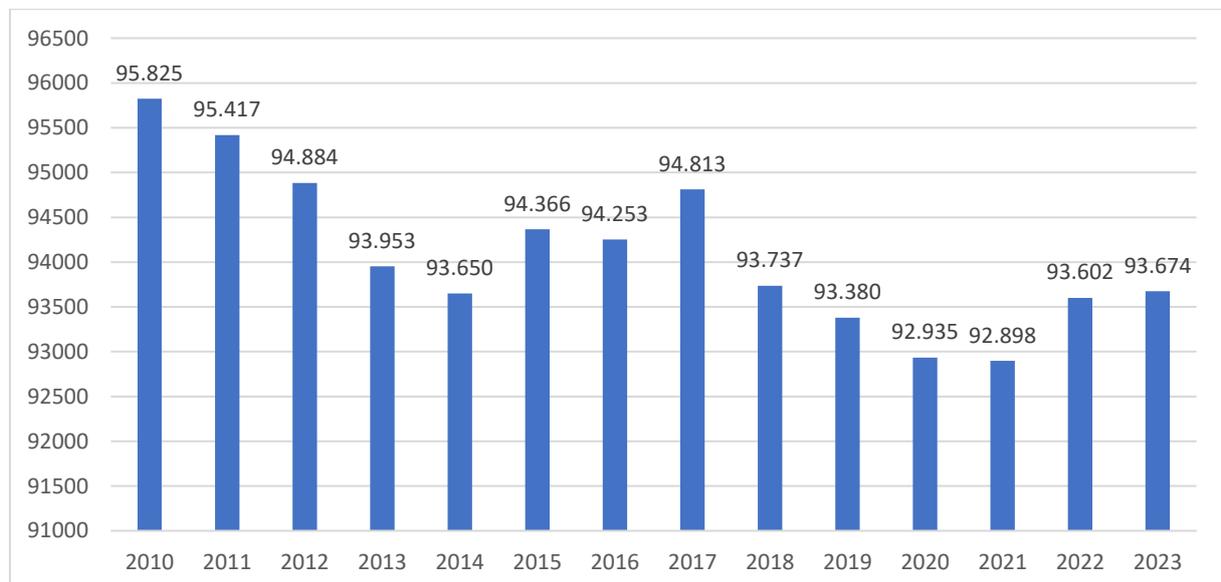


Abb. 13: Entwicklung der Einwohner*innen im Zeitraum 2010 bis 2022; Stichtag: 31.12. des Jahres; Quelle: Statistikstelle der Stadt Iserlohn; DBS-Statistik; eigene Darstellung.

Die Anzahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz stieg von 2021 bis 2022 um +704 (0,8 %) auf 93.602. Die Anzahl der Menschen mit gemeldeten Nebenwohnsitz nahm mit 891 um -50 (-5,3 %) ab.

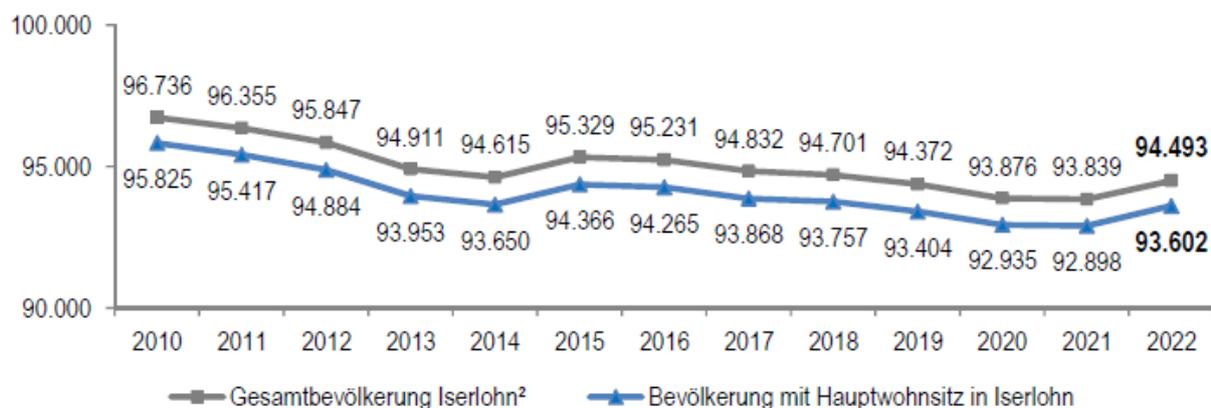


Abb. 14: Überblick zur Bevölkerungsentwicklung im Jahr 2022; Grafik der Stadt Iserlohn; Quelle: Statistikstelle der Stadt Iserlohn.

Natürliche Bevölkerungsentwicklung und Wanderungsbewegungen

Die Bevölkerungsentwicklung wird von einem Ineinandergreifen verschiedener demografischer Prozesse beeinflusst. Entscheidend sind die Entwicklung der Geburten, der Sterbefälle und die Bilanz der Zu- und Fortzüge.

Die Entwicklung der Geburten und Sterbefälle seit 2016 ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Jahr	Natürliche Bevölkerungsentwicklung		
	Geburten	Sterbefälle	Saldo
	Anzahl		
2016	810	1.169	- 359
2017	825	1.218	- 393
2018	814	1.239	- 425
2019	776	1.199	- 423
2020	800	1.229	- 429
2021	832	1.373	- 541
2022	782	1.311	- 529

Abb. 15: Entwicklung der Geburten und Sterbefälle in Iserlohn 2016 bis 2022. Quelle: Quelle: Statistikstelle Stadt Iserlohn; Eigene Darstellung.

Zu- und Fortzüge

Die Entwicklung des Wanderungsverhalten (Zu- und Fortzüge) ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Jahr	Zu- und Fortzüge		
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo
	Anzahl		
2016	4338	4095	243
2017	3756	3779	-23
2018	3925	3665	260
2019	4070	4157	-87
2020	3744	3707	37
2021	4058	3563	495
2022	5242	3930	1312

Abb. 16: Zu- und Fortzüge Iserlohn 2016 bis 2022; Quelle: Statistikstelle Stadt Iserlohn; Eigene Darstellung.

Das natürliche Bevölkerungssaldo (Geburten und Sterbefälle) ist im Jahr 2022 weiterhin negativ. Demgegenüber steht das positive Wanderungssaldo durch hohe Wanderungsgewinne vor allem durch Menschen aus der Ukraine. Damit wurde der negative Saldo bei den Geburten und Sterbefällen vollständig ausgeglichen.

Entwicklung der Bevölkerungsgruppen 2019 - 2023

Die folgende Abbildung zeigt, wie sich die Bevölkerungsgruppen seit 2019 entwickelt haben. Während sich die Bevölkerungsgruppe der Deutschen ohne Migrationshintergrund von 2019 weiter verkleinert, erhöht sich der Anteil der in Iserlohn lebenden Ausländer*innen sowie der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund.

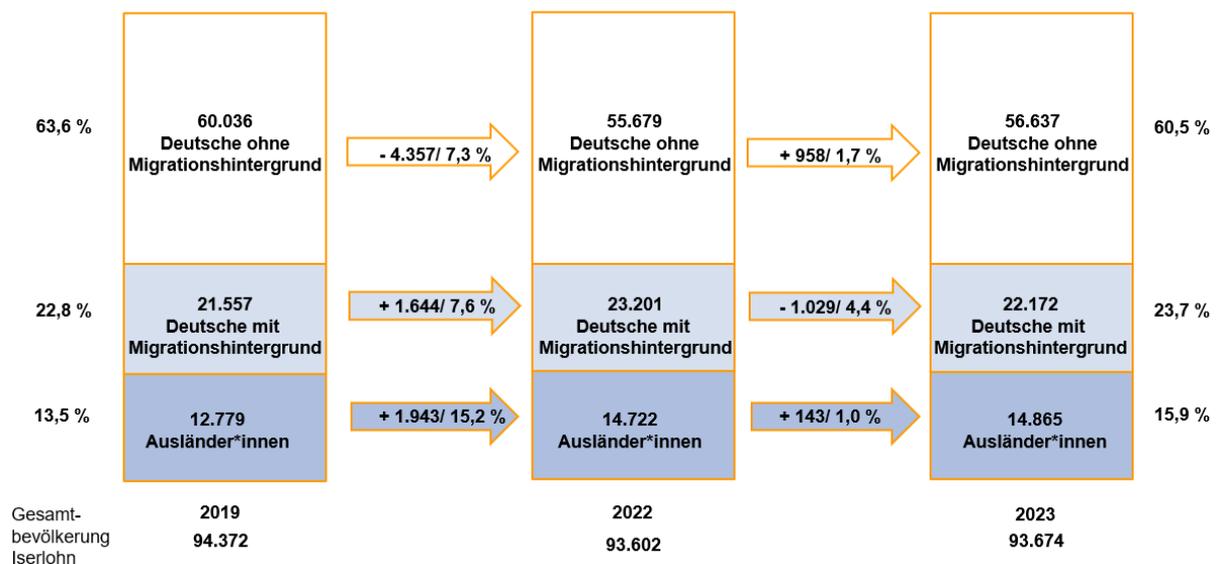


Abb. 17: Entwicklung Bevölkerungsgruppen 2019 bis 2023; Quelle: Statistikstelle Stadt Iserlohn; Eigene Darstellung.

Die genaue Zahl der Menschen mit Migrationshintergrund kann aus dem Melderegister nicht ermittelt werden, da dort nicht für alle Kriterien, durch die die Zugehörigkeit zu dieser Gruppe definiert ist, Informationen vorhanden sind.²¹

Ausländer*innen

Neben der deutschen Bevölkerung lebten in Iserlohn im Jahr 2022 Menschen aus 135 unterschiedlichen Nationen (128; 2021). Die fünf größten Gruppen bildeten dabei türkische, syrische, ukrainische, italienische und polnische Staatsangehörige. Etwas mehr als dreiviertel der ausländischen Bevölkerung in Iserlohn setzen sich aus 12 Nationen zusammen.

Den größten Anteil der Zuwanderung ab 2021 hatten Menschen aus der Ukraine. Die Menschen aus der Ukraine bilden damit hinter den Menschen mit türkischer (2.641) und syrischer Staatsbürgerschaft (1.409), die drittgrößte nichtdeutsche Community in Iserlohn mit einem Anteil von 7,7% an der ausländischen Bevölkerung mit Hauptwohnsitz.

In der ff. Tabelle ist die Verteilung der unterschiedlichen Staatsangehörigkeiten für das Jahr 2022 dargestellt.

Staatsangehörigkeit	Anzahl 2022	Anzahl 2021	Veränderung absolut	Veränd. in % zum Vorjahr	Anteil an der ausländischen Bevölkerung 2022
türkisch	2.641	2.643	-2	-0,1	17,9
Syrisch	1.409	1.445	-36	-2,5	9,6
Ukrainisch	1.138	81	1.057	1.304,9	7,7
Italienisch	1.049	1.054	-5	-0,5	7,1
polnisch	1.007	998	9	0,9	6,8
griechisch	770	778	-8	-1,0	5,2
Portugiesisch	485	500	-15	-3,0	3,3
Bulgarisch	467	370	97	26,2	3,2
Rumänisch	401	344	57	16,6	2,7
Kosovarisch	377	363	14	3,9	2,6
Afghanisch	342	306	36	11,8	2,3
Nordmazedonisch	303	260	43	16,5	2,1
Marokkanisch	285	291	-6	-2,1	1,9
Bosn.-herzegowinisch	283	280	3	1,1	1,9
Spanisch	272	272	0	0	1,8
Sonstige Nationalitäten	3.493	3.360	133	4,0	23,7
insgesamt	14722	13345	1377	10,3 %	

Abb. 18: Bevölkerungsentwicklung in den Stadtbezirken 2011 und 2016/9 bis 2022; Stichtag: 31.12. des Jahres; Quelle: Statistikstelle der Stadt Iserlohn.

²¹ Die Statistikstelle hat die Berechnung der Zahl der Einwohner mit Migrationshintergrund in den vergangenen Jahren mehrmals geändert. 2015 wurden alle Ausländer, alle Doppelstaatler (z.B. Spätaussiedler und Kinder mit mindestens einem ausländischen Elternteil), sowie alle außerhalb Deutschlands Geborenen gezählt. Seit dem 31.12.2016 war es möglich, zusätzlich die Auswertung des Merkmals „Staat vor Einbürgerung“ vorzunehmen. Als Personen mit Migrationshintergrund wurden nun alle Ausländer, alle Doppelstaatler, alle nicht in Deutschland geborenen Personen und alle Personen, von denen bekannt ist, dass sie eingebürgert wurden, gezählt. Seit dem 31.12.2019 setzt die Stadt Iserlohn das Verfahren MigraPro (siehe www.staedtestatistik.de) ein, welches bei der Ableitung der Daten aus dem Melderegister sowohl den persönlichen, als auch den familiären Migrationshintergrund heranzieht. Damit kann der Personenkreis der Aussiedlerinnen und Aussiedler und der Eingebürgerten genauer gefasst werden. Durch das geänderte Verfahren ist ein Vergleich der Bevölkerung mit Migrationshintergrund nur für die Jahre ab 2019 bis 2023 sinnvoll.

Altersstruktur

Die Entwicklung der Altersstruktur innerhalb der Bevölkerungsgruppen ist exemplarisch für das Jahr 2023 dargestellt.

Der Vergleich der Altersstrukturen (2023) der Deutschen ohne Migrationshintergrund und der Bevölkerung mit Migrationshintergrund am Ort der Hauptwohnung zeigt die deutlich jüngere Altersstruktur bei der Bevölkerung mit Migrationshintergrund.

Altersstruktur der Bevölkerungsgruppen im Jahr 2023					
Altersgruppe	Deutsche ohne Migrationshintergrund	Anteil in %	Bevölkerung mit Migrationshintergrund	Anteil in %	Gesamt
0-3	1.349	2,38	2.084	5,63	3.433
4-5	674	1,19	1.076	2,91	1.750
6-8	946	1,67	1.643	4,44	2.589
9-11	986	1,74	1.529	4,13	2.515
12-13	678	1,20	1.064	2,87	1.742
14-15	748	1,32	1.045	2,82	1.793
16-17	785	1,39	1.027	2,77	1.812
18-19	960	1,70	936	2,53	1.896
20-23	2.031	3,59	1.751	4,73	3.782
24-30	3.959	6,99	3.335	9,00	7.294
31-35	3.267	5,77	2.598	7,01	5.865
36-45	5.644	9,97	5.298	14,30	10.942
46-55	7.641	13,49	4.798	12,95	12.439
56-65	11.053	19,52	4.198	11,33	15.251
66-75	7.678	13,56	2.764	7,46	10.442
76 Plus	8.238	14,55	1.891	5,11	10.129
Gesamt	56.637	100,00	37.037	100,00	93.674

Abb. 19: Bevölkerungsentwicklung in den Stadtbezirken 2011 und 2016/9 bis 2022; Stichtag: 31.12. des Jahres; Quelle: Statistikstelle der Stadt Iserlohn.

Bevölkerungsentwicklung in den Iserlohner Stadtbezirken

In der folgenden Abbildung ist die Bevölkerungsentwicklung in den 10 Iserlohner Stadtbezirken im Zeitraum 2011 bis 2022 dargestellt.

	Bevölkerungsentwicklung in den Stadtbezirken (Haupt- und Nebenwohnsitze)				
	2011	2019	2020	2021	2022
Iserlohn	96.355	94.372	93.876	93.839	94.493
Zentrum Iserlohn	21.205	21.691	21.524	21.407	21.672
Zentrumsrand Iserlohn	20.146	20.079	19.955	20.075	20.263
Nordwest – Stadtteile Iserlohn	10.372	9.820	9.873	9.919	10.082
Obergrüne/ Stadtwald	949	950	943	918	935
Zentrum Letmathe	11.012	10.482	10.421	10.312	10.374
Nördl. Rand Letmathe	8.427	8.216	8.207	8.150	8.089
Südl. Rand Letmathe	6.910	6.542	6.456	6.473	6.479
Hennen/ Kalthof	9.690	9.422	9.302	9.349	9.392
Sümmern	6.855	6.789	6.809	6.847	6.828
Kesbern	429	381	386	389	379

Abb. 20: Bevölkerungsentwicklung in den Stadtbezirken 2011 und 2019 bis 2022; Stichtag: 31.12. des Jahres; Quelle: Statistikstelle der Stadt Iserlohn.

Bevölkerungsgruppen in den Stadtbezirken

Die Verteilung der Bevölkerung auf Ebene der Stadtbezirke und der Stadtteil ist sehr unterschiedlich ausgeprägt und kann an dieser Stelle nur kurz benannt werden. Die Entwicklungen sind ausführlich in den Informationen der Statistikstelle der Stadt Iserlohn dargestellt. Auffällig ist der hohe Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund im Stadtbezirk Zentrum. In den Stadtteilen Stadtkern-Süd (73 %), Hombruch (73,5 %) und Seilersee/Löbbeckenkopf (70 %) liegt dieser Anteil bei knapp über 70 %. Die Stadtteile Kesbern, Hennen/Rheinen und Lössel haben die niedrigsten Anteile der Bevölkerung mit Migrationshintergrund. Die hier benannten Werte beziehen sich auf das Jahr 2022.

Durchschnittsalter

Das Durchschnittsalter in ganz Iserlohn ist seit 2016 leicht angestiegen.

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Durchschnittsalter	44,9	45,0	45,1	45,3	45,4	45,4	45,4

Abb. 21: Durchschnittsalter 2016 bis 2022; Quelle: Statistikstelle der Stadt Iserlohn; Eigene Darstellung.

Bei der vertiefenden Betrachtung des Durchschnittsalters in den Stadtbezirken bzw. Stadtteilen fällt auf, dass in den Stadtteilen Stadtkern – Süd und Seilersee/ Löbbeckenkopf das Durchschnittsalter bei unter 40 Jahren (37,4; 39,9) liegt.

Das höchste Durchschnittsalter ist in Letmathe Mitte mit 50,7 und Wolfskoblen im Stadtteil Nordwest mit 50,0 Jahren vorzufinden.²²

²² Siehe dazu Überblick zur Bevölkerungsentwicklung, Stadt Iserlohn, mit vertiefenden Daten.

Veränderung der Altersstruktur 2016 bis 2022

Die Entwicklung der Altersstruktur in den einzelnen Altersgruppen im Zeitraum 2016 bis 2022 ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Altersgruppen		0-5	6-10	11-16	17-19	20-24	25-29	30-39	40-54	55-64	65-74	Ü 75
Jahre	Ges.	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
2016	94.265	4.732	4.070	5.468	3.130	5.321	5.709	10.410	20.962	13.523	9.580	11360
2017	93.868	4.797	4.048	5.355	3.073	5.242	5.556	10.546	20.351	13.768	9.705	11427
2018	93.757	4.851	4.080	5.306	2.998	5.168	5.500	10.705	19.773	14.142	9.724	11510
2019	94.372	4.908	4.020	5.259	3.002	5.333	5.649	10.880	19.279	14.630	9.799	11613
2020	93.876	4.951	4.015	5.225	2.854	5.207	5.444	11.075	18.594	14.922	10.194	11359
2021	92.898	4.986	4.078	5.166	2.786	4.966	5.225	11.066	17.880	15.134	10.482	11.129
2022	93.602	5.170	4.220	5.250	2.761	4.856	5.250	11.319	17.574	15.491	10.735	10.976
Veränd. absolut	-663	438	150	-218	-369	-465	-459	909	-3.388	1.968	1.155	-384
Veränd. in % seit 2016	-0,7	9,3	3,7	-3,9	-11,8	-8,78	-8,08	8,78	-16,2	14,5	12,0	-3,4

Abb. 22: Altersstruktur der Bevölkerung im Zeitraum 2016 bis 2022; Quelle: Statistikstelle Stadt Iserlohn; Eigene Darstellung.

Haushaltsstruktur

Für viele Fragen zur Lebenssituation und des Zusammenlebens von Bürger*innen in ermöglichen die vorliegenden Daten zu den Privathaushalten wichtige Antworten und Erkenntnisse. Unterschiedliche Haushaltsstrukturen sind Bestandteil der Lebensformen in einer Stadt, die zum Beispiel das Nachfrageverhalten für städtische Lebensbereiche, wie z. B. Leistungen Stadtbücherei Iserlohn beeinflussen.

In den folgenden Tabellen sind Informationen zur Entwicklung der Haushaltstypen aufgeführt:

- Haushalte gesamt
- Einpersonenhaushalte
- Haushalte mit Paaren ohne Kinder
- Haushalte mit Paaren mit Kindern
- Alleinerziehendenhaushalte

In Iserlohn gab es im Jahr 2022 insgesamt 45.986 Privathaushalte.²³

	Haushaltsstruktur in Iserlohn				
	2019	2020	2021	2022	Steigerung in %
Haushalte gesamt	45.525	45.408	45.926	45.986	1,0 %
Davon Einpersonenhaushalte	19.144	19.289	20.001	19.870	3,8 %
Davon Haushalte mit Paaren ohne Kinder	15.074	14.958	14.841	14.742	- 2,2 %
Davon Haushalte Paare mit Kindern	6.896	6.777	6.810	6.867	-0,4 %
Davon Alleinerziehendenhaushalte	1.954	1.960	1.952	2.083	6,6 %
Sonstige Haushalte	2.457	2.424	2.322	2.424	1,3 %

Abb. 23: Haushaltsstruktur in Iserlohn; Stichtag: 31.12. des Jahres; Quelle: Statistikstelle der Stadt Iserlohn; Eigene Darstellung.

Die Statistikstelle setzt seit 2019 ein Verfahren von mehreren Statistikstellen ein. Die Basis für das Verfahren bildet die wohnberechtigte Bevölkerung, wobei Personen, die in Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. stationären Pflegeeinrichtungen, Flüchtlingsunterkünften, Kinderheimen, JVA's etc.) leben, nicht berücksichtigt werden. Die so gebildete Bevölkerungsgruppe nennt man Bevölkerung in Privathaushalten.

Der Anteil der Einpersonenhaushalte in Relation zu allen Haushaltstypen liegt in Iserlohn bei über 40 %.

	Einpersonenhaushalte in Iserlohn			
	2019	2020	2021	2022
Anzahl der Haushalte gesamt	45.525	45.408	45.926	45.986
Davon Einpersonenhaushalte	19.144	19.289	20.001	19.870
Anteil der Einpersonenhaushalte an allen Iserlohnern Haushalten	42 %	42 %	44 %	43 %

Abb. 24: Haushaltsstruktur in Iserlohn; Stichtag: 31.12. des Jahres; Quelle: Statistikstelle der Stadt Iserlohn; Eigene Darstellung.

²³ Siehe dazu Überblick zur Bevölkerungsentwicklung, Stadt Iserlohn.

In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung der Einpersonenhaushalte in den fünf Stadtbezirken der Stadt Iserlohn dargestellt.

Einpersonenhaushalte in den Stadtbezirken						
	2019	2020	2021	2022	Absolute Veränderung seit 2019	Prozentuale Veränderung seit 2019 in %
Stadtbezirk Iserlohn	11.990	12.077	12.582	12.511	521	4,3
Stadtbezirk Letmathe	4.818	4.854	5.000	4.952	134	2,8
Hennen/Kalthof	1.295	1.284	1.323	1.318	23	1,7
Sümmern	998	1.029	1.046	1.039	41	4,1
Kesbern	43	45	73	50	7	16,2
Iserlohn	19.144	19.289	20.001	19.870	726	3,8

Abb. 25: Haushaltsstruktur in Iserlohn; Stichtag: 31.12. des Jahres; Quelle: Statistikstelle der Stadt Iserlohn; Eigene Darstellung.

Der hohe Anteil an Einpersonenhaushalten in Iserlohn entspricht einem bundesweiten Trend. Dies hat besondere Relevanz für die Bedeutung der Stadtbücherei Iserlohn als Dritter Ort. Bei der Betrachtung der Entwicklung der Einpersonenhaushalte ist von besonderer Relevanz, dass die Anzahl und der Anteil der Einpersonenhaushalte in den Stadtbezirken unterschiedlich ausgeprägt sind.

Besonders interessant ist der Blick auf die Anteile der Einpersonenhaushalte (EPH) an allen Haushalten in den Stadtbezirken. Dies ist in der folgenden Tabelle für die Jahr 2019 und 2022 dargestellt.

Einpersonenhaushalte in den Stadtbezirken						
	2019			2022		
	Einpersonenhaushalte	Anzahl aller Haushalte	Anteil EPH an allen Haushalten	Einpersonenhaushalte	Alle Haushalte	Anteil EPH an allen Haushalten
Stadtbezirk Iserlohn ²⁴	11.990	26.012	46 %	12.511	26.421	47 %
Stadtbezirk Letmathe	4.818	12.187	40 %	4.952	12.169	41 %
Hennen/Kalthof	1.295	4.097	32 %	1.318	4.125	32 %
Sümmern	998	3.069	33 %	1.039	3.105	33 %
Kesbern	43	160	27 %	50	166	30 %
Iserlohn	19.144	19.289	42 %	19.870	45.986	43 %

Abb. 26: Haushaltsstruktur in Iserlohn; Stichtag: 31.12. des Jahres; Quelle: Statistikstelle der Stadt Iserlohn; Eigene Darstellung.

²⁴ Zum Stadtbezirk Iserlohn gehören neben dem Zentrum zudem der Zentrumsrand Iserlohn, die nordwestlichen Stadtteile sowie Obergrüne/ Stadtwald.

Bei der vertiefenden Betrachtung der Einpersonenhaushalte für das Jahr 2022 in den Stadtteilen fällt diese Entwicklung auf:

- Mit 62 % ist der Anteil der Einpersonenhaushalte im Stadtkern Nord im Vergleich zu allen anderen Iserlohner Stadtteilen am höchsten (gefolgt vom Stadtkern Mitte (56 %) und dem Stadtkern Ost (54 %)).
- Die niedrigsten Anteile mit 27 % sind in Stübbeken/ Grürmannsheide (Nördlicher Rand Letmathe), Sümmern-Nord mit 28 % (Sümmern) und Drüpplingsen mit 29 % (Hennen/Kalthof, 29 %) zu finden.

Soziale Lage und Beschäftigung

In der folgenden Tabelle sind ausgewählte Daten zur Entwicklung der sozialen Lage und der Beschäftigung in Iserlohn dargestellt. Diese Daten liegen bisher bis zum Jahr 2021 vor.²⁵

Indikatoren	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2021 Märk. Kreis	2021 NRW
Kaufkraft (Euro/Haushalt)	47.816	48.322	48.117	47.115	49.888	51.536	55.397	53.308
Haushalte mit niedrigem Einkommen (%)	48,6	48,2	47,5	46,5	45,6	45,7	39,6	43,1
Haushalte mit mittlerem Einkommen (%)	34,4	34,6	35,0	35,6	36,0	35,3	36,7	34,8
Haushalte mit hohem Einkommen (%)	16,9	17,1	17,5	18,0	18,4	19,0	23,7	22,0
Arbeitslose an den SvB (%)	10,4	9,8	8,9	9,2	10,8	9,7	8,7	9,4
Arbeitslose an den ausländischen SvB (%)	20,8	21,3	19,9	21,0	25,2	21,6	20,1	22,0
Arbeitslose an den SvB unter 25 Jahren (%)	9,0	7,8	6,8	7,3	9,8	7,7	6,7	7,8
SGB II-Quote (%)	12,3	12,2	12,0	11,9	11,9	11,2	9,1	10,6
ALG II-Quote (%)	10,5	10,3	9,9	9,9	10,1	9,4	7,7	8,9
Beschäftigungsanteil im 1. Sektor (%)	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	0,3	0,5
Beschäftigungsanteil im 2. Sektor (%)	37,8	36,9	36,7	37,0	36,7	35,5	48,0	25,8
Beschäftigungsanteil im 3. Sektor (%)	62,1	63,0	63,1	62,8	63,1	64,4	51,6	73,7
Arbeitsplatzentwicklung der vergangenen 5 Jahre (%)	5,8	6,7	9,0	9,9	6,0	6,7	2,7	8,4
Beschäftigungsquote (%)	54,7	56,0	57,7	58,7	58,4	59,7	62,9	60,0
Frauenbeschäftigungsquote (%)	49,7	50,6	51,9	52,8	52,8	54,1	56,1	55,2
Beschäftigungsquote 55- bis 64-Jährige (%)	48,4	49,6	51,3	52,9	53,9	55,0	56,6	53,5
Beschäftigungsanteil im Dienstleistungssektor (%)	11,1	12,1	12,1	11,6	11,1	12,5	9,2	16,7
Beschäftigungsentwicklung im Dienstleistungssektor (%)	-6,4	14,1	29,1	7,2	1,5	20,1	9,1	12,8

Abb. 27: Indikatoren Soziale Lage und Beschäftigung in Iserlohn, Märk. Kreis und Land NRW; Stichtag: 31.12. des Jahres; Quelle: Wegweiser Kommune, Bertelsmann Stiftung.

²⁵ www.wegweiser-kommune.de der Bertelsmann Stiftung.

Arbeitslose und Leistungsberechtigte nach SGB II

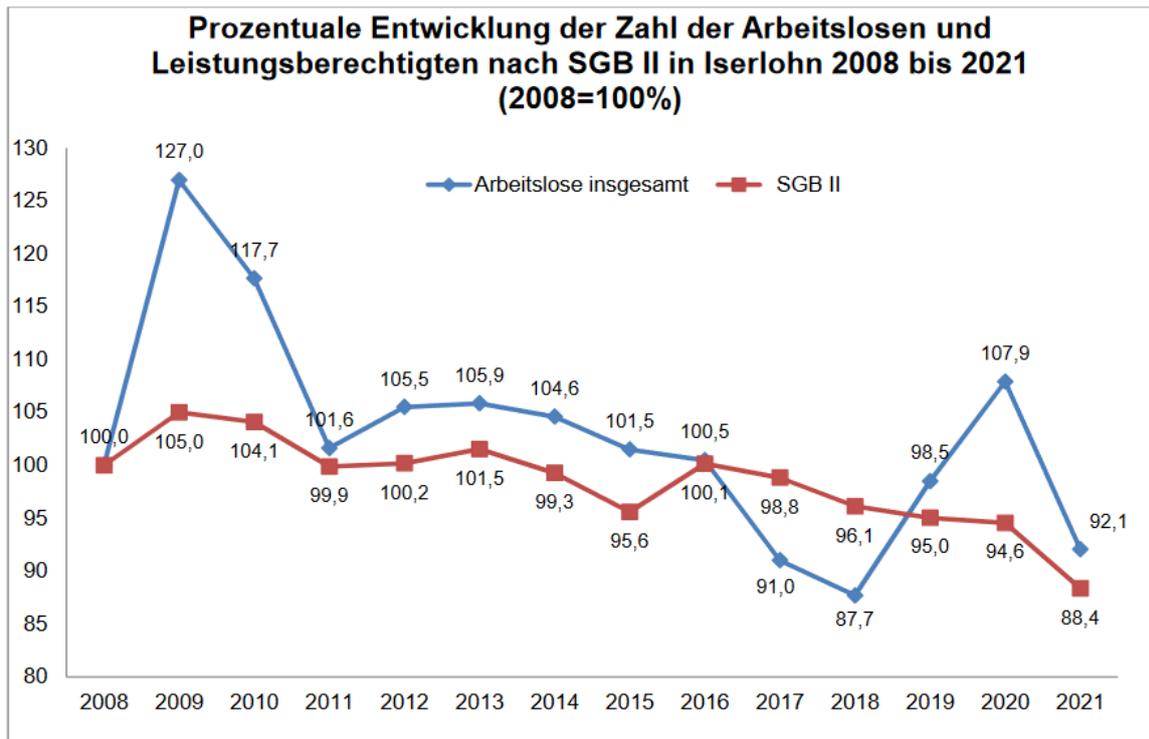


Abb.28: Prozentuale Entwicklung Arbeitslose und SGB II 2008 bis 2021; Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Auswertung für Iserlohn; Statistikstelle.

Der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigter in den Stadtbezirken und für Iserlohn gesamt zum 30.6.2021 ist in der ff. Abbildung dargestellt.

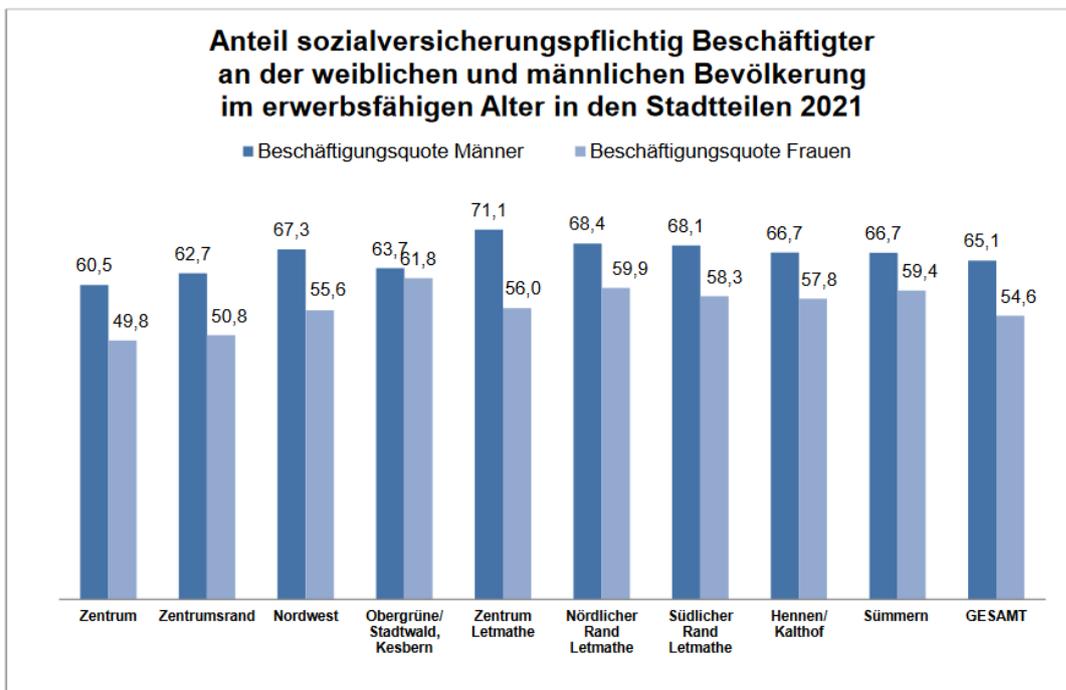


Abb. 29: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den Stadtteilen zum 30.06.2021; Quelle: Statistikstelle der Stadt Iserlohn; Statistikstelle.

Die Arbeitslosenquote ist im Vergleich der Jahre 2016 bis 2022 auf einem konstant niedrigen Niveau geblieben.

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Arbeitslosenquote	6,5	6,2	5,7	6,6	7,3	6,3	6,5

Abbildung 30: Arbeitslosenquote 2016 bis 2022; Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Auswertung für Iserlohn; Eigene Darstellung.

Die folgende Tabelle zeigt, dass die Arbeitslosenquote bei den Ausländer*innen in den Jahren 2019 bis 2022 mehr als doppelt so hoch ist wie bei allen zivilen Erwerbspersonen.

Arbeitslosenquoten bezogen auf	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
alle zivilen Erwerbspersonen	6,5	6,2	5,7	6,6	7,3	6,3	6,5
dar. Männer	6,6	6,1	5,8	6,8	7,6	6,4	6,5
Frauen	6,5	6,2	5,7	6,3	7,0	6,1	6,5
15 bis unter 25 Jahre	5,4	5,0	4,5	5,3	5,9	4,2	4,5
15 bis unter 20 Jahre	3,3	3,4	2,7	3,7	3,9	3,0	3,3
50 bis unter 65 Jahre	6,6	6,4	6,0	6,6	7,1	6,4	6,4
55 bis unter 65 Jahre	7,3	7,3	7,0	7,4	7,9	7,1	7,0
Ausländer	kA	kA	kA	16,2	18,1	15,2	17,7

Abbildung 31: Arbeitslosenquote 2016 bis 2022; Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Auswertung für Iserlohn; Eigene Darstellung.

Erkenntnisse aus der Umfeldanalyse:

- **Die Zahl der Menschen ohne Migrationshintergrund nimmt weiter ab, während die Zahl der Bevölkerung mit Migrationshintergrund ansteigt.**
 - Auf Stadtbezirks- bzw. Stadtteilebene ist der Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund sehr unterschiedlich und lag 2022 zwischen 9,3 % in Kesbern und 73,5 % in Hombruch.
- Bei der Betrachtung der Altersstrukturen der Iserlohner Bevölkerung zeigt sich der demographische Wandel deutlich: **Immer mehr älteren Menschen stehen immer wenige jüngeren Menschen gegenüber.**
 - Besonders auffällig ist der Rückgang in der Gruppe der 40 bis 54-Jährigen im Betrachtungszeitraum 2016 bis 2022.
 - Die Zahlen zeigen die deutlich jüngere Altersstruktur bei der Bevölkerung mit Migrationshintergrund.
- Die **Einpersonenhaushalte bilden die größte Haushaltsform in Iserlohn**. Rund 40 % aller Haushalte sind Einpersonenhaushalte. Im Zentrum von Iserlohn ist die **Anzahl an Einpersonenhaushalten am höchsten**. Dies hat direkte Bezugspunkte zur Bedeutung der Stadtbücherei als Dritter Ort.
 - In den einzelnen Stadtteilen ist der Anteil der Einpersonenhaushalte unterschiedlich und liegt zwischen 29 % und 62 %.
 - Die zweitgrößte Haushaltsform in Iserlohn sind Haushalte mit Paaren ohne Kinder.
- Niedrige **Beschäftigtenquote** im Stadtbezirk Zentrum.

Die Umfeldanalyse gibt der Stadtbücherei Iserlohn gibt Hinweise auf die zielgerichtete Ausrichtung des Gesamtangebotes der Stadtbücherei am jetzigen und am neuen Standort.

Im Folgenden sind die wichtigsten Erkenntnisse aus der Umfeldanalyse für die Weiterentwicklung der Stadtbücherei Iserlohn dargestellt:

- **Aufenthalt und Begegnung – Dritter Ort:** Der hohe Anteil der Einpersonenhaushalte erfordert von der Stadtbücherei Iserlohn, sich stärker als Aufenthalts-, Lern- und Begegnungsort weiterzuentwickeln („Dritter Ort“). So kann die Chance genutzt werden, sich als inspirierender Treffpunkt im Sinne eines am Gemeinwesen der Stadt Iserlohn orientierten Bildungs- und Kulturknotenpunktes. Die Daten deuten auch die hohe Bedeutung der Stadtbücherei Iserlohn für den Stadtbezirk Zentrum Iserlohn. Dies gilt sowohl für die Stadtbücherei am jetzigen Standort sowie zukünftig am neuen Standort am Schillerplatz.
- **Deutlicher Wandel der Altersstruktur:** Die heterogene Entwicklung der Altersgruppen zeigt einen deutlichen Wandel der Altersstrukturen und hier eine große Heterogenität in den Stadtteilen. Dieser Wandel ist in den zukünftigen Konzepten und Angeboten der Stadtbücherei Iserlohn zu berücksichtigen und adäquat zu adressieren (z. B. mit Blick auf die Gruppe der Senior*innen).

■ **Chancen der Vielfalt nutzen – Stadtbibliothek in Vielfalt werden:**

Für die Stadtbücherei Iserlohn liegt eine große Chance darin, neue Nutzer*innen sowie Nutzergruppen als Kund*innen zu gewinnen. Zukünftig kommt es verstärkt darauf an, die Angebote und Kooperationsstrukturen für die interkulturelle Büchereiarbeit („Stadtbücherei in Vielfalt“) auszubauen.

- **Sichtbar werden, sichtbar sein:** Angesichts der unterschiedlichen Zielgruppen ist es für die Stadtbücherei wichtig, vielfältig sichtbar und mit ihren umfangreichen Aktivitäten auch wahrnehmbar zu sein. Dies erfordert, dass die Öffentlichkeitsarbeit der Stadtbücherei verbessert und die Auffindbarkeit der bibliothekarischen Angebote mit Blick auf die Zielgruppen verbessert werden muss, damit das Angebot auch tatsächlich wahrgenommen werden kann.

7. Stärken und Chancen der Stadtbücherei Iserlohn

Im Rahmen des Prozesses zur Erarbeitung der Bibliothekskonzeption wurde eine Standortbestimmung für die Stadtbücherei Iserlohn durchgeführt. Dies erfolgt mit Hilfe der Stärken- und Schwächen-/ Chancen- und Risikoanalyse (sogenannte SWOT-Analyse²⁶).

Dabei wurden die folgenden Perspektiven betrachtet:

- **Aktuelle Situation:**
 - Wo liegen die Stärken der Stadtbücherei Iserlohn?
 - Wo liegen die Schwächen?

- **Blick in die Zukunft:**
 - Wo liegen die Chancen?
 - Wo liegen die Risiken?

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind an dieser Stelle die Stärken und Chancen der Zukunft abgebildet. Die ausführliche Fassung der SWOT-Analyse ist in der Anlage 2 „Dokumentation des Beteiligungsprozesses“ zu finden.

Stärken der Stadtbücherei Iserlohn:

Angebote der Stadtbücherei:

- Die Stadtbücherei verfügt über ein sehr vielfältiges, fundiertes, aktuelles und etabliertes Medienangebot.
- Die Führungen durch die Stadtbücherei, die Medienbringdienste.
- Die Möglichkeit, gute Medienboxen/ -kisten auszuleihen.
- Angebot an Tageszeitungen und Zeitschriften für verschiedene Zielgruppen.
- Der Sommerleseclub.
- Die Lange Nacht des Lernens.
- Die Zweigstelle in Letmathe als eine Stärke des Gesamtangebotes der Stadtbücherei Iserlohn.
- Das Preis-/ Leistungsverhältnis ist sehr gut. Geringe Gebühren bzw. kostenloser Büchereiausweis für die unter 18-Jährigen.
- Das digitale Angebot:
 - Musik und Filme können digital genutzt werden.
 - Onleihe 24
 - Angebot an E-Readern und E-Books
- Möglichkeit der Medienbestellungen.
- Die Besuche der Stadtbücherei in den Kitas sind sehr effektiv gewesen.
- Gute Kooperation mit den Grundschulen durch das Projekt Kessy-Känguru
- Tolles Angebot für Familien und Menschen mit wenig Einkommen
- Die bereits bestehende RFID-Selbstverbuchung.
- Die Lange Nacht der Bibliothek
- Digitale Endgeräte können kostenfrei ausgeliehen werden, insofern die Nutzer*innen einen Ausweis haben.

²⁶ SWOT steht für: S = Strengths, W = Weaknesses, O = Opportunities, T = Threats.

Beratung & Team:

- Das kompetente und freundliche Team.
- Die Serviceleistung der Beratung durch das Personal.
- Offenheit des Teams der Stadtbücherei, neue Wege zu gehen.
- Das Team bemüht sich, alles „rauszuholen“, was angesichts der räumlichen Rahmenbedingungen möglich ist.

Räumlichkeiten & Aufenthaltsqualität:

- Das historisch gewachsene Gebäude, welches sehr schön ist und Charme versprüht.
- Das Vorhandensein eines Aufzuges.
- Der Standort und die gute Erreichbarkeit der Stadtbücherei mitten in der Stadt.
- Die StB ist nicht nur zentral, sondern auch ein neutraler, willkommener und konsumfreier Ort.
- Die historische Fassade des Gebäudes.
- Die unterschiedlichen Ebenen für unterschiedliche Zielgruppen.

Übergreifend:

- Es gibt einen Förderverein und eine aktive Kommunalpolitik, die sich für die Stadtbücherei einsetzt.
- Der nachhaltige Charakter der Stadtbücherei.
- Die großzügigen Öffnungszeiten.

Die folgenden Angebote, die es aktuell nicht mehr gibt, wurden als Stärke eingeschätzt und es wurde der Wunsch geäußert, diese Angebote wieder aufzunehmen:

- Die Mail mit dem Buch des Monats war sehr gut
- Eltern-Kind-Aktionen, die als deutlich effektiver als Elternabende nur für die Eltern eingeschätzt werden.
- Theaterstücke und Märchenerzählungen in der Stadtbücherei war sehr gut

Folgende **Chancen der Zukunft** – gegliedert nach Themenbereichen – wurden benannt:

Prozess:

- Den Blick darauf leiten, was verändert werden könnte.
- Den Neubau als Chance für den Umbruch und für Veränderungen nutzen.
- Verstaubtes Image überwinden, wenngleich dies in den aktuellen Räumlichkeiten wahrscheinlich schwierig wird.

Leseförderung, Vermittlung, Medienberatung:

- Die Leseförderung und den Ausbau von Kompetenzen zur Mediennutzung als zentrale Aufgabe weiterverfolgen.
- Die tollen Angebote, die vorhanden sind (siehe Stärken), weiter ausbauen, wie z. B. der Sommerleseclub.
- Beratung im Medienbereich gewährleisten, z. B. bei der Auswahl von Büchern für Kinder.
- Bereits für die Kinder in der Vorschule Angebote in der Bücherei zur Leseförderung anbieten (Besuche der Bücherei in den Kitas und Familienzentren etc.)

- Die aufsuchende Arbeit intensivieren (die Stadtbücherei kommt in die Kitas und stellt dort neue Medien, neue Kinderbücher vor).
- Medien- und Lesekooperationen zur Leseförderung aufbauen
- Kinder (insbesondere im Alter zwischen 10 und 14 Jahren): für diese Gruppe besondere Angebote machen, z. B. Podcast anhören und selbst produzieren.
- Wie können Kinder an das Gefühl gebracht werden, mit einem guten Buch in schöner Umgebung ein Buch zu lesen?
- Eltern stärker an die Hand nehmen und für die Leseförderung ihrer Kinder sensibilisieren.

Begegnung und Austausch – Dritter Ort:

- Junge Leute für den Besuch (Stöbern, Lernen, Arbeiten) der Stadtbücherei gewinnen, um deutlich zu machen, dass Sie in der StB ihre Fähigkeiten und ihr Wissen erweitern können
- Ein dritter Aufenthaltsort in Iserlohn werden und das Verständnis als Dritten Ort schärfen.
- In der Stadtbücherei Begegnungs- und Austauschmöglichkeiten fördern und Begegnungsräume schaffen.
- Die StB könnte ein Ort werden, an dem man sich treffen kann.
- Einen Verweilort ohne Konsumzwang schaffen.
- Die Aufenthaltsqualität steigern und Anlässe des Aufenthaltes in der StB schaffen.
- Die Stadtbücherei auch als Rückzugsort bekannter machen.

Veranstaltungen, Diskurs, Vermittlung:

- Die StB als Ort etablieren, der demokratische Orientierung gibt und Teilhabemöglichkeiten bereithält.
 - Daher könnte die StB auch ein Ort sein, um Frieden zu stiften durch den Austausch mit anderen fördert.
- Veranstaltungen durchführen, die eine gesellschaftliche Relevanz haben, z. B. zum Klimawandel, Demokratiethemata, Ehrenamt etc.
- Veranstaltungen mit verschiedenen Erwachsenengruppen durchführen, z. B. auch Lesungen von Senior*innen etc.
- Neue Vermittlungsformate auf den Weg bringen, wie z. B. Maker Spaces etc.

Services:

- Bei den Services überlegen, wie diese nutzerorientierter gestaltet werden könnten, z. B. Mailinfo über die Fristen für Medien.
- Die StB mit anderen Servicebereichen der Stadt verknüpfen, um sich damit breiter aufzustellen.
- Stadtbücherei stärker als Teil des öffentlichen Dienstleistungsbereiches verstehen (steht und fällt mit den Menschen, die angestellt werden).

Medienangebot:

- Den Medienbestand aktuell halten und nicht stark nachgefragte Medien aussortieren. Dies beinhaltet auch den Punkt, die Präsentation und Auffindbarkeit der Medien zu verbessern.
- Das Angebot an mehrsprachigen Medien vergrößern und zugänglich machen.

- Auch Angebote in leichter Sprache zur Verfügung stellen.
- Offenheit dafür, neue Medien zu beschaffen, um Interessen des Publikums zu bedienen.
- Das klassische Buch mit den neuen Medien verbinden

Jugendliche:

- Jugendliche mit dem Angebot viel stärker adressieren.
- Verstärkte Ansprache junger Leute, Jugendlicher. Die Stadtbücherei wieder in den Blick junger Leute bringen.
- Das Medienangebot für Jugendliche deutlich ausbauen.
- Einen geschützten Raum für Jugendliche in den jetzigen Räumen einrichten.

Räumlichkeiten:

- Der Bau eines neuen Gebäudes mitten in der Innenstadt am Schillerplatz ist die Chance für die StB sich als Dritter Ort weiterzuentwickeln-
- Es wurden zwei Grundlinien benannt:
 - Damit die StB auch im jetzigen Gebäude attraktiv ist, muss darüber nachgedacht werden, welche räumlichen Veränderungsmaßnahmen vorgenommen werden können, um die Qualität des Büchereibesuches und die Aufenthaltsqualität im jetzigen Gebäude zu steigern.
 - Das geplante neue Gebäude zu einem hochattraktiven Medienort mit hoher Aufenthaltsqualität für die Stadtgesellschaft entwickeln.

Zugang zu Bildungsangeboten:

- Menschen, die in Iserlohn leben, durch das Angebot der StB an Bildung heranzuführen und den Zugang zu Bildungsangeboten der StB erleichtern.
- Darüber nachdenken, wie die StB mit ihrem Angebot in Kooperation mit Partnern insbesondere sozial schwächere Bürger*innen erreichen kann.
- Multilingualität und die Vielfalt der in Iserlohn lebenden Nationalitäten stärker berücksichtigen.

Kooperation mit Partnern:

- Synergieeffekte durch Kooperationen mit Partnern aus dem Kultur-, Bildungs- und Sozialbereich der Stadt Iserlohn schaffen.
- Durch Kooperationen und Services neue Zielgruppen erschließen, die bisher noch nicht Kunden/ Nutzer sind/ waren.

Kooperationen mit Schulen:

- Eine viel engere Kooperation mit Schulen aufbauen.
- Schüler in die Stadtbücherei führen und für die Stadtbücherei begeistern
- Projekte von der Stadtbücherei anbieten und in den Schulen durchführen, z. B. zu Büchern, zur Mediennutzung.
- Recherchearbeiten in der StB durchführen und auch über Recherchemöglichkeiten informieren.

- Möglichkeiten schaffen, sich in die StB für Hausarbeiten, Klausuren etc. zurückziehen zu können.
- Kooperation mit weiterführenden Schulen:
 - Recherveservices für Schüler*innen bieten, die in den Abschlussklassen sind (mit Previewmöglichkeiten der Literatur)
 - Themen- und Abiturtische für Schulen einrichten (auf der Basis thematischer Vorschläge von den Schulen): vorbereitete Tische, z. B. zur Abiturvorbereitung

Digitalisierung:

- Durch die Ausweitung der digitalen Angebote könnte die StB zukunftsfähiger werden.
- Spielerisches Lernen mit digitalen Medien verbinden.

Öffentlichkeitsarbeit, Wahrnehmung & Marketing

- Die Präsenz der Stadtbücherei im gesamten Stadtgebiet steigern. Mit der Stadt Iserlohn Wege finden, wie die Öffentlichkeitsarbeit intensiviert werden kann.
- Die Stadtgesellschaft viel stärker über die Existenz der StB informieren und ins Bewusstsein der Einwohner holen.
- Ggf. auch einen anderen Namen für die Stadtbücherei finden.

Weitere Punkte:

- Ehrenamtliche stärker einbinden
- Kinder und Jugendliche beteiligen, z. B. über die Schülerparlamente; Die Koordination könnte über das Schulverwaltungsamt laufen. Dadurch könnte auch die Affinität zur Stadtbücherei gesteigert werden, Kinder und Jugendliche für die Bücherei zu begeistern.

8. Zentrale Ergebnisse des Beteiligungsprozesses

Im Rahmen des Prozesses zur Erstellung der neuen Konzeption und des Raumprogramms für die neue Stadtbücherei Iserlohn im Gebäudekomplex am Schillerplatz hat ein umfangreicher Beteiligungsprozess mit Bürger*innen statt-gefunden.

Mit dem Beteiligungsprozess wurde das übergreifende Ziel verfolgt, Anregungen und konkrete Vorschläge zur Weiterentwicklung der Stadtbücherei Iserlohn aus Sicht verschiedener Ziel- und Altersgruppen zu ermitteln.

Konkret wurden mit der Beteiligung die folgenden Ziele verfolgt:

- Verschiedene Ziel- und Altersgruppen an der Entwicklung der inhaltlichen Konzeption von Beginn an beteiligen.
- Erkenntnisse über Ziel- und Altersgruppen gewinnen.
- Ideen und Vorschläge zur Weiterentwicklung der Stadtbücherei als Dritten Ort zusammentragen.
- Nutzungsmöglichkeiten der Bibliotheksräume herausarbeiten.

Der Beteiligungsprozess startete im November 2023 und endete im Januar 2024. Die Ergebnisse der einzelnen Beteiligungsformate wurden dokumentiert, dem Team der Stadtbücherei übergeben und im Laufe des Prozesses reflektiert. Die Ergebnisse sind in die vorliegende Konzeption und das Raumprogramm eingeflossen.

Der Beteiligungsprozess umfasste die folgenden Bausteine bzw. Beteiligungsformate:

Nr.	Beteiligungsformat	Methodik	Zielgruppe
1.	Interviews mit lokalen Schlüsselakteuren	Qualitative Interviews auf der Basis eines einheitlichen Leitfadens	Kultur- und Bildungsakteure, Politiker der Fraktionen, Funktionsträger städtischer Einrichtungen, Förderverein
2.	Online-Befragung der Jugendlichen	Online-Befragung auf der Plattform Lamapoll (dsgvo-konform)	Jugendliche bis 18 Jahre
3.	Online-Befragung der Bürger*innen und Bürger	Online-Befragung auf der Plattform Lamapoll (dsgvo-konform)	Alle Bürger*innen der Stadt Iserlohn
4.	Workshop mit Best Ager	World-Café	Seniorinnen und Senioren, Mitglieder des Seniorenrates der Stadt Iserlohn
5.	Workshop mit Jugendlichen	World-Café	Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren
6.	Dialogforen mit Bürger*innen	Diskussion an Runden Tischen	Alle Bürger*innen der Stadt Iserlohn
7.	Parallel und prozessbegleitend: Abstimmung mit dem Team der Stadtbücherei Iserlohn		

Abb. 32: Übersicht Beteiligungsformate; eigene Darstellung.

Die Ergebnisse der einzelnen Formate wurden einzeln dokumentiert (siehe Anlage 3) und stellen eine Schatztruhe an Anregungen dar. An dieser Stelle werden die umfangreichen Detailergebnisse aus Platzgründen in komprimierter Form dargestellt.

Ergebnisse der Beteiligungsphase:

1. World-Café mit Jugendlichen

Am 9. November 2023 fand ein World-Café mit Jugendlichen zur zukünftigen Ausrichtung der Stadtbücherei statt. Es nahmen rund 20 Jugendliche von verschiedenen Schulen teil, die an fünf Tischen diskutierten:

Im Mittelpunkt der Diskussion stand folgende Frage:

- Welche Ideen habt Ihr, um die Stadtbücherei für Jugendliche attraktiver zu machen?
 - Sofort am aktuellen Standort
 - Zukünftig am neuen Standort am Schillerplatz

Ideen zur Zukunft der Stadtbücherei Iserlohn

Angebote (Medien und Veranstaltungen):

- Die Manga-Abteilung vergrößern
- Manga-Produkte auch zum Kaufen anbieten
- Zeichenkurse anbieten
- Freiraum zum Zeichnen
- Einen Lesemarathon veranstalten
- Übernachtungspartys durchführen.
- Das Format BookTok anbieten.
- Ein Mini-Kino durchführen
- Zweimal in der Woche länger aufhaben (in den Abendstunden).
- Verschiedene Events und Veranstaltungen durchführen.
- BookTok-Angebote
- Events, wie z. B. Übernachtungspartys, Schnitzeljagd.

Räumlichkeiten:

- Einen Extrabereich für Jugendliche mit einem Lernbereich einrichten.
- Größere Räumlichkeiten schaffen.
- Falls kein neues Gebäude kommen sollten, die jetzigen Räumlichkeiten renovieren.
- Einen Extra-Raum für Videospiele und Gaming einrichten.
- Die Farben in der Stadtbücherei aufeinander abstimmen.
- Die Stadtbücherei moderner, ästhetischer und wärmer (gemütlicher) gestalten.
- Im Sommer eine Klimaanlage einschalten können.
- LED- und Neon-Lichter.
- Einen Wasserspender aufstellen.
- Eine Cafeteria mit Getränken und Snacks anbieten
- Eine ruhige Lernecke einrichten
- Eine Chill-Ecke zum Musikhören, mit Sofa und Fernseher
- Die Bücherei insgesamt schöner einrichten.

2. World-Café Best Ager

Am 22. November 2023 fand ein World-Café mit Senior*innen zur zukünftigen Ausrichtung der Stadtbücherei statt. Es nahmen rund 20 Personen teil, die an fünf Tischen zu den folgenden Themen arbeiteten:

- Wie sieht für Sie ein idealer Besuch in der Stadtbücherei Iserlohn aus?
- Aufenthalt und Treffpunkt Stadtbücherei Iserlohn: Was ist für Sie für den Aufenthalt in bzw. den Besuch der Stadtbücherei wichtig?
- Welche Öffnungszeiten sind für Sie für einen Besuch in der Stadtbücherei attraktiv?
- Welche Angebote wünschen Sie sich in der zukünftig Stadtbücherei Iserlohn?
- Was könnte getan werden, um mehr Seniorinnen und Senioren für einen Besuch der Stadtbücherei Iserlohn zu begeistern? Wie können wir mehr Seniorinnen und Senioren erreichen?

1. Wie sieht für Sie ein idealer Besuch der Stadtbücherei Iserlohn aus?

Angebote (Medien und Veranstaltungen):

- Austausch von gelesenen Büchern nach Interessen.
- Treffen mit anderen, um sich über gelesene Bücher auszutauschen.
- Ein wöchentliches Verzeichnis von Neuanschaffungen.
- Eine große und gute Auswahl an Medien, z. B. auch für Blinde.
- Bilderbuchkino, Spielangebote und Bastelangebote für Kinder verschiedener Altersgruppen, also auch Angebote für Jugendliche.
- Ausstellungsort für Künstler oder Künstlergruppen
- Eventuell Bücherbesprechungen
- Leseformate für Menschen mit Seheinschränkung
- Weiterhin eine freundliche Beratung durch das Personal.
- Monatliche Vorlesetage für Senior*innen (am frühen Nachmittag)
- Angebot einer Altbuchbörse
- Hilfestellungen bei der Nutzung der neuen Medien

Services:

- Beratungsservices zu Medien durch das Personal.

Räumlichkeiten:

- Die Stadtbücherei sollte ein unkommerzieller und offener Raum sein und bleiben.
- Am besten einen Lesesaal mit gemütlichen Sitzmöglichkeiten einrichten, um in Ruhe lesen zu können.
- Räumliche Möglichkeiten für ein Treffen verschiedener Generationen schaffen, z. B. am Markttag (Mittwoch und Samstag).
- Bei den Räumen sollte es Ruheräume aber auch Kontakträume und Veranstaltungsräume geben.
- Gemütliche Treffen in der Stadtbücherei bei Kaffee und Kuchen.
- Austauschbörse und Treffpunkt
- Ein Begegnungscafé für ein zwangloses Miteinander.

- Gemütliche Klön- und Leseecken
- Einen Rückzugsort für ruhiges Lesen.
- Sitzgelegenheit mit Ablageflächen
- Barrierefreiheit im ganzen Haus, z. B. auch eine gute Akustik für Menschen mit Hörgeräten, (digitale) Lesehilfen.

3. Online-Befragung Jugendlicher

Zusammenfassung Kernthemen:

- Insgesamt haben 365 Jugendliche an der Umfrage teilgenommen.
- Rund 40 % (142) der befragten Jugendlichen gab an, die Stadtbücherei ein- bis zweimal pro Jahr zu besuchen. Rund 30 % nutzen die Stadtbücherei nicht (104 Jugendliche).
- Für rund 40 % der befragten Jugendlichen, die die Stadtbücherei nutzen, spielt die klassische Medienausleihe die größte Rolle.
- Viele Jugendliche bringen zum Ausdruck, dass „Lesen“ für sie keine große Rolle spielt und sie deswegen die Stadtbücherei auch nicht häufig nutzen.
- Vorstellungen für die Bücherei in der Zukunft:
 - Zukünftig wünschen sich die Jugendlichen ein Lesecafé. Dies steht im Vordergrund.
 - Darüber hinaus sind den Jugendlichen alle Facetten einer Stadtbücherei als Aufenthaltsort und eines Dritten Ortes für die Zukunft sehr wichtig:
 - Möglichkeiten zum ruhigen Lesen und Arbeiten.
 - Digitale Angebote und auch die Bereitstellung digitaler Endgeräte.
 - Möglichkeiten, sich in der Stadtbücherei mit Bekannten und Freunden zu treffen.
 - Angebote zum kreativ sein.
 - Die klassische Medienausleihe ist den befragten Jugendlichen auch sehr wichtig.
- Bei den Öffnungszeiten sagen 2/3 der Jugendlichen deutlich, dass die wichtigste Öffnungszeit für sie im Zeitraum 15 – 18 Uhr liegt.

4. Online-Befragung Bürger*innen

Zusammenfassung Kernthemen:

- Insgesamt haben 354 Personen an der Umfrage teilgenommen.
- Etwas mehr als ein Drittel der Befragten besuchen die Stadtbücherei ein- bis zweimal pro Monat. Ungefähr genauso viele Befragten besuchen sie ein- bis zweimal pro Jahr. 18% besuchen sie gar nicht.
- Die meisten Befragten besuchen die Bücherei allein oder nehmen ihre Familien mit.
- Etwas weniger als die Hälfte der Befragten nutzt die Bücherei für die klassische Medienausleihe, gefolgt von der Nutzung der digitalen Angebote. 21 % der Befragten nutzt die Bücherei zum Stöbern und Lesen.
- Vorstellungen für die Bücherei in der Zukunft:
 - Die klassische Medienausleihe soll zukünftig auch weiter im Vordergrund stehen.
 - Darüber hinaus sind den Befragten alle Facetten einer Stadtbücherei als Aufenthaltsort und eines Dritten Ortes für die Zukunft sehr wichtig:
 - Ein Lesecafé mit bequemen Sitzmöglichkeiten.
 - Helle und schöne Räumlichkeiten mit Lesecken und Ruhezeiten.
 - Barrierefreiheit.
 - Veranstaltungen.
 - Möglichkeiten zum Lernen und Arbeiten und zum Kreativ sein.
 - Angebote für Kinder und Familien
 - Virtuelle und digitale Angebote.
- In Bezug auf die Öffnungszeiten ist die Zeit von 15 bis 18 Uhr in der Woche besonders beliebt unter den Befragten. Am Samstag sind die Zeiten von 9 bis 15 Uhr gefragt.
- Die Öffnung am Sonntag ist der Hälfte der Befragten sehr wichtig.

5. Diskussionsrunde mit Bürger*innen

Ergänzend haben zwei kleine Diskussionsrunden mit Bürger*innen stattgefunden. Daran nahmen ca. 15 Teilnehmer teil.

Zusammenfassung Kernthemen:

Aufenthaltsort:

- Angebote, um der Einsamkeit entgegenzuwirken (betrifft verschiedene Altersgruppen; In dem Kontext wurde auch auf den hohen Anteil von Einpersonenhaushalten in Iserlohn hingewiesen). Dialogformate anbieten.
- Einrichtung eines Cafés, Lesecafés
- Lesekultur etablieren, z. B. durch den Austausch über Bücher, Literaturtreffs anbieten
- Spielereffs (auch digital), Schreibwerkstätten
- Workspaces
- Unbedingt verschiedene Veranstaltungsräume für unterschiedliche Gruppen planen
- Gruppen/ Vereine aktiv ansprechen, die sich in der Stadtbücherei treffen können. Das ist im jetzigen Gebäude nicht möglich.
- Treffpunkt für Gruppen, z. B. Lerngruppen von Schülern.
- Anlässe schaffen, damit Menschen in die Stadtbücherei gehen, um sich dort zu treffen.
- Menschen mit Migrationshintergrund und deren Organisationen/ Vereine gezielt ansprechen:
- Die Teilnehmenden von Integrationskursen (z. B. in der VHS) über die Stadtbücherei informieren und z. B. im Rahmen der Integrationskurse einen Besuch der Stadtbücherei fest einplanen.
- Mit dem Kommunalen Integrationszentrum des Märkischen Kreises zusammenarbeiten.
- Sprach- Schreibcafés zum Austausch anbieten.
- Am Projekt Sprache integriert teilnehmen.

Aus dem Beteiligungsprozess können die folgenden zentralen Erkenntnisse abgeleitet werden:

■ **Aufenthalt – Begegnung – Dritter Ort:**

Der Beteiligungsprozess hat das deutliche Interesse der beteiligten Iserlohner*innen für einen Ausbau der Stadtbücherei Iserlohn zu einem Ort der Begegnung, des Aufenthalts, des Lernens und der Kommunikation/ des Treffens gezeigt. Die Ergebnisse der Beteiligung unterstreichen die wachsende Bedeutung der Stadtbücherei Iserlohn als sogenannter „Dritter Ort“. Im Rahmen des Beteiligungsprozesses ist deutlich geworden, dass die Einrichtung eines attraktiven Lesecafés und die Möglichkeit des Austausches und der Begegnung mit anderen zur gesellschaftlichen Teilhabe sehr wichtig sind.

■ **Veränderte Raumbedarfe - Moderne und attraktive Räumlichkeiten schaffen:**

Die Bedeutung moderner, attraktiver und barrierefreier Räumlichkeiten der Stadtbücherei Iserlohn für die Mediennutzung und den Aufenthalt spiegeln sich ebenso in den Antworten wider. Denn auch wenn die Stadtbücherei Iserlohn ihr Angebot stetig in Richtung digitaler Dienste ausgebaut hat, benötigt Sie weiter physische Räume, die zum Aufenthalt einladen (auch für neue Zielgruppen): Kommunikationszonen, Multimedia-Räume, Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Workshopräume. In diesem Zusammenhang war den Beteiligten vor allem die multifunktionale Nutzung der Räumlichkeiten und der barrierefreie Zugang zu dem Gebäude besonders wichtig. Es wurden konkrete Vorschläge für die Gestaltung der Stadtbücherei Iserlohn im neuen Gebäudekomplex am Schillerplatz im Rahmen des Beteiligungsprozesses benannt. Diese sind in die Raumkonzeption eingeflossen.

Darüber hinaus hat der Beteiligungsprozess auch gezeigt, dass im jetzigen Gebäude im Alten Rathaus Maßnahmen erfolgen sollten, um den zur Verfügung stehenden Raum besser im Sinne eines „Dritten Ortes“ zu nutzen, z. B. durch die Gestaltung eines kleinen Aufenthaltsbereiches im Alten Ratssaal.

■ **Sichtbar werden, sichtbar sein - das Angebot bekannter machen:**

Für die Arbeit der Stadtbücherei ist die Sichtbarkeit und Wahrnehmbarkeit ihrer Angebote sehr wichtig. Im Beteiligungsprozess ist an verschiedenen Stellen deutlich geworden, dass das Angebot der Stadtbücherei (z. B. auch im digitalen Bereich) zu wenig bekannt ist. In der Stadt sollte die Ausschilderung zur und die Information über die Stadtbücherei verbessert werden.



9. Auf dem Weg in die Zukunft: Das Zielsystem der Stadtbücherei Iserlohn

Das Zielsystem der Stadtbücherei Iserlohn fokussiert die Zielebenen, die in der folgenden Zielpyramide dargestellt sind.



Abb. 33: Zielpyramide, eigene Darstellung.

Im Rahmen der Arbeit an der neuen Bibliothekskonzeption wurden die vier Zielebenen – unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Beteiligungsprozesses – gemeinsam mit dem Team der Stadtbücherei Iserlohn bearbeitet.

Vision:

- Sie vermittelt ein Bild davon, wie die Zukunft aussehen wird und ist in der Regel kurzgefasst.

Strategische Ziele:

- Sie konkretisieren die Vision, beschreiben den übergeordneten Handlungsrahmen und haben langfristige Gültigkeit, ohne direkt auf Schwerpunktmaßnahmen einzugehen.

Mittelfristige Ziele und Schwerpunktmaßnahmen:

- Sie fokussieren in einen 3-Jahreszeitraum und beinhalten Schwerpunktmaßnahmen, deren grundsätzliche Richtung benannt ist, ohne die konkrete Umsetzung zu beschreiben.
- Die Finanzierung der vorgeschlagenen Schwerpunktmaßnahmen ist noch nicht geklärt.

Operative Ziel- und Maßnahmenplanung:

- Diese Zielebene definiert die Umsetzung der mittelfristigen Ziele durch konkrete Maßnahmen. Diese sind bereits in der Umsetzung und/ oder beschreiben neu zu verfolgende Maßnahmen.
- Hier werden die konkreten Maßnahmen, Akteure und Verantwortliche für die Umsetzung konkret benannt und geplant.

Gerade die operativen Ziele und Maßnahmen sollten einmal jährlich im Rahmen der Zielreflexion evaluiert und aktualisiert werden. Dadurch kann flexibel auf unvorhersehbare Krisen, politisch gewollte Umsteuerungen und Strukturveränderungen, eine veränderte Personal- oder Finanzausstattung oder auch Landes- und Bundesprogramme, die neue Fördermöglichkeiten bieten, reagiert werden.

9.1 Vision 2030

Das Mitarbeiterteam der Stadtbücherei Iserlohn hat auf Basis der Erkenntnisse der Ist- und der Umfeldanalyse, einer internen SWOT-Analyse sowie der Ergebnisse des Beteiligungsprozesses die folgende Vision entwickelt. Sie liegt allen Aktivitäten zugrunde und bildet den **konzeptionellen und richtungsgebenden Rahmen** für alle weiteren Zielsetzungen - für die Arbeit der **Stadtbücherei am neuen Standort am Schillerplatz** sowie am **jetzigen Standort im Alten Rathaus**.

Vision der Stadtbücherei Iserlohn 2030

Die Stadtbücherei Iserlohn 2030 ist ...

- ein weltoffener und inklusiver „Dritter Ort“ im Zentrum der Stadt
- Treffpunkt und Aufenthaltsort mit analogen und digitalen Angeboten
- ein offener, konsumfreier und nachhaltiger Ort für Bildung, Demokratie und Inspiration
- ein aktiver Akteur für Leseförderung, Lernen und Wissen
- vielfältig vernetzt

... im Wandel.

9.2 Strategische Ziele

Die folgenden strategischen Ziele gelten handlungsfeldübergreifend für den **aktuellen** und den **zukünftigen Standort**. Die strategischen Ziele konkretisieren die Vision.

Die Stadtbücherei Iserlohn

- ... ist ein Treffpunkt mit hoher Aufenthaltsqualität und ein Ort des Lernens, der Wissens- und Informationsvermittlung und der individuellen Freizeitgestaltung für alle.
- ... steht für Vielfalt und fördert durch ihr Angebot die unbedingte Einbeziehung und Zugehörigkeit aller Bevölkerungsgruppen am gesellschaftlichen Leben und den Zugang zu Bildungs- und Freizeitangeboten. Barrierefreiheit ist in der Stadtbücherei in allen Bereichen umgesetzt.
- ... kooperiert mit vielfältigen Partnern und Institutionen und setzt sich als außerschulischer Lernort für die Leseförderung sowie die Medien- und Informationskompetenz ein.
- ... ist im Stadtgebiet bekannt und sichtbar. Bürgerinnen und Bürger kennen die Vielfalt der Angebote der Stadtbücherei.
- ... bietet ein vielfältiges, zielgruppen- und bedarfsorientiertes Medien- und Bildungsangebot.
- ... leistet einen wirksamen Beitrag zur Nachhaltigkeit in der Stadt Iserlohn.
- ... verfügt über eine hervorragende technische Infrastruktur.

Das Team der Stadtbücherei verfügt über vielfältige Kompetenzen, die für eine zukunftsorientierte Bibliotheksarbeit erforderlich sind.

Um diese strategischen Ziele vollständig zu erreichen, ist die Integration der Stadtbücherei Iserlohn in den neuen Gebäudekomplex am Schillerplatz und die damit verbundene Umsetzung des Raumprogramms erforderlich.

Dort findet die Stadtbücherei als hochattraktiver Dritter Ort mitten im Herzen von Iserlohn eine neue Heimat für Aufenthalt, Begegnung und ein vielfältiges Medien- und Bildungsangebot. Das Raumprogramm für den neuen Standort wird auf der Basis der Eckpunkte für die Planungen, die in dieser Bibliotheks-konzeption dargestellt sind, gemeinsam mit den noch auszuwählenden Architekten und Bibliotheksplanern umgesetzt.

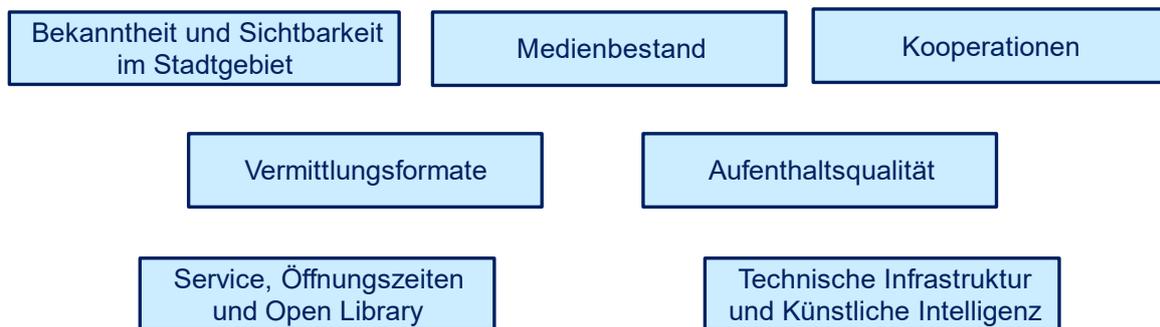


9.3 Mittelfristige Ziele & Schwerpunktmaßnahmen

Im Mittelpunkt der Arbeit der Stadtbücherei Iserlohn stehen diese strategischen Handlungsfelder:



Handlungsfelder



Es wurden diese beiden Querschnittshandlungsfelder benannt:

- Ressourcen und Nachhaltigkeit
- Umgang mit Wandel (Zielkreislauf etc.)

Die mittelfristigen Zielsetzungen (3 Jahre) der Stadtbücherei Iserlohn beziehen sich auf die Handlungsfelder, fokussieren den Zeitraum bis 2027 und werden durch Schwerpunktmaßnahmen ergänzt, die bis Ende 2027 erreicht werden sollen.

Die operativen Ziele mit der Maßnahmenplanung, die für die Umsetzung erforderlich sind, dienen dem Team zur Gestaltung des weiteren Umsetzungsprozesses.

Bekanntheit & Sichtbarkeit im Stadtgebiet

Nr.	Mittelfristige Ziele	Schwerpunktmaßnahmen
1.	In drei Jahren ist das Gebäude der Stadtbücherei von außen eindeutig erkennbar und eine ausreichende Ausschilderung im Stadtgebiet ist vorhanden.	<p>Zusammenarbeit mit der Stadtentwicklungsplanung und dem Kommunalen Immobilienmanagement</p> <p>Umsetzung der Maßnahmen zur Sichtbarkeit der Stadtbücherei im Stadtgebiet durch das Stadtmarketing</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Ausschilderung im Stadtgebiet verbessern, z. B. Straßenbeschilderung b) Beschriftung am Gebäude
2.	Schülerinnen und Schüler aller Schulen kennen und nutzen die StB.	<p>Werbemaßnahmen entwickeln, um auf die Stadtbücherei aufmerksam zu machen</p> <p>Maßnahmen entwickeln, damit die StB in den Schulen präsenter werden kann</p> <p>Veranstaltungsformate finden, damit Schüler*innen regelmäßig in die StB kommen.</p>
3.	Alle Bürger*innen werden durch effektive Werbung und Öffentlichkeitsarbeit auf das umfangreiche Angebot der Stadtbücherei aufmerksam gemacht.	<p>Durchführung einer Kampagne für die Stadtbücherei:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Verschiedene Zielgruppen in den Blick nehmen – Freizeiteinrichtungen und Vereine ansprechen – Weiterführende Schulen und Berufsschulen – Nutzung Social Media <p>Der Internetauftritt der Stadtbücherei Iserlohn ist aktualisiert.</p> <p>Verschiedene Formate der Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>Verschiedene Maßnahmen der Werbung, wie z. B. Bannerwerbung, Flyer etc. in verschiedenen Sprachen, Leichte Sprache, Plakatwerbung, Sichtbarkeit in Sozialen Medien, Schulbesuche, Presseberichte etc.</p> <p>Kooperation mit Multiplikatoren (z.B. Sozialzentrum Lichtblick, Jugendeinrichtungen, Seniorentreffs, Continue im Rahmen der Lesepatenausbildung)</p>

Medienbestand

Nr.	Mittelfristige Ziele	Schwerpunktmaßnahmen
1.	Alle Medienbestände sind auf Basis der Nutzungsdaten aktualisiert (bedarfsorientierter Bestandsaufbau). Die Reduzierung des Bestandes zielt auf die Stärkung der Aufenthaltsqualität ab.	<ul style="list-style-type: none"> - Lektoren sichten Statistiken und aktualisieren den Medienbestand. - Rückschlüsse aus der Statistik umsetzen - Unnötige Bestände reduzieren - Durch den neu gewonnenen Platz erfolgt eine Umnutzung der Räumlichkeiten (Anschaffung neuer Möbel etc.)
2.	Stark ausgeliehene Mediengruppen haben mehr Platz in der Stadtbücherei	<ul style="list-style-type: none"> - Weniger stark entliehene Bestände werden verkleinert. - Die Lektoren sichten die „Nullerlisten“ und ziehen daraus Konsequenzen für das Bestandsmanagement. - Umstellung der Regale
3.	Nachhaltigkeit im Bestandsmanagement ist ausgebaut.	<ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltige Materialien werden beim Bestandsmanagement genutzt, z. B. bei der Follierung von Medien Biofolien verwenden
4.	Der Medienbestand für Jugendliche ist aktuell und bedarfsorientiert. Aktuelle Trends im Jugendbereich werden berücksichtigt.	<ul style="list-style-type: none"> - Angebote für Schüler*innen ab Klasse 7. - Buchclub für junge Erwachsene - Gaming
5.	Der digitale Medienbestand ist ausgebaut.	<ul style="list-style-type: none"> - Mehr Lizenzen, Onleihe etc.
6.	Der Medienbestand und die technische Ausstattung sind inklusiv ausgerichtet.	<ul style="list-style-type: none"> - Lesehilfen für Menschen mit Sehbeeinträchtigung

Kooperationen

Nr.	Mittelfristige Ziele	Schwerpunktmaßnahmen
1.	Kooperationen mit Kitas finden statt.	Führungen, Medienkisten etc.
2.	Kooperationen mit Grundschulen finden statt. Alle Kinder der 2. Klassen lernen die Stadtbücherei kennen und besuchen die Stadtbücherei.	<ul style="list-style-type: none"> – Durchführung und Fortführung Kessy-Angebot in Kooperation mit den Schulen – Alle Kinder erhalten die Möglichkeit, einen kostenlosen Büchereiausweis zu bekommen.
3.	Die Kooperation mit weiterführenden Schulen ist intensiviert.	<ul style="list-style-type: none"> – Kontaktaufnahme zu den weiterführenden Schulen hat stattgefunden (Voraussetzung sind ausreichende personelle Ressourcen). – Angebot Medien- und Recherchekompetenzen für Schüler
4.	Die Stadtbücherei kooperiert mit Ansprechpartnern für Menschen mit Unterstützungsbedarf, um ihnen die Nutzung unserer Dienste zu ermöglichen bzw. die Angebote zu erweitern und anzupassen	<ul style="list-style-type: none"> – Z. B. Digitale Lesehilfen, Vorlesegeräte etc. – Medienangebote und Flyer in einfacher Sprache
5.	Die interkulturelle Bibliotheksarbeit ist durch die Kooperation mit Partnern intensiviert.	<ul style="list-style-type: none"> – Kooperationsveranstaltungen mit dem Kommunalen Integrationszentrum des Märkischen Kreises – Bedarfsermittlung etc. – Aufbau von Bestandsschwerpunkten in 3 Sprachen (englisch, russisch, arabisch). – Mehrsprachiger Flyer
6.	Die Kooperation mit weiteren Partnern und Multiplikatoren, Einrichtungen, Vereinen im Rahmen der Lesepatenausbildung ist intensiviert.	<ul style="list-style-type: none"> – Bedarfsermittlung – Gemeinsame Veranstaltungen mit der VHS – Letmathe: Offene Sprechstunde der ARGE, als Test in 2024 mit vier Terminen
7.	Die Stadtbücherei kooperiert mit den Iserlohner Bildungseinrichtungen im Rahmen der aufsuchenden Bildungsarbeit und setzt sich für die Leseförderung und Medienkompetenz ein.	<ul style="list-style-type: none"> – Schaffung von Personalkapazitäten für die aufsuchende Bildungsarbeit

Vermittlungsformate

Nr.	Mittelfristige Ziele	Schwerpunktmaßnahmen
1	Regelmäßige Veranstaltungen für Kinder finden statt (Altersgruppe 3 bis 10 Jahre)	<ul style="list-style-type: none"> - Vorleseaktionen mit Bastelangebot - Sommerleseclub - Lesungen und Veranstaltungen - Medienkompetenz schulen, wie z. B. Angebote mit Beebots und iPads - Feste Formate: Weltkindertag, Ferienspiele - Langfristig: Durchführung <u>zusätzlicher</u> Veranstaltungen zu schon vorhandenen Veranstaltungsformaten: - Altersgruppe 4-6 Jahre: zusätzlich zu bisherigen Führungen in der Bücherei: Besuch im Kindergarten mit Programm - Kinder lesen Kindern vor - Workshops zum kritischen Umgang mit Internet u. Co. - Schulungen zum Erhalt des Medienpasses
2	Regelmäßige Veranstaltungen für Jugendliche finden statt	<ul style="list-style-type: none"> - Gaming-Events - Buchclub - Lesungen - Medienkompetenz schulen (spielerisch mit Apps, z. B. bookcreator) - Jugendliche einbinden
3	Angebote für Kitas und Schulen bis einschließlich Klasse 6	<ul style="list-style-type: none"> - Kessy-Besuche in 2. Klassen - Bibliotheksführungen für Vorschulkinder; Medienkompetenz wird im Rahmen der Führungen mit vermittelt - Historische Erkundungen - Punktuelle Literarische Veranstaltungen mit Schulen - Bilderbuchpreisprojekt
4	Angebote für Schulen ab Klasse 7 (12 bis 19 Jahre)	<ul style="list-style-type: none"> - Lesungen in Iserlohn - Workshops - Schulungen Medien- und Recherchekompetenz - Lange Nacht des Lernens - Perspektivisch werden die Angebote ausgeweitet, wenn die personellen Voraussetzungen dafür geschaffen sind (Besetzung der Stelle etc.). Dazu gehören, z. B. für die Altersgruppe 10-19 Jahre: Vermittlung von Recherchekompetenzen (Einführungen in OPAC, Digibib, Onleihe...) Spezielle Schulungen zur Facharbeitsrecherche Kurse zum Thema PC-Grundkenntnisse oder Bewerbung, Referatshilfe

Nr.	Mittelfristige Ziele	Schwerpunktmaßnahmen
5	Verbesserung der Recherche- und Medienkompetenz:	<ul style="list-style-type: none"> - Fragen nach Informationen eingrenzen können Informationssuche in Katalogen Suchstrategien im Internet Bewertung gefundener Informationen (und deren Quellen) - Vermittlung eines kritischen Umgangs mit Internet, KI, sozialen Netzwerken und Smartphone
6	Veranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen (Familien, Senioren, Menschen mit Handicap, internationaler Biografie, besonderen Interessen ...)	<ul style="list-style-type: none"> - Kleinkunstreihe und einzelne Veranstaltungen - Einführung weiterer neuer Formate für verschiedene Zielgruppen in Kooperation mit Partnern, wie z. B. Buchclub als neues Format, Quizzen - Vorlesestunde für Senioren - Buch-Vorstellungen - Veranstaltungen zu Sachthemen - Workshops zu Online-Medien - Erzählcafé - langfristig: Vorlesestunde für Senioren ggf. durch ehrenamtliche Seniorentainerin wie in der Zweigstelle Letmathe in Kooperation, auch ggf. für andere Veranstaltungsangebote für Senioren - Veranstaltungen zu Sachthemen <ul style="list-style-type: none"> - mit Bezug auf die Zielgruppe - weniger als Vortrag, mehr als Gesprächsrunde - mit Fachleuten als Gesprächsleitung - Kreativ-Kurse (z.B. mit Freiwilligen) - Veranstaltungen der „leichteren“ Unterhaltung
7	Die mobile, aufsuchende Bibliotheksarbeit ist ausgebaut.	<ul style="list-style-type: none"> - Schaffung der personellen Voraussetzungen - Grundsätzlich denkbar: - Angebote für Kitas vor Ort - Angebote für ältere Menschen vor Ort - Lieferservice für Medien an Einrichtungen, wie z. B. Schulen - Fortführung Bücher auf Rädern

Aufenthaltsqualität

Nr.	Mittelfristige Ziele	Schwerpunktmaßnahmen
1.	Die Stadtbücherei Iserlohn bietet allen Bevölkerungsgruppen eine verbesserte Aufenthaltsqualität unter den aktuellen räumlichen Voraussetzungen.	<ul style="list-style-type: none"> - Aktueller und bedarfsorientierter Medienbestand für alle Alters- und Zielgruppen - <u>Entsprechendes Mobiliar</u> - Durch Regale werden Nischen und Arbeitsbereiche geschaffen.
2.	Ein kleiner Aufenthaltsbereich für Jugendliche ist eingerichtet.	<ul style="list-style-type: none"> - Ein kleiner Chill-Bereich für Jugendliche ist eingerichtet. Unter den aktuellen räumlichen Voraussetzungen ist es nicht möglich, eine klare Zonierung für Jugendliche vorzunehmen. - Jugendliche nutzen die vorhandenen Arbeitsbereiche
3.	Ein kleiner Aufenthaltsbereich für Kinder ist eingerichtet.	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfung an welcher Stelle die Einrichtung eines kleinen Aufenthaltsbereiches möglich ist. - Klären, was unter dem Aufenthaltsbereich verstanden wird.
4.	Die Leser finden sich besser zurecht.	<ul style="list-style-type: none"> - Beschilderungen erneuern (Regale, Signaturen, Leitsystem)

Service, Öffnungszeiten und Open Library

Nr.	Mittelfristige Ziele	Schwerpunktmaßnahmen
1.	Einrichtung zusätzlicher Rückgabemöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> - Rückgabe von Medien in Iserlohn und Letmathe ermöglichen - Bei größeren Medienmengen ein zusätzlicher Halt des stadinternen Boten auf dem Rückweg von Iserlohn, um zusätzliches Umpacken aus dem Transportwagen zu vermeiden - Rückgabekasten auch an der Zweigstelle in Letmathe - Rückgabekästen in Außenbezirken und/oder - Rückgabe bei „Rückgabepartnern“ -->Transportdienst, der die Kästen leert und die Medien in die Bücherei bringt - Ausleihe von Medien auch in Schulen, Altenheimen etc. unabhängig von „Bücher auf Rädern“ zum Selbstaussuchen Möglichkeit der Ausleihe von Blockbeständen (Buchpaketen) prüfen
2.	Die Serviceangebote sind weiterentwickelt	<ul style="list-style-type: none"> - Einfache Onlinezahlungen ermöglichen - Das Einbuchen und Reservieren der Arbeitsplätze über die Bibliotheks-App.
3.	Veränderung / Erweiterung der Öffnungszeiten	<ul style="list-style-type: none"> - Veränderung aufgrund der Ergebnisse der Befragung

Technische Infrastruktur und Künstliche Intelligenz

Nr.	Mittelfristige Ziele	Schwerpunktmaßnahmen
1.	Die StB verfügt über eine zeitgemäße und funktionierende technische Ausstattung.	– Die technische Ausstattung ist auf dem aktuellen Stand.
2.	Künstliche Intelligenz unterstützt die Bibliotheksarbeit	– KI-Anwendungen werden geprüft (z. B. beim Bestandsmanagement)
3.	Optimierung des OPACs zum Chatbot als Ergänzung zum Infodienst	– Das Leitsystem durch Smartboards ersetzen, mit Chatbot und Feedbackfunktion
4.	Fehlerfreie Steuerung der Telefonanlage	– ev. eine neue Telefon Anlage auch mit Info-Funktionen, z.B. Info über Öffnungszeiten

Ressourcen (Finanzen und Personal) und Nachhaltigkeit

Nr.	Mittelfristige Ziele	Schwerpunktmaßnahmen
1.	Die Kompetenzen des Teams der Stadtbücherei Iserlohn werden durch Fortbildungen kontinuierlich ausgebaut.	– Z. B. Fortbildungen zum KI-gestützten Bestandsaufbau.
2.	Die Gesundheit der Mitarbeiter aufrechterhalten	– Maßnahmen zur Gesundheitsförderung der Mitarbeiter*innen – Ergonomische Büroausstattung
3.	Nachhaltige Materialien werden bei der Einarbeitung und Pflege der Medien benutzt.	– Information über Anbieter und derzeit zur Verfügung stehende Materialien und Ausprobieren

Umgang mit Wandel

Nr.	Mittelfristige Ziele	Schwerpunktmaßnahmen
1.	Einrichten eines systematischen Feedbackmanagements	– Mögliche Kommunikationswege (z.B. Online-Formular, Briefkasten) überprüfen und testen
2.	Ein Zielkreislauf ist etabliert.	– Besprechung der Ziele mit Blick auf die Zielerreichung (einmal pro Jahr) – Ggf. neue Ziele und Maßnahmen entwickeln

10. Zusammenarbeit mit Partnern

Im Rahmen des Beteiligungsprozesses und der Diskussionen mit dem Team der Stadtbücherei Iserlohn wurde die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern in den Blick genommen. Diese stellt bereits heute einen wesentlichen Schwerpunkt der Arbeit der Stadtbücherei Iserlohn dar.

Die Zusammenarbeit mit Partnern ist neben der Bereitstellung eines vielfältigen Medienangebotes im Wesentlichen durch die folgenden Schwerpunkte geprägt:

- Die Kooperation mit Kitas und Schulen mit passgenauen Angeboten für die Leseförderungen der Bildungseinrichtungen, wie z. B. dem Kessy-Programm für Grundschüler*innen.
- Die gemeinsame Durchführung von Veranstaltungen mit Kooperationspartnern, wie z. B. die Teilnahme an der Ausbildungsmesse in Letmathe.²⁷



Gesamteinschätzung Kooperationen:

- Die Stadtbücherei Iserlohn kooperiert seit vielen Jahren mit den Kitas und Schulen.
- Es findet ein breites Veranstaltungsprogramm mit Partnern statt.
- Im Rahmen des Beteiligungsprozesse wurde der Wunsch formuliert, die Kooperation und Vernetzung mit Partnern zu intensivieren.
- Der Ausbau der Kooperation mit Kitas und Schulen kann nur dann erfolgen, wenn die räumlichen und personellen Kapazitäten für diesen Bereich ausgebaut werden.
- Weitere Kooperationen mit Partnern zur Leseförderung und ebenso zur Ansprache von Eltern und Kindern mit Migrationshintergrund sind wünschenswert, . Die aufsuchende Arbeit in den Kitas und Schulen kann nur mit zusätzlichen personellen Ressourcen erfolgen.
- Der Erfolg der Kooperationen lebt vom gegenseitigen Austausch.

Neben dem Blick auf die Zusammenarbeit mit unterschiedlichsten Partnern werden in diesem Kapitel bestehende Kooperationen erläutert. Die Analyse bezieht sich schwerpunktmäßig auf die Zusammenarbeit mit Kitas und Schulen.

²⁷ Siehe: <https://de-de.facebook.com/Stadtbuecherei.Iserlohn/> (16.4.2024)

Bestehende Angebote und Kooperationen

In der folgenden Tabelle sind die Kooperationen für die unterschiedlichen Zielgruppen mit den Kooperationspartnern aufgeführt:

Altersgruppe	Zielgruppe der Kooperation	Angebote/ Programme	Kooperationspartner
Kinder und Familien		Sommerleseclub	<ul style="list-style-type: none"> – Sparkasse – Lokale Buchhandlungen – Kitas und Schulen – Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken, NRW
0- bis 10-Jährige	Kitas ²⁸ und Grundschulen	Medienkisten	– Kitas und Schulen
		Kessy-Programm	– Grundschulen
		Ferienprogramm	<ul style="list-style-type: none"> – Kinder- und Jugendbüro – VDI
		Lesestart	<ul style="list-style-type: none"> – Kinderärzte – Familienbesuchsdienst – Stiftung Lesen
		Führungen	– Kitas und Grundschulen
		Mehrsprachiges Vorlesen	– Kommunales Integrationszentrum des Märkischen Kreises und Kitas
Kinder bis ca. 12 Jahre und ihre Eltern		Geleitete Selbsthilfegruppe	– DGHK
11- bis 19-Jährige	Weiterführende Schulen	Historische Erkundungen	– Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
		Führungen	– Weiterführenden Schulen
		Ausbildungsmesse in Letmathe	– Stadt Iserlohn
Ab 20-Jährige	Verschiedene Bildungs- und Kultureinrichtungen, soziale Institutionen,	Finanzierung fremdsprachiger Literatur	– Integrationsrat der Stadt Iserlohn
		Informationsstände in der Stadtbücherei	– Verbraucherberatung Iserlohn
		Veranstaltungen, Lesungen	– Verschiedene Kooperationspartner, z. B. Melange e.V.
		Sprachpaten Elternbegleiter*innen Rucksack Kita Veranstaltungen für Erwachsene	– Kommunales Integrationszentrum des Märkischen Kreises
		Öffentlichkeitsarbeit Unterstützung	– Förderverein der Stadtbücherei Iserlohn e.V.

²⁸ Mit den Kitas sind hier die Iserlohner Kindertagesstätten und Familienzentren gemeint.

Die Angebote für die unterschiedlichen Zielgruppen werden auf den folgenden Seiten erläutert:

Zielgruppe Kinder und Familien:

■ **„Sommerleseclub“ (SLC) – Sparkasse Iserlohn, Iserlohner Buchhandlungen, Fachstelle für öffentliche Bibliotheken NRW, Kitas und Schulen**

Im Rahmen der Leseförderung bietet die Stadtbücherei in Iserlohn und Letmathe den Sommerleseclub an. Teilnehmen können Leser*innen von jung bis alt als Einzelteilnehmer*innen oder als Team mit mindestens einem Kind. Der SLC eröffnet ein außerschulisches Feld, in dem Lesefreude, Spaß und Kreativität im Vordergrund stehen. Kooperation unter den Leser*innen wird großgeschrieben, sowohl virtuell als auch in der realen Welt. Unterstützt wird dieses Projekt von der Sparkasse Iserlohn, den Iserlohner Buchhandlungen und der Fachstelle für öffentliche Bibliotheken NRW.

Zielgruppe 0 – 10 Jahre:

■ **Kindertageseinrichtungen und Familienzentren**

Viele Kindertageseinrichtungen nutzen die Angebote der Stadtbücherei durch die Teilnahme an Führungen (Anzahl der Führungen 2023: 34 Gruppen) und durch die Ausleihe von Medienkisten zu verschiedenen Themen – fertig gepackt oder individuell zusammengestellt, sodass die Kinder auf diesem Weg Bücher und die Bücherei kennenlernen.

■ **Grundschulen**

Zwischen der Stadtbücherei und den Grundschulen besteht eine rege Zusammenarbeit. Neben der Ausleihe von Medienboxen und den Führungen in der Bücherei spielt dabei „Kessy“, das Bibliothekskänguru, ein selbst entwickeltes Erfolgsprojekt der Stadtbücherei, eine große Rolle. In dieses lebensgroße Kängurukostüm schlüpft eine Büchereimitarbeiterin und besucht, wenn möglich und von den Schulen gewünscht, jeweils alle zweiten Klassen eines Jahrgangs. „Kessy“ liest dort vor und erzählt von der Bücherei und lädt – ein ganz wichtiger Aspekt und Voraussetzung für einen Besuch Kessys in der Schule – die Klasse zu einem Gegenbesuch, einer Führung in die Bücherei ein. 2023 fanden 36 Führungen für Grundschulklassen statt; hinzu kommen noch die 36 Klassen, die Kessy besucht hat.



Mit 10 Grundschulen gibt es schon seit mehreren Jahren Kooperationsvereinbarungen. Dazu werden konkrete Formen der regelmäßigen Zusammenarbeit in Kooperationsverträgen für alle Jahrgangsstufen vereinbart.

■ **Kinder- und Jugendbüro (Stadt Iserlohn)**

Die Stadtbücherei beteiligt sich mit Veranstaltungen an den Ferienprogrammen des Kinder- und Jugendbüro und am Programm des Weltkindertages.

■ **Familienbesuchsdienst (Stadt Iserlohn, Frühe Hilfen)**

Die Stadtbücherei Iserlohn schenkt allen Iserlohner Eltern mit einem Neu-geborenen ein Baby-Pixibuch. Damit sollen Eltern von Anfang an auf die Wichtigkeit des Sprechens und Vorlesens, auf den Spaß mit und die Vorteile von Büchern aufmerksam gemacht werden. Die MitarbeiterInnen des Familienbesuchsdienst der Stadt Iserlohn besuchen die entsprechenden Familien auf Wunsch und versorgen sie mit zahlreichen Informationen, Anregungen und Hilfsangeboten, darunter das Geschenk der Stadtbücherei sowie ein beigelegter Flyer.

■ **"Lesestart" – Kinderärzte, Schulen, Familienbesuchsdienst, Ev. Bücherei Hennen**

„Lesestart 1–2–3“ ist ein bundesweites Programm zur frühen Sprach- und Lese-förderung. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und von der Stiftung Lesen durchgeführt. In drei aufeinander folgenden Jahren erhalten Eltern für ihre Kinder im Alter von einem, zwei und drei Jahren Lesestart-Sets. Die ersten beiden Sets können sie in teilnehmenden Kinderarztpraxen bekommen, das dritte Set in der Bücherei vor Ort. Zu allen drei Sets gehören ein altersgerechtes Bilderbuch, Informationen für die Eltern mit Alltagstipps zum Vorlesen und Erzählen und eine kleine Stofftasche. Neben den Stadtbüchereien in Iserlohn und Letmathe beteiligt sich auch die Gemeindebücherei Hennen. Die Mitarbeiterinnen des Familienbesuchsdienstes des Jugendamtes weisen in den Familien auf das Programm hin.

■ **Sprachpaten an Schulen und Elternbegleiter*innen in Kitas**

Die Stadtbücherei kooperiert mit dem Kommunalen Integrationszentrum des Märkischen Kreises und der Gesamtschule Seilersee und bietet Eltern-begleiter*innen des Programms „Rucksack-Kita“ und Sprachpaten Einführungs-veranstaltungen sowie spezielle Büchereiausweise an.

■ **Caritas Letmathe**

Zweimal monatlich finden in der Zweigstelle in Letmathe Aktionen für Kinder zum Thema Nachhaltigkeit statt.

■ **Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind, DGHK (www.dghk.de)**

An jedem ersten Sonntag im Monat trifft sich der DGHK im Haus Letmathe. Dabei werden die Kinder und Eltern in einer geleiteten Selbsthilfegruppe gecoacht und bekommen durch die Bücherei Letmathe neben der Infrastruktur ein passendes Medienangebot bereitgestellt.

Zielgruppe 10 – 19 Jahre:

■ **Weiterführende Schulen**

Führungen für die weiterführende Schulen werden von der Stadtbücherei Iserlohn angeboten. Diese werden von den weiterführenden Schulen punktuell wahrgenommen. Zudem finden die Historische Erkundungen mit den 6. Klassen der weiterführenden Schulen statt. Die Zweigstelle Letmathe versorgt zudem die Schulbibliothek des Gymnasiums Letmathe mit Medien.

■ **Abteilung Jugendarbeit/Stadt Iserlohn, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz**

Mit dem Erzieherischen Kinder- und Jugendschutz und einigen Weiterführenden Schulen kooperiert die Stadtbücherei im Rahmen der "Historischen Erkundung", einem Rundgang mit Schülern der 6. Klassen zum Thema Nationalsozialismus in Iserlohn. 2023 besuchten 18 Klassen die Stadtbücherei.

- **Verein Deutscher Ingenieure (VDI)**

Der VDI sponsert für die Stadtbücherei Elektronik- und Konstruktionsbaukästen und Kleinroboter und bietet als Ferienaktion Workshops dazu an.

Zielgruppe der ab 20-Jährigen

- **Integrationsrat, AWO Integrationsagentur Iserlohn**

Der Integrationsrat hat schon mehrere Male die Stadtbücherei finanziell unterstützt bei der Anschaffung fremdsprachiger Literatur und als Partner bei Veranstaltungen.

- **Agentur für Arbeit**

Die Bundesagentur für Arbeit bietet in der Zweigstelle Letmathe Beratungstermine und Vorträge zum Thema Wiedereinstieg in den Beruf und beruflicher Veränderung an.

- **Verbraucherberatung Iserlohn**

Die Verbraucherberatung Iserlohn führt regelmäßig Informationsstände in der Stadtbücherei Iserlohn durch.

- **Melange e.V.**

In Kooperation mit Melange e.V. wird das Kleinkunstprogramm in der Zweigstelle Letmathe durchgeführt.

Kooperationen auf lokaler Ebene zielgruppenunabhängig:

- **Förderverein der Stadtbücherei Iserlohn e.V.**

Der Förderverein der Stadtbücherei e.V. wurde 2018 gegründet und unterstützt seitdem die Stadtbücherei finanziell und personell bei Projekten und Veranstaltungen. Er ist mit einem Vorstandsmitglied im Kulturforum im Rahmen der Kulturentwicklungsplanung vertreten und setzt sich in der Öffentlichkeit für die Belange der Stadtbücherei ein.

- **Kommunales Integrationszentrum des Märkischen Kreises**

Mehrere Kooperationsveranstaltungen gemeinsam mit dem Kommunalen Integrationszentrum des Märkischen Kreises sowohl für Kinder als auch für Erwachsene konnten bereits sehr erfolgreich durchgeführt werden, weitere sind geplant.

- **Stadtarchiv**

Der Buchbestand des Stadtarchivs wird fortlaufend mit dem Bibliotheks-EDV-Programm katalogisiert und ist im Online-Katalog der Stadtbücherei recherchierbar.

Kooperationen auf regionaler Ebene:

Die Stadtbücherei ist Mitglied in verschiedenen Arbeitsgemeinschaften und Verbänden:

- **Arbeitsgemeinschaft der Klein- und Mittelstadtbibliotheken Westfalen des Deutschen Bibliotheksverbandes**

Sie fördert und pflegt die Kooperation und den Erfahrungsaustausch zwischen den Bibliotheken der Region sowie Fortbildungsangebote für die Bibliotheken der Arbeitsgemeinschaft. Die Leiterin der Stadtbücherei ist aktuell Mitglied des Vorstands.

- **Verbund „Onleihe24“ (ehemals Onleihe Hellweg-Sauerland)**

Anwendergemeinschaft von 42 Bibliotheken aus den Kreisen und kreisfreien Städten Hagen, Hamm, Hochsauerlandkreis, Märkischer Kreis, Siegen, Siegerland und Unna, die als gemeinnütziger Verein organisiert ist. Zweimal jährlich finden Treffen statt. Die Bibliotheken finanzieren in Kooperation mit der Digibib GmbH, die für die technische

Infrastruktur sorgt und mit den Verlagen die Lizenzen aushandelt, das E-Medien-Angebot gemeinsam. Jede Bibliothek ist Mitglied einer oder mehrerer Arbeitsgemeinschaften, die laufende Aufgaben wie Bestandsaufbau, Statistik etc. bearbeiten. Die Stadtbücherei Iserlohn ist Gründungsmitglied des Verbundes Onleihe24 und seitdem durch die Leiterin der Stadtbücherei im Vorstand vertreten.

■ „Digibib“-Verbund EN-MK-BIB

Anwendergemeinschaft von 9 Bibliotheken aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis und dem Märkischen Kreis, die sich zum Digibib-Verbund EN-MK-BIB zusammengeschlossen haben, um gemeinsam das Rechercheportal der "Digitalen Bibliothek" (Digibib) anzubieten. Darüber kann in verschiedenen Literatur- und Faktendatenbanken recherchiert werden. Die Bibliotheken treffen sich unregelmäßig.

Kooperationen auf nationaler Ebene

- Die Stadtbücherei ist dem **Deutschen Leihverkehr** angeschlossen, um den Zugang ihrer Nutzer*innen zu allen in Deutschland erschienenen Verlagserzeugnissen und wissenschaftlicher Literatur zu gewährleisten. Sie kooperiert dazu mit Bibliotheken in ganz Deutschland und stellt diesen auch den eigenen Bestand zur Verfügung.
- Die Stadtbücherei beteiligt sich jährlich an der Erstellung der **Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS)**. Sie ermöglicht einen Leistungsvergleich an Hand von statistischen Daten in den Bereichen Ausstattung, Bestand, Ausleihen, Ausgaben, Finanzen und Personal. Für das Berichtsjahr 2023 haben rund 8.900 Bibliotheken aller Sparten ihre statistischen Daten an die DBS gemeldet.

Analyse der Zusammenarbeit mit Kitas und Schulen für die Zielgruppe 0 bis 19

Die Kooperation mit Kitas und Schulen ist ein zentrales Element der Lese- und Sprachförderung sowie der Vermittlung von Medienkompetenzen durch die Stadtbücherei Iserlohn.

Mit 54 Kindertageseinrichtungen²⁹ unterschiedlicher Trägerschaft, 14 Grundschulen, 9 weiterführenden Schulen sowie zwei Berufskollegs verfügt die Stadt Iserlohn über eine vielfältige Kita- und Schullandschaft. Diese werden in unterschiedlicher Intensität von der Stadtbücherei Iserlohn versorgt.

Im Rahmen der Erstellung der neuen Bibliothekskonzeption wurde daher das Thema der Kooperationen gemeinsam mit dem Team der Stadtbücherei diskutiert. Dabei wurde der Schwerpunkt auf die Analyse der Kooperation mit den Kitas und Schulen gelegt. Im Beteiligungsprozess wurden Anregungen zur Weiterentwicklung der Kooperationen benannt.

Die Kooperation mit den Kitas und Schulen wurde mit Hilfe einer Analyse anhand der folgenden Kriterien zur Einschätzung der Kooperation durchgeführt:

Stufe A: Regelmäßige Kooperation

- Es findet eine regelmäßige Kooperation zwischen der Organisation (z. B. Kita, GS, weiterführende Schule) statt. Dies bedeutet konkret z. B.:
 - Teilnahme am Kessy-Programm für die 2. Klassen
 - Teilnahme an den Historischen Erkundungen für die 6. Klassen
 - Teilnahme an Führungen
 - Regelmäßige Ausleihe von Medienkisten
- Die Teilnahme an den oben erwähnten und ggf. weiteren Angeboten/ Programmen findet mindestens einmal pro Jahr statt.
- Eine Kooperationsvereinbarung liegt vor oder die oben erwähnten Angebote werden wahrgenommen, auch wenn keine Vereinbarung vorliegt.
- Es bestehen Kommunikationskontakte und Ansprechpartner in den Organisationen sind bekannt.
- Ggf. werden die Inhalte der Kooperation auch gemeinsam besprochen.

Stufe B: Punktuelle Kooperation

- Es findet eine punktuelle Kooperation statt, d. h. die Organisation nutzt die Angebote der StB Iserlohn in losen Abständen und nicht regelmäßig.
 - Z. B. Unregelmäßige Ausleihe von Medienkisten
- Es liegt nicht unbedingt eine Kooperationsvereinbarung vor.

Stufe C: Keine Kooperation

- Flyer werden verteilt.
- Kitas und Schulen kommen nicht in die Stadtbücherei.
- Es liegt keine Kooperationsvereinbarung vor oder die Kooperationsvereinbarung ruht.

²⁹ Quelle Stadt Iserlohn, Liste der Kitas.

Die Analyse hat zu den folgenden Ergebnissen geführt:

Die Stadtbücherei Iserlohn kooperiert mit rund 50 % der Kitas und fast allen Schulen der Stadt Iserlohn regelmäßig (Kriterien der Stufe A).

- Mit 28 von 54 Kitas besteht eine regelmäßige Kooperation. 2 Kitas nutzen das Angebot der Stadtbücherei punktuell (mittlerer Kooperationsgrad).
 - o Im Mittelpunkt der Kooperation steht hier die Teilnahme an Führungen und die regelmäßige Ausleihe von Medienkisten durch die Kitas.
- Mit 13 von 14 Grundschulen besteht ebenso eine intensive Kooperation, mit einer Grundschule eine punktuelle Zusammenarbeit.
 - o Im Mittelpunkt der Kooperation steht hier die Nutzung des Kessy-Programms.
- Bei den weiterführenden Schulen besteht mit 7 von 9 weiterführenden Schulen eine intensive Kooperation, mit zwei weiterführenden Schulen eine punktuelle Kooperation.
 - o Im Mittelpunkt der Kooperation steht hier die Teilnahme an den Historischen Erkundungen, die durch das Jugendamt der Stadt Iserlohn organisiert werden.
- Kooperationsverträge liegen bisher mit 14 Kitas und Schulen vor.

Ergänzend zu der dargestellten Analyse der Kooperation durch das Team der Stadtbücherei wurde die folgenden Anregungen zum Thema der Kooperation und Zusammenarbeit seitens der Interviewpartnern eingebracht³⁰:

- Die Kooperation der StB mit Partnern intensivieren und stärker ins Netzwerken gehen. Mit Kooperationspartnern besprechen, wie thematische Kooperation gestaltet werden können.
- Die Kooperation mit Kitas, Grundschulen und weiterführenden Schulen wurde von den Interviewpartner*innen als zentrale Aufgabe eingeschätzt.
 - o Z. B. die Besuche der Stadtbücherei durch die 1. und 5./6. Klassen fest etablieren.
- Es ist der Wunsch entstanden, die Kooperationen mit den Kitas und Schulen auszubauen, z. B. durch Besuche der Kitas und Schulen in der Stadtbücherei und eine Stärkung der aufsuchenden Arbeit.
- Für Schulen konkrete Angebote machen, damit diese von den Schulen flexibel und niedrigschwellig genutzt werden können. An den Schulen selbst die Kooperation mit der Stadtbücherei Iserlohn in die Schulprogramme aufnehmen und feste Ansprechpartner an den Schulen für die Kooperation benennen.
- Die Stadtbücherei auch zukünftig und insbesondere in den neuen Räumlichkeiten am Schillerplatz als außerschulischen Lernort in Iserlohn stärken.
- Die Lesekompetenzen der Kinder und Jugendliche durch Aktivitäten zum Ausbau der Leseförderung stärken. Z. B. durch Lesungen, Workshops, Lesewettbewerbe, Aktionen beim Welttag des Buches, Lesungen in den Räumen der Schulen, aktuelle Forschungsthemen durch die StB aufgreifen und in Absprache mit den Lehrerteams dazu Angebote machen.
- Jugendliche stärker für das Lesen begeistern und für die Zielgruppe der Jugendlichen verstärkt Angebote entwickeln.
- Auch in Zusammenarbeit mit den Akteuren der Jugendarbeit die Stadtbücherei für Schüler*innen vorstellen.

³⁰ Die Anregungen sind an dieser Stelle zusammenfassend dargestellt und ausführlich in der Dokumentation der Interviews dargestellt.

- Die Werbung für die Angebote der Stadtbücherei intensivieren und die Kommunikationswege ausbauen, z. B. Informationsveranstaltungen in Kitas, Information der Fachvorsitzenden der Fachkonferenzen (z. B. im Fach Deutsch), Teilnahme an Lehrer- bzw. Schulkonferenzen.

In der folgenden Tabelle sind zwei Beispiele für Kooperationen auf der Basis von Kooperationsverträgen aufgeführt.

Bildungseinrichtung	Inhalte der Kooperation
Gesamtschule Seilersee	<p>Im März 2023 wurde ein Kooperationsvertrag mit der Gesamtschule Seilersee geschlossen und es besteht eine intensive Zusammenarbeit. Die Kooperation wurde im Vorfeld ausführlich mit der Schule geplant und innerhalb der Schule durch die entsprechenden Gremien befürwortet. Daher kann davon ausgegangen werden, dass die Kooperation allen Lehrkräften bekannt ist und die vereinbarten Maßnahmen somit auch umgesetzt werden. Die konkret geplanten Kooperationsformen der Schule und der Bibliothek bei Vertragsunterzeichnung lauten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung von Institutsausweisen - Klassenführungen ggf. mit der App Biparcours - Jg. 5 Welttag des Buches - Jg. 6 Bücherduell - Jg. 5 und 6 Bücherkisten für die Themenzeit - Recherchearbeiten in allen Jahrgängen <p>Eine Erweiterung dieser Maßnahmen ist jederzeit möglich. Die Laufzeit der Vereinbarung beträgt zwei Jahre und wird nach Ablauf ggf. verlängert.</p>
Evangelische Kindertagesstätte „Hand in Hand“, Diakonisches Werk	<p>Im Oktober wurde der Kooperationsvertrag mit der Ev. Kita „Hand in Hand“ geschlossen.</p> <p>Dieser umfasst die folgenden Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besuch der Maxi-Kinder in der Bücherei - Eltern-Kind-Angebot in der Kita zur Leseförderung - Eltern-Kind-Angebot in der Bücherei zur Leseförderung

Seitens der Interviewpartner wurde zudem vorgeschlagen, die Kooperation mit den folgenden lokalen Partnern zu intensivieren:

- Seniorenrat
- FH Südwestfalen
- Agentur für Arbeit (in Letmathe vorhanden)
- Wald-Stadt-Labor
- Ausbau der interkulturellen Bibliotheksarbeit mit Partnern aus dem Migrationsbereich (Kommunales Integrationszentrum, Migrantische Vereinigungen, Moscheegemeinden, ehrenamtliche Multiplikatoren in den migrantischen Vereinen, mehrsprachige Elternbegleiter*innen etc.
- Inhaltlicher Input durch Qualifizierungen
- Berufskolleg: Friederike-Fliedner-Berufskolleg kommt bisher gelegentlich in die Stadtbücherei Iserlohn)
- Continue, Servicestelle Ehrenamt:
- Familienbüro
- Vereine (DGHK, VDI vorhanden)
- Kultureinrichtungen der Stadt Iserlohn
- Quartierstreffe
- Offene Begegnungsstätte Sonnentreff
- Sozialkaufhaus „Charity Shop“
- Lesepaten
- Sprachscouts
- Akteure der Jugendarbeit, Jugendclubs

Erkenntnisse der Analyse zur Zusammenarbeit mit Partnern:

- Die bestehenden Kooperationen mit den Kitas und Schulen werden auch mittelfristig fortgeführt, wie z. B. die Durchführung des Kessy-Programmes.
- Für den Ausbau der Kooperationsaktivitäten mit den Kitas und Schulen ist eine Erweiterung der räumlichen und personellen Kapazitäten erforderlich.
- Die bereits bestehenden Angebote der Stadtbücherei müssen insbesondere in den weiterführenden Schulen bekannter gemacht werden, um die Zielgruppe der Jugendlichen zu erreichen.
- Durch den Beteiligungsprozess im Rahmen der Bibliothekskonzeption sind bereits neue Kooperationen entstanden, z. B. mit dem Kommunalen Integrationszentrum und der Agentur für Arbeit.
- Die Kommunikation mit den Partnern intensivieren und über aktuelle Angebote informieren.
- Eine Intensivierung der Kooperationen kann nur mit einem Ausbau der Personalkapazitäten erfolgen.

11. Stadtbücherei in Vielfalt

Die Daten der Umfeldanalyse und die Ergebnisse des Beteiligungsprozesses verdeutlichen die Notwendigkeit, die interkulturelle Bibliotheksarbeit im Sinne einer Stadtbücherei in Vielfalt zu stärken.

Das Team der Stadtbücherei Iserlohn hat für den Ausbau der interkulturellen Bibliotheksarbeit die folgenden mittelfristigen Ziele und Schwerpunktmaßnahmen entwickelt:

Mittelfristige Ziele	Schwerpunktmaßnahmen
Die interkulturelle Bibliotheksarbeit ist durch die Kooperation mit Partnern intensiviert.	<ul style="list-style-type: none">– Kooperationsveranstaltungen mit dem Kommunalen Integrationszentrum des Märkischen Kreises– Durchführung einer Bedarfsermittlung etc.– Aufbau von Bestandsschwerpunkten in 3 Sprachen (englisch, russisch, arabisch).– Erstellung mehrsprachiger Flyer
Alle Bürger*innen werden durch effektive Werbung und Öffentlichkeitsarbeit auf das umfangreiche Angebot der Stadtbücherei aufmerksam gemacht.	<ul style="list-style-type: none">– Verschiedene Formate der Öffentlichkeitsarbeit– Verschiedene Maßnahmen der Werbung, wie z. B. Bannerwerbung, Flyer etc. in verschiedenen Sprachen, Leichte Sprache, Plakatwerbung, Sichtbarkeit in Sozialen Medien, Schulbesuche, Presseberichte etc.

Als weitere mögliche Aktivitäten bieten sich die Folgenden an:

- Konzeption eines Programms für die interkulturelle Büchereiarbeit, damit migrantische Kulturvereine, Migrantenselbstorganisationen die Stadtbücherei Iserlohn regelmäßig als Veranstaltungsort mit ihren Mitgliedern nutzen und besuchen.
- Entwicklung eines Programmes mit interkulturellen Aktivitäten, Führungen und Veranstaltungen:
 - Sprachcafés, Interkultureller Sonntagsbrunch, Muttersprachige Lesungen auch in Kooperation mit Partnern, Lernhilfen, Sprachlabore.
 - Durchführung fremdsprachiger Vorlesewettbewerbe und Einsatz muttersprachlicher Lehrer in der Jury der Vorlesewettbewerbe.
- Mitarbeiter*in (Muttersprachler in benötigten Migrantensprachen wie türkisch, arabisch etc.) für die interkulturelle Büchereiarbeit einstellen.
- Sensibilisierung der Mitarbeiter*innen für Kulturunterschiede und die kulturelle Öffnung (Fortbildung), um passgenaue Angebote zu entwickeln.

12. Öffnungszeiten und Open Library

Die Zahl der Wochenöffnungsstunden der Stadtbücherei Iserlohn beträgt 31 pro Woche und stellt sich detailliert wie folgt dar:

Wochentag	Öffnungszeiten	Anzahl der Stunden
Montag	10:00 bis 18:00 Uhr	7
Dienstag	10:00 bis 18:00 Uhr	7
Mittwoch	10:00 bis 18:00 Uhr	7
Donnerstag	Geschlossen	-
Freitag	10:00 bis 18:00 Uhr	7
Samstag	10:00 bis 13:00 Uhr	3
Sonntag	Geschlossen	-

Die Zweigstelle Letmathe steht den Bürger*innen an 18 Wochenöffnungsstunden zur Verfügung.

Der Vergleich mit den 105 Bibliotheken gleicher Größenordnung im Rahmen des Bibliotheksmonitors der Deutschen Bibliotheksstatistik zeigt, dass die Stadtbücherei mit der Zahl ihrer **Wochenöffnungsstunden** im Mittelfeld liegt. Addiert man die Wochenöffnungsstunden der Hauptstelle und der Zweigstelle in Letmathe, kommt man für die Stadt Iserlohn auf 49 Öffnungsstunden.

Im Rahmen des Beteiligungsprozess wurde abgefragt, welche Öffnungszeiten am neuen Standort aus Sicht der Befragten am wichtigsten sind. Beide Befragungen haben zu dem eindeutigen Ergebnis geführt:

- Sowohl für die befragten Jugendlichen als auch die Bürger*innen liegen die wichtigsten Öffnungszeiten in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr.
- Beiden Gruppen ist die Ausweitung der Öffnungszeiten am Samstag wichtig, z. B. bis 15:00 Uhr oder auch bis 18:00 Uhr.

Einführung der Open Library-Technik am neuen Standort

Bei der Open Library-Technik handelt es sich um eine Kombination aus einem **Türöffnungssystem mit einem Bibliotheksausweis** (ähnlich wie der Zugang zu Geldautomaten-Vorräumen), Sicherheitskameras, automatischer Licht- und Klimasteuerung sowie Geräten zur Selbstverbuchung und Rückgabe entliehener Medien. Für diese Lösung ist es erforderlich, dass auch die **Bibliotheksausweise mit Radiotransponder-Etiketten** versehen sind (abgekürzt „RFID“).

Die Open Library Technik bietet die Möglichkeit, zwischen **Öffnungszeiten und personalbesetzten Servicezeiten** zu unterscheiden. Während der Servicezeiten ist der bisherige volle Service, den die Iserlohner*innen gewöhnt sind, mit dem Fachpersonal möglich sein. Diese Servicezeiten könnten größtenteils den jetzigen Öffnungszeiten entsprechen, wobei an aus Sicht der externen Gutachterin darüber nachgedacht werden sollten, die personalbesetzten Zeiten am Samstag auszuweiten. Diese erfordert jedoch eine Ausweitung der personellen Ressourcen und kann mit der aktuellen Personalstärke nicht realisiert werden.

Die Einführung der **Open-Library-Technologie** sollte **am neuen Standort von Beginn an** auch bei der finanziellen Planung mitgedacht werden und die technischen Voraussetzungen für die Einführung geschaffen werden, um den Service der Stadtbücherei Iserlohn zeitgemäßer und kundenorientierter anzubieten. Zugleich ist dies eine Möglichkeit, Iserlohner Bürgerinnen und Bürger auch zu Zeiten anzusprechen und zur Verfügung zu stehen, die bisher nicht bedient werden konnten.

Während der zukünftigen Öffnungszeiten, die vor und nach den Servicezeiten in den frühen Morgenstunden, am späten Abend und am Wochenende liegen, können Iserlohner*innen mit einem gültigen Benutzerausweis die Bücherei betreten und dann Medien über die Selbstverbuchungsautomaten ausleihen und zurückgeben oder die Räume als Arbeits- und Lernplatz nutzen.

Zu den erweiterten Öffnungszeiten wird kein Fachpersonal anwesend sein. Die **Anwesenheit eines Aufsichtsdienstes** ist jedoch erforderlich und in der Kostenkalkulation mitzudenken.



13. Sonntagsöffnung

Im Rahmen des Prozesses zur Erarbeitung der Bibliothekskonzeption wurde auch die Frage erörtert, inwieweit die Sonntagsöffnung in der Stadtbücherei Iserlohn eingeführt werden sollte. Die Ergebnisse dazu sind ausführlich dokumentiert (siehe dazu die Anlage 4).

Bei der Online-Befragung der Jugendlichen und der Bürger*innen wurde erfragt, wie wichtig den Befragten die Sonntagsöffnung ist. Auf einer Skala von 1 (überhaupt nicht wichtig) bis 6 (sehr wichtig) konnten die Befragten Ihre Einschätzung abgeben. Die Ergebnisse der Befragung zu dieser Frage sind folgende aufgeführt.

- Auf die Frage nach der Sonntagsöffnung haben insgesamt 199 Jugendliche geantwortet. 53 Jugendlichen (27 %) gaben an, dass Ihnen die Sonntagsöffnung sehr wichtig ist.

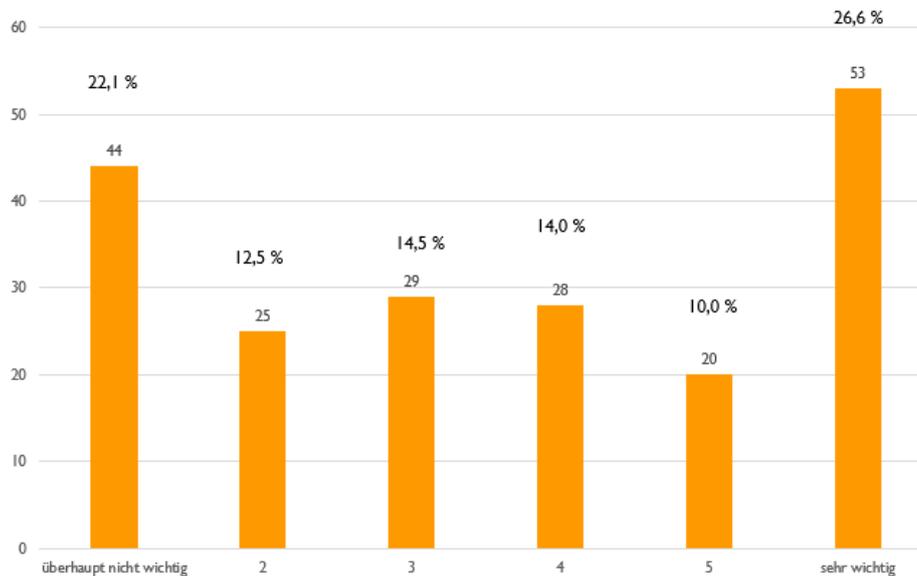


Abb. 33: Rückmeldung der Jugendlichen zur Sonntagsöffnung; Befragung; eigene Darstellung.

- Bei der Bürger*innenbefragung haben 299 Personen die Frage beantwortet. Davon gaben 156 Personen (52,17 %) an, dass Ihnen die Sonntagsöffnung überhaupt nicht wichtig ist.

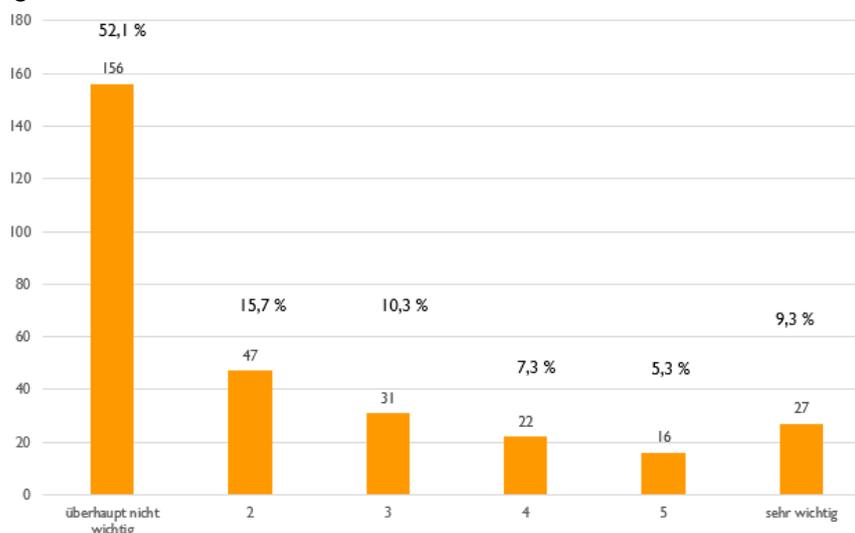


Abb. 34: Rückmeldung der Erwachsenen zur Sonntagsöffnung; Bürger*innenbefragung eigene Darstellung.

Gesamteinschätzung Sonntagsöffnung

- Es wurde kein eindeutiges Votum für oder gegen die Sonntagsöffnung benannt. Es ist klar zum Ausdruck gekommen, dass eine Sonntagsöffnung nur dann sinnvoll ist, wenn diese in Kooperation mit Partnern und einem attraktiven Veranstaltungs- bzw. Programmangebot stattfindet.
- Die Sonntagsöffnung wurde auch ausführlich mit dem Team der Stadtbücherei Iserlohn diskutiert. Das Team war sich darin einig, dass eine Sonntagsöffnung erst am neuen Standort im Rahmen einer Pilotphase sinnvoll ist, wenn die arbeitsrechtlichen, räumlichen und technischen Rahmenbedingungen gegeben sind.

Sonntagsöffnung am aktuellen Standort:

- Die Sonntagsöffnung am aktuellen Standort der Stadtbücherei Iserlohn wird nicht für sinnvoll eingeschätzt. Wenn überhaupt sollte die Sonntagsöffnung nur mit wenigen, kleinen Veranstaltungen und als Pilotprojekt durchgeführt werden.
- Dafür ist personelle Unterstützung und Wachpersonal erforderlich.
- Zu bedenken ist, dass die Technik störanfällig ist und somit auch am Sonntag jemand vor Ort sein muss, der die Technik betreuen kann.
- Eine gesonderte Kostenkalkulation ist erforderlich, da die Sonntagsöffnung mit Mehrkosten (z. B. für das Wachpersonal) verbunden ist.

Sonntagsöffnung am neuen Standort:

- Die Sonntagsöffnung sollte bei der Gesamtplanungen für das neue Gebäude von Beginn an mitgedacht und mit der Eröffnung des neuen Gebäudes eingeführt werden.
- Mit offenen, niedrigschwelligen, kostenfreien (Kultur-) Veranstaltungen an terminierten Sonntagen und in der Kooperation mit Partnern als Pilot im neuen Gebäude starten (Modell der kulturellen Sonntagsöffnung).
- Wachpersonal muss zur Verfügung stehen.
- Nutzung der Open Library-Technologie für den Einlass in die Stadtbücherei.

Zentrale Voraussetzungen:

- Wachpersonal: Ohne Wachdienst ist eine Sonntagsöffnung nicht realisierbar.
- Werbung
- Kooperation mit Partnern
- Funktionierende Technik, Open-Library-Technik

14. Personalentwicklung

Die in der Stadtbücherei Iserlohn aktuell vorhandenen Kompetenzprofile reichen von den klassischen Berufsbildern der Diplom-Bibliothekar*innen bzw. Bachelor und der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste. Die aktuellen Stellenbeschreibungen der Stadtbücherei sind bisher schwerpunktmäßig auf den klassischen Ausleihbetrieb einer Bücherei ausgerichtet. Wie an der Vielfalt der Veranstaltungen und Kooperationen der Stadtbücherei Iserlohn erkennbar ist, haben sich Rollen und Aufgaben bereits seit vielen Jahren stark verändert. Aufgrund der vielfältigen Herausforderungen, mit deren Gestaltung Bibliotheken beschäftigt sind, wird sich das **Aufgabenspektrum der Bibliotheken und ihrer Mitarbeiter*innen erweitern und verlagern**. Dieser Prozess hat längst begonnen.

Auf Basis der Vision, der definierten Ziele und des Raumprogramms werden im Folgenden Eckpunkte für Aufgaben- und Kompetenzprofile³¹ für die künftige Stadtbücherei Iserlohn skizziert. Überschneidungen der einzelnen Profile sind möglich und es ist wahrscheinlich, dass in einer Stelle mehrere Kompetenzen zusammengeführt sind:

Die Veränderungen sind in der zukünftigen Ausrichtung von Tätigkeitsprofilen zu berücksichtigen.

Beispiele für zukünftige Aufgaben:

- **Wissens- und Lernberatung**
 - Beratung der Kund*innen beim Wissenserwerb, passende Medienauswahl, Lernmethoden, lebenslanges Lernen, Durchführung Workshops, Betreuung von Lerngruppen, individuelle Lernberatung
- **Medienpädagogik**
 - Vermittlung von Kompetenzen zur Reflexion und Gestaltung medienvermittelter Kommunikation, Organisation von Medienprojekten wie z.B. Ton- oder Video-Produktionen durch Jugendliche, Beratung von Kund*innen im Hinblick auf neue Technologien wie Virtual Reality, Programmierung, auch hinsichtlich des „Prompting“ für Künstliche Intelligenz.
- **Kommunikationsmanagement**
 - Pressearbeit und -kontakte, Social Media, Gestaltung der Gesamtkommunikation, Entwicklung von Werbemitteln etc.
- **Kooperationsmanagement**
 - Entwicklung neuer Partnerschaften sowie Betreuung und Management bestehender Kooperationen. Definition einer Partnerstrategie zur Erreichung und Sicherung der definierten Büchereiziele.
- **Vermittlungsformate**
 - Entwicklung und Betreuung von Formaten wie Makerspace, Repaircafés etc.; Durchführung entsprechender Veranstaltungen und Workshops, Entwicklung neuer Bibliotheksangebote
- **Gaming- und Spielecoaching**
 - Entwicklung und medienpädagogische Betreuung aller Aktivitäten zum spielerischen Lernen, Durchführung entsprechender Veranstaltungen und Formate, Kauf und Lizenzierung von Games und Spielen für die Bibliothek

³¹ Börner, Claudia, Weidle, Franziska and Augsten, Marie Theres. "Future Skills für Future Librarians – Impulse für Kompetenzanforderungen und Gestaltungsaufgaben von Bibliotheken der Zukunft" *Bibliothek Forschung und Praxis*, vol. 46, no. 3, 2022, pp. 493-501. <https://doi.org/10.1515/bfp-2022-0026>;

15. Stadtbücherei Iserlohn neu denken - Raumkonzept

Die Stadtbücherei Iserlohn wird zur zentralen Idee der modernen Stadt Iserlohn. Am neuen Schillerplatz bekommt die Stadtbücherei ein neues Zuhause, wird in einen neuen Gebäudekomplex integriert und übernimmt zukünftig die Funktion eines Dritten Ortes mitten in Iserlohn:

- Gesellschaftlicher Knotenpunkt, konsumfreier Aufenthaltsort, ein Ort des Lernens, der Inspiration und der sozialen, kulturellen und digitalen Teilhabe für alle Iserlohner*innen.

Eckpunkte des zukünftigen Raumprogrammes der Stadtbücherei Iserlohn – Dänisches Modellprogramm

Die im Kapitel 2 dargestellten gesellschaftlichen und technologischen Veränderungen gelten über Deutschland hinaus weltweit für Bibliotheken in den westlichen Demokratien. Das dänische „Modellprogramm für Bibliotheken“ der dortigen Kulturagentur zeigt beispielhaft die weltweite Neuorientierung der Bibliotheken auf. Im Kern dieses innovativen „**Vierraum-Modells**“ mit einem **konsequenten Fokus auf den Menschen** stehen im Wesentlichen die Zieldimensionen „**Erlebnis**“, „**Befähigung**“, „**Einbezug**“ und „**Innovation**“, denen die Raumfunktionen „**Lernen**“, „**Begegnung**“, „**Aufführung**“ und „**Inspiration**“ zugeordnet sind. Dieses Konzept als Antwort auf die Herausforderungen in der digitalen Gesellschaft hat sich schnell in den nordischen Ländern verbreitet, denn es **löst sich von der Vorstellung der Bibliothek als „Medienausleihstation“** und wendet sich konsequent den **Bürger*innen** und ihren Bedürfnissen im Kontext von Kultur, Bildung und Gemeinschaft zu.

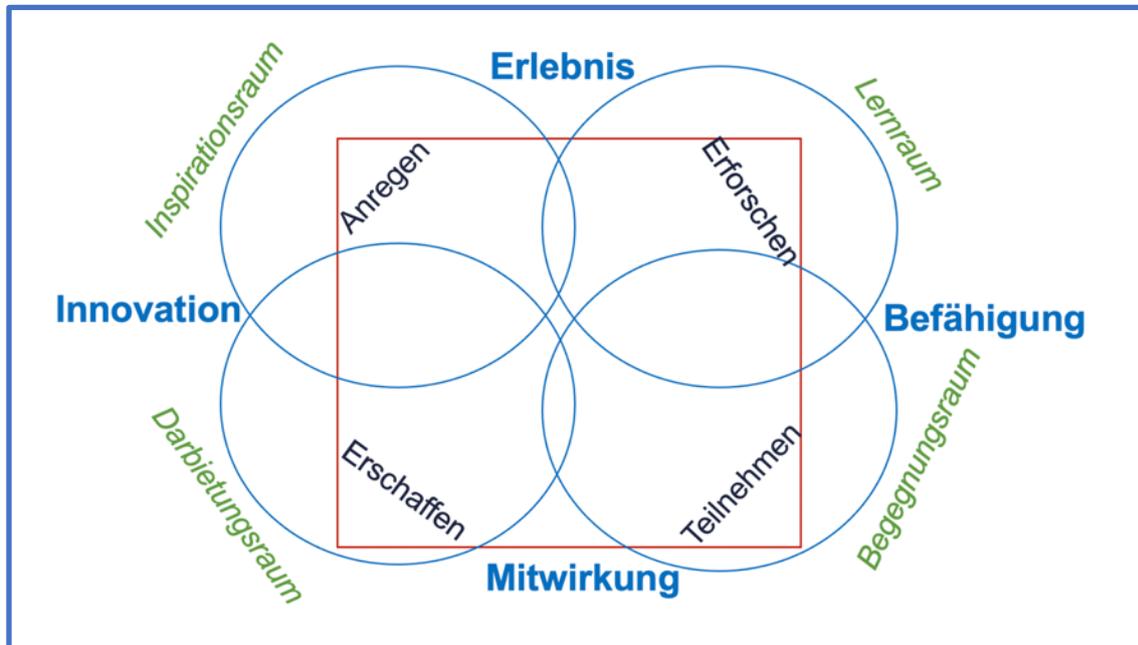


Abb. 35: Dänisches Vierraum-Modell (Quelle: <https://www.b-u-b.de/detail/breites-spektrum-konzept-fuer-moderne-bibliothek-in-deutschland-und-daenemark>)

Das Modell fand seine deutlichste und umfängliche Realisierung in der Bibliothek im neuen „DOKK1“ in Århus, die im Sommer 2015 eröffnet wurde. Dort hat man verstanden, dass die „Bibliothek der Bürger*innen“ nur mit diesen gemeinsam gestaltet werden kann. In einem Prozess über einen Zeitraum von rund 15 Jahren hat das Team der öffentlichen Bibliothek in

Århus eine Vielzahl von Projekten unter der Überschrift „Kollaboration und Partizipation“ durchgeführt und Bürger*innen konsequent an der Weiterentwicklung des „DOKK 1“ beteiligt.

Weitere internationale Beispiele für diesen Trend zur „neuen Bibliothek“ finden sich auch in Tilburg, Helsinki, Oslo, im kanadischen Halifax oder in Geelong, Australien. Ihnen allen ist vor allen Dingen der Ansatz gemein, künftig den **Menschen in den Mittelpunkt** ihrer Aktivitäten zu stellen – und weniger wie bisher einen Medienbestand.

Für die Neugestaltung der Stadtbücherei Iserlohn wird vorgeschlagen, die Idee des dänischen Raumprogrammes auch in die konzeptionelle und räumliche Neukonzeption aufzunehmen.

Von der bestands- zur kundenorientierten Bibliotheksplanung

Für die Präsentation des Medienbestandes und die Gestaltung des Raumes folgt das Dänische Raumprogramm auch dem Prinzip von der bestands- zur kundenorientierten Bibliotheksplanung³² mit den ff. Merkmalen:

- Fokus auf den Bibliotheksnutzer
- Aufenthaltsflächen
- Zugänglichkeit
- Raumwirkung

Die hier skizzierten Grundideen und die Anforderungen zur Zukunft der Stadtbücherei Iserlohn wurden im Rahmen der Erstellung der neuen Bibliothekskonzeption in einem umfangreichen Prozess der Beteiligung der Bürger*innen, von Zielgruppen und des Mitarbeiterteams diskutiert.

Auf der Basis der Ergebnisse des Beteiligungsprozesses und der Analyse der Gesamtsituation wird für die Stadtbücherei Iserlohn die folgende Gesamtstrategie vorgeschlagen.

Strategisches Vorgehen - Zweiwegestrategie	
1.	Erforderliche konzeptionelle, räumliche und überwiegend kostenneutrale Anpassungen am jetzigen Standort vornehmen und die Funktion des Dritten Ortes stärken.
2.	Erarbeitung eines grundlegend neuen Raumprogrammes für die Zukunft und den Umzug in das neue Gebäude am Schillerplatz. Die konzeptionellen und räumlichen Anforderungen an einen hochmodernen dritten Ort festlegen.

Die Ergebnisse des Beteiligungsprozesses und auch der Analyse zeigen deutlich, dass am gegenwärtigen Standort ein räumlicher und auch konzeptioneller (siehe operative Ziele) Modernisierungsbedarf besteht, um dem Bedarf einer modernen Stadtgesellschaft zu entsprechen, auf den bereits erwähnten Wandel des Mediennutzungsverhaltens zu reagieren und sich als Dritter Ort voll entfalten zu können. Diesem Bedarf werden durch den Standort im Alten Rathaus starke Grenzen gesetzt. Gruppenangebote oder Führungen für Schulklassen, ebenso wie Lesungen und andere Veranstaltungen können in der Regel nur außerhalb der Öffnungszeiten stattfinden, weil die Räumlichkeiten zu eng sind und Barrierefreiheit nicht gegeben ist. Gleichzeitig sind dies Bedarfe, die bereits heute von den Besucher*innen der Stadtbücherei eingefordert werden.

³² Präsentation Anja Thimm, Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW, 20.02.2019.

15.1 Erforderliche räumliche Anpassungen am jetzigen Standort

Im Prozess zur Erarbeitung der neuen Bibliothekskonzeption wurden die folgenden Vorschläge zur Anpassung der Räumlichkeiten am Standort im Alten Rathaus erarbeitet.

Operative Ziele	Maßnahme	Zielgruppe
Die Einrichtung eines kleinen Aufenthaltsbereiches für Kinder prüfen und Maßnahmen umsetzen.	<ul style="list-style-type: none"> – Erarbeitung von Vorschlägen für einen kleinen Aufenthaltsbereich – Einrichtung eines Kinder-Wohlfühlbereiches unter der Treppe: Sitzsäcke – Kuschelecke mit Vorhang, Leselampe und Kissen etc. 	Kinder bis 10 Jahre
Ein Bereich im Alten Ratssaal wird zu einem kleinen Aufenthaltsbereich mit Lesecafécharakter umgestaltet.	<ul style="list-style-type: none"> – Bestand prüfen und Medien umräumen (Unterbringung der Medien prüfen) – Regale abbauen – Möbel anschaffen – Auch prüfen, ob die Wände gestrichen werden müssen und dürfen. – Während der Umbaumaßnahme ein Baustellenschild aufstellen – Ein kleines Getränke- und Snackangebot bereitstellen – Wasserspender aufstellen – Aktuelle Zeitschriften ausstellen – Kleinen Tisch mit Stühlen, Sessel aufstellen, die schon vorhanden sind. 	Alle Ziel- und Altersgruppen
Die Zeitschriftenecke konzeptionell überarbeiten und verschönern	<ul style="list-style-type: none"> – Prüfen des Bestandes, ggf. aktuelle Zeitschriften in das neue Lesecafé überführen. – ggf. auch die Zeitschriften den thematischen Medien-bereichen zuordnen – Aufstellen neuer Pflanzkübel bei den Zeitschriften – Sessel von den Regalen in die Zeitschriftenecke umstellen – Regale verschönern und erneuern – Platz durch das Verschieben der Regale schaffen 	Alle Ziel- und Altersgruppen

15.2 Grundsätze der Raumplanung für die neue Stadtbücherei am Schillerplatz

Die Idee der neuen Stadtbücherei am Schillerplatz

Seit langem sind öffentliche Bibliotheken auch Orte der Kommunikation, die sich zunehmend zu multimedialen, digital vielfältigen und multikulturellen Treffpunkten mit Veranstaltungen aller Art entwickeln.³³ Diese Aspekte sollen auch Eingang in die Raumplanung der neuen Stadtbücherei Iserlohn finden. Veranstaltungsräume, Lern-, Arbeits- und Gruppenarbeitsräume sollen parallel zu den Öffnungszeiten genutzt werden können. Die Stadtbücherei Iserlohn soll offen, lichtdurchflutet, barrierefrei, flexibel nutzbar und großflächig gedacht sein. Der Raum muss ausdrücken, dass die Bücherei offen ist und im Kontakt und ständiger Wechselwirkung mit der Gesellschaft und der Außenwelt steht.

Die zentralen Qualitäten des Raumprogrammes leiten sich aus den Handlungsfeldern 2028 für die Stadtbücherei Iserlohn ab:

- Bekanntheit und Sichtbarkeit im Stadtgebiet
- Medienbestand
- Kooperationen
- Vermittlungsformate
- Aufenthaltsqualität
- Service, Öffnungszeiten, Open Library
- Technische Infrastruktur und Künstliche Intelligenz

Zudem können die folgenden 10 Grundqualitäten für ein ideales Raumprogramm für die Stadtbücherei Iserlohn aus den „10 Geboten zur Raumplanung in Bibliotheken“³⁴ benannt werden:

- Klassische Basisfunktionen unterstützen: Medienausleihe und -rückgabe, Beratung, Service
- Analoge und digitale Mediennutzung (hybrid)
- Aufenthaltsqualität, Begegnung und sozialer Austausch
- Orientierung im Raum bieten
- Kommunikatives Lernen, Interaktion und Entdecken
- Lernen, Rückzug, Fokus, Ruhe
- Veranstaltungsformate
- Flexibilität der Nutzung
- Nachhaltigkeit
- Open Library-Funktion



Foto: Stadtbücherei Velbert.

³³ Bibliotheksportal: Öffentliche Bibliotheken.

URL: <https://bibliotheksportal.de/informationen/bibliothekslandschaft/oeffentliche-bibliotheken/>

³⁴ Naumann, Ulrich: Grundsätze des Bibliotheksbaus. URL: <http://edo.hu-berling.de/bitstream/handle/18452/2817/14.pdf?sequence=1>

Die Grundsätze der internen Raumorganisation für die zukünftige Konkretisierung der Raumplanung werden im Folgenden erläutert. Wie in der Einleitung bereits benannt, wird die Raumplanung gemeinsam mit den zu beauftragenden Architekturbüros bzw. Bibliotheksplanern in den kommenden Jahren konkretisiert. Eine Beteiligung der Bürger*innen bei der Raumgestaltung wird vorgeschlagen.³⁵

Für die Umsetzung gelten die folgenden Grundsätze zur internen Raumorganisation:

Aufenthaltsqualität:

- Im gesamten Gebäude soll die Aufenthaltsqualität durch entsprechende Gestaltung und Möblierung signifikant gesteigert werden. Eine intelligente Zonierung schafft eine ausreichende, akustische Separierung der Funktionsbereiche. Ziel ist es gleichzeitig, eine fantasievolle Gestaltung mit Erlebnischarakter und Wohlfühlatmosphäre sowie Barrierefreiheit mit Hilfe von Möblierung, Farben, Gliederungselementen, Materialien, Haptik zu verbinden.

Ein neu zu schaffendes **Lesecafé** leistet einen wesentlichen Beitrag zur Aufenthaltsqualität.

Medienpräsentation:

- Die Medien bilden einen der wesentlichen Bestandteile der Raumgliederung und integrieren sich darin. Sie stehen nicht grundsätzlich im Vordergrund. Zielsetzung ist eine sich selbst erschließende Raumgliederung. Es wird empfohlen, die Regalhöhe insbesondere in der Raummitte nicht höher als 1,50 Meter zu planen. Die Regale sollten rollbar und flexibel sein, um die multifunktionale Nutzung der Flächen zu unterstützen.

Die inhaltliche Ordnung des Bestandes erfolgt nach den folgenden Kernbereichen:

- Medien für Kinder und Eltern inkl. Non-Book-Medien (z. B. CDs, DVDs, Tonies) für diese Zielgruppe
- Jugendmedien inkl. Gaming
- Sachmedien
- Romane
- Non-Book-Medien (z. B. Filme, Musik-CDs, Konsolenspiele)
- Bibliothek der Dinge
- Makerspace und Kreativraum

Innerhalb der einzelnen Bereiche sollen Möglichkeiten bestehen, die Medien in Szene zu setzen sowie in besonderer und herausgehobener Weise zu präsentieren.

Klare Zonierung:

- Ein zentraler Punkt für einen erfolgreichen Bibliotheksbetrieb ist die klare Zonierung nach dem Prinzip des fallenden Lärmpegels. Lebhaftere Bereiche wie Lesecafé, Kinder- und Eltern- sowie der Jugendbereich müssen durch Innenarchitektur und Ausstattungsmerkmale nicht nur optisch gegliedert, sondern auch akustisch so weit wie möglich separiert werden vom Sach- und Lern- sowie Romanbereich.

Übersichtlichkeit und klare Wegführung

- Übersichtlichkeit und klare Wegführung sollen einerseits zur schnellen Orientierung beitragen, andererseits soll Flexibilität immer wieder Anpassungen an neue Entwicklungen ermöglichen. Ausreichende und normgerechte Verkehrsflächen leisten einen Beitrag zur Bewegungsqualität im Gebäude.

³⁵ Ein gutes Beispiel für die Beteiligung ist die Stadtbücherei in Langenfeld, die die Bürger*innen eingeladen hat, die Auswahl der Lampen für die Stadtbücherei mitzugestalten.

Sichtbarkeit im Stadtgebiet und am Außengebäude:

- Im Unterschied zur aktuellen Situation muss die Stadtbücherei Iserlohn von außen, in der Fußgängerzone und in der Straßenbeschilderung eindeutig erkennbar sein.

Weitere zentrale Grundsätze:

- Multifunktionale Nutzung der Flächen
- Flächendeckende Ausstattung mit multimedialen Anschlüssen (inkl. einer induktiven Stromversorgung)
- Barrierefreiheit
- Schallschutz, moderne Lichttechnik
- Handwaschmöglichkeiten an verschiedenen Stellen auf der Fläche

15.3 Funktionsbereiche der Stadtbücherei Iserlohn am Schillerplatz

Auf der Basis dieser Grundsätze wurden die folgenden Funktionsbereiche für die Stadtbücherei Iserlohn im neuen Gebäudekomplex am Schillerplatz entwickelt.

Funktionsbereiche der neuen Stadtbücherei am Schillerplatz auf rund 2.500 qm Fläche	
1.	– Außenbereich
2.	– Eingangsbereich, Service
3.	– Veranstaltungs- und Gruppenarbeitsräume mit einem Veranstaltungsraum und mehreren kleineren Räumen, die von verschiedenen Gruppen genutzt werden können
4.	– Lesecafé als Begegnungsort mit Zeitungen und Zeitschriften, Bühne für kleine Lesungen; optimalerweise verfügt das Lesecafé über einen eigenen Zugang
5.	– Ruhezonen mit verschiedenen Sitz-, Entspannungs- und Lesemöglichkeiten
6.	– Arbeits- und Lernbereiche für konzentriertes Arbeiten, Recherche, Hausaufgaben, Referate mit PCs mit Drucker
7.	– Makerspace und Kreativbereich
8.	– Gamingbereich
9.	– Raum der Nachhaltigkeit, z. B. Bibliothek der Dinge
10.	– Kinderbücherei
11.	– Jugendbücherei
12.	– Medienpräsentation Gesamtfläche
13.	– Wald-Atrium
14.	– Verwaltung
15.	– Weitere Räume

Im Folgenden werden diese 15 zentralen Funktionsbereiche inklusive der jeweils erforderlichen Raumqualitäten für die neuen Räumlichkeiten im Gebäudekomplex am Schillerplatz dargestellt. Die Planungen skizzieren einen Orientierungsrahmen (z. B. für die ausgewiesenen Flächenangaben), der durch die zu beauftragenden Architekturbüros und Bibliotheksplaner konkretisiert wird.

Außenbereich

Bei der Gestaltung des Außenbereiches bzw. des zentralen Eingangsbereiches des Gebäudekomplexes am Schillerplatz ist mit Blick auf die Stadtbücherei Iserlohn die Einrichtung eines RFID-gestützten Rückgabeautomaten für die Außenrückgabe besonders wichtig. Dieser sollte im äußeren zentralen Eingangsbereich gut sichtbar sein und in die Fassade integriert sein.

Darüber hinaus ist die deutliche Sichtbarkeit der Stadtbücherei im Außenbereich ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Erreichbarkeit und Zugänglichkeit zur neuen Stadtbücherei.

Zentrale Anforderungen sind:

- Eindeutige Beschilderung „Stadtbücherei Iserlohn“
- Außenwerbung, z.B. Lichtprojektionen an der Außenfläche mit Hinweis auf die Stadtbücherei, Beleuchtung im Außenbereich
- Stärkung der Wahrnehmbarkeit durch Fahnen o.ä.
- Hinweise auf tagesaktuelle Veranstaltungen (große Monitore, Schaukasten, Banner etc. u.a.)

Raumplanung der Stadtbücherei Iserlohn, Innenbereich

Eingangsbereich, Service

- Der Eingangsbereich der neuen Stadtbücherei sollte ein einladendes Ambiente haben, freundlich, übersichtlich und möglichst großzügig gestaltet sein und mit allen Funktionalitäten einer modernen Service- und Infotheke ausgestattet sein. Diese Theke sollte bei Eintritt in die Stadtbücherei deutlich erkennbar sein. Ein barrierefreies Leitsystem (in Verbindung mit digitalem Leitsystem auf dem Smartphone, ggf. als App) ist direkt beim Eintritt in die Stadtbücherei wahrnehmbar. Plakatwände für Informationsmaterialien und Vitrinen für kleine Ausstellungen sind mitzudenken.

Darüber hinaus sind die ff. Punkte wichtig:

- RFID-gestützte Medienrückgabe und -ausleihe als Selbstverbuchung
- Kombination der Medienrückgabe mit einer kleinen Sortieranlage
- Garderobe, Schließfächer
- Monitore mit aktuellen Informationen
- Präsentationsflächen für Neuerscheinungen und aktuelle Themenwelten,

Raumanforderungen Eingangsbereich

Es wird von einem Flächenbedarf von ca. 230 qm ausgegangen.



Foto: Stadtbücherei Essen-Huttrop

Funktionsbereich / Zweck	Fläche in qm	Quelle, DIN-Norm
Mediensicherungsanlage	2,5 qm (2,5 m ² je Durchgang)	DIN 67700, S. 24
3 Taschenschränke mit je 10 Fächern)	3,6 qm (1,2 m ² je Schrank)	DIN 67700, S. 39
Packzone und Taschenablage	2,5 qm	Geschätzt
1 Garderobe	6,0 qm	Geschätzt
1 Kassenautomat	2,3 qm	DIN 67700, S. 39
3 Selbstverbuchungsgeräte	12,3 qm (4,1 qm je Gerät)	DIN 67700, S. 39
3 Rückgabeautomaten	15,6 qm (2,7 m ² je Automat und 2,5 qm je Automat Zuführung; d. h. 5,2 x 3)	DIN 67700, S. 38 und S.39
Sortieranlage mit 4 Bins	17,4 qm (für 4) + 2,8 qm	DIN 67700, S. 38 und S.39
Sortierraum, 3 Arbeitsplätze	27 qm (9 qm je Arbeitsplatz)	DIN 67700, S. 63
Theke mit 3 Plätzen	21,9 qm (7,3 qm je Platz)	DIN 67700, S. 38
Auslage Broschüre	6,91 qm je 50 Titel Frontalpräsentation	DIN 67700, S. 57 analog Zeitschriften
Opac (Katalog), 2 Plätze	4 qm, 2 qm je Platz	DIN 67700, S. 38
Präsentationen ausgewählter Medien	ca. 20 qm	geschätzt
Verkehrsfläche	80 qm, geschätzt	geschätzt
2 Münzkopierer	9,2 qm (4,6 qm je Gerät)	DIN 67700, S. 38
Gesamt	Rund 231,21 qm nach aktuellem Stand	

Veranstaltungs- und Gruppenarbeitsräume

Es wird von einem Flächenbedarf von ca. 155 qm ausgegangen.

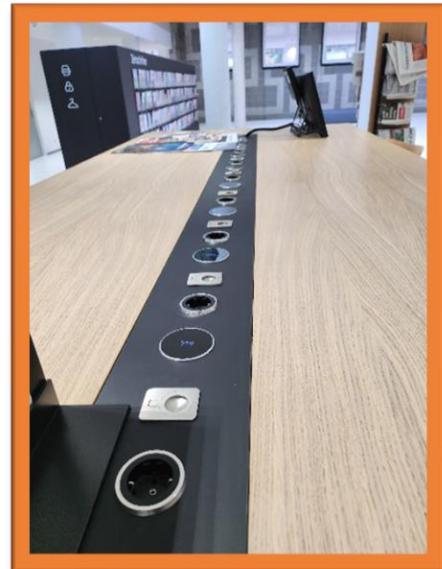


Foto: Stadtbücherei Velbert (links), Stadtbibliothek Mönchengladbach (rechts)

In einem eigenen Veranstaltungsraum soll es zukünftig möglich sein, Veranstaltungen bis ca. 32 Personen durchzuführen, z. B. für die Besuche von Schulklassen. Der Veranstaltungsraum sollte über die technische Ausstattung eines modernen Veranstaltungsraumes, eine flexible Möblierung mit Tischen und Stühlen (für Sitzreihen wie auch Tischgruppen) sowie über Lagermöglichkeiten für Materialien und Abstellmöglichkeiten für Taschen etc. verfügen.

Räume	Funktionsbereich / Zweck	Medien- gruppen	Fläche in qm	Möblierung
Eigener Veranstaltungsraum für ca. 32 Personen	<ul style="list-style-type: none"> - Veranstaltungen - Klassenführungen - Besuch von Schulklassen - Workshops und Schulungen, z.B. für die Onleihe²⁴ - Bastelaktionen - Kino für Jugendliche 	Material für Veranstaltungen	80 qm (32 Personen x 2,5 qm) <i>DIN 67700, S. 36</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Technikausstattung - Tische und ergonomische Sitzmöbel - Abstellmöglichkeiten für Taschen, Garderobe - Lagermöglichkeit für Materialien

Drei Gruppenarbeitsräume

Auf der Etage der Stadtbücherei sind drei abgeschlossene Gruppenarbeitsräume für ca. 8 bis 10 Personen notwendig, die von unterschiedlichen Gruppen genutzt werden können. Mit mobilen Raumtrennern ist die Nutzung auch durch mehrere kleine Gruppen möglich.

Räume	Funktionsbereich / Zweck	Medien- gruppen	Fläche in qm	Möbliering
Drei abgeschlossene Gruppenarbeitsräume für ca. 10 Personen in der Bücherei	<ul style="list-style-type: none"> – Arbeits- und Lernbereich für Recherche, Hausaufgaben, Referate – Nutzung auch durch externe Gruppen, wie z. B. Vereine 	Material für Veranstaltungen	75 qm (10 Personen je Raum Personen x 2,5 qm je Einzelplatz x 4 Räume) <i>DIN 67700, S. 36</i>	<ul style="list-style-type: none"> – Tische und ergonomische Sitzmöbel – Monitore, PC- und Druckeranschluss – Dockingstation für die multimediale Nutzung – Abtrennung mit mobilen Raumtrennern, Schallschutz beachten – ggf. Flipchart

Lesecafé mit integriertem Zeitungs- und Zeitschriftenbereich

Das Lesecafé verfügt über die folgenden Angebote:

- eine Begegnungs- und Kommunikationszone mit Sitzplätzen für 30 Personen
- ein Kaffee- und Snackangebot
- 30 Leseplätze für Zeitschriften und Zeitungen
- Präsentationsmöglichkeiten für Zeitschriften, Zeitungen und andere Medien, z.B. Neuerscheinungen
- eine Bühne für kleine Veranstaltungen

Es wird von einem Flächenbedarf von ca. 160 qm ausgegangen.

Räume	Funktionsbereich / Zweck	Medien- gruppen	Fläche in qm	Möblierung
Lesecafé mit integriertem Zeitungs- und Zeitschriftenbereich	<ul style="list-style-type: none"> – Begegnungs- und Kommunikationszone mit Sitzgruppen für 30 Personen – Kaffee- und Snackangebot – Austausch, Treffpunkt – 30 Zeitschriften- und Zeitungsleseplätze – Kleine Veranstaltungen 	<p>Ausgewähltes Medienangebot</p> <p>Zeitungen und Zeitschriften</p> <p>Tablets, z. B. für Share Magazines</p> <p>Regale z. B. für die Präsentation von Neuerscheinungen</p>	<p>80 qm, geschätzte Fläche für Kommunikation, Bühne etc.</p> <p>Plus 51 qm für 30 Leseplätze</p> <p><i>DIN 67700 S. 36</i> <i>30 x 1,7 qm je Platz</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> – Moderne, gemütliche Möblierung, ergonomische Sitzmöbel – Kaffee- und Snackautomat – Wasserspender – Bühne für kleine Lesungen – Material-schränke – E-Paper-Bildschirme (Tablets)
	<ul style="list-style-type: none"> – Regale für die Zeitschriften 	Zeitschriften Erwachsene	<p>13,84 qm</p> <p>13,84 qm je 100 Titel</p> <p><i>DIN 67700 S. 57</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> – Präsentationsregale für Zeitschriften
	<ul style="list-style-type: none"> – Regale Zeitungen 	Zeitungen	<p>ca. 5 qm</p> <p>26,91 qm je 100 Titel</p> <p><i>DIN 67700 S. 57</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> – Präsentationsregale für Zeitungen

Ruhezonen zum entspannten Stöbern

Die Ruhezeiten sollten auf der gesamten Fläche der Stadtbücherei Iserlohn in der Nähe zu den jeweiligen Mediengruppen verteilt sein.

Es wird von einem Flächenbedarf von ca. 55,5 qm ausgegangen.



Foto: Stadtbücherei Velbert

Räume	Funktionsbereich / Zweck	Medien- gruppen	Fläche in qm	Möbliering
Mehrere Ruhezeiten in der Nähe zu den jeweiligen Mediengruppen	<ul style="list-style-type: none"> – Lesen, Stöbern in Medien, Abschalten etc. – Entspanntes Stöbern 	Präsentation von Neuerscheinungen, um auf neue Medien oder Themen aufmerksam zu machen	55,5 qm <i>DIN 67700</i> <i>Seite 36</i> <i>15 x 3,7</i> <i>qm: 55,5</i> <i>qm</i>	<ul style="list-style-type: none"> – Verschiedene Sitz- und Lesemöglichkeiten – Chillzone – Ggf. kleine Tische – Mobile Regale

Arbeiten und Lernen

Neben der Bereitstellung von Medien sind Arbeits- und Lernbereiche für individuelles und gemeinsames Lernen und Arbeiten für alle Ziel- und Altersgruppen besonders wichtig und aus einer Bibliothek nicht mehr wegzudenken. Neben den schon erwähnten Gruppenarbeitsräumen sind hierfür einzuplanen:

- offene Arbeitszonen für Gruppen
- Gruppenbereich/e für Mini-Workshops (Digitale Kompetenz)
- Einzelarbeitsplätze für konzentriertes Arbeiten
- Kabinen (für Gruppen- und Einzelarbeit)
- Ausgabeschränke für mobile Geräte, Tablet Butler
- Steckdosen an allen Arbeitsstationen, Tischen und Sitzmöglichkeiten
- fest installierte PC-Arbeitsplätze mit Scanner und Drucker
- Eigene Recherchemöglichkeiten, E-Kataloge für alle Nutzenden

Die räumliche Nähe zu den Sachmedien bietet sich an.

Es wird von einem Flächenbedarf von ca. 148 qm ausgegangen.



Foto: Stadtbücherei Velbert

Räume	Funktionsbereich / Zweck	Medien-gruppen	Fläche in qm	Möblierung
Arbeits- und Lernbereiche auf der Fläche, z. B. auch an den Fensterfronten (insgesamt 50 Plätze)	– Arbeits- und Lernbereiche für Recherche, Hausaufgaben, Referate	Ggf. Sachmedien zu Themenschwerpunkten	148 qm <i>DIN 67700 Seite 36</i> <i>40 X 3,7 qm je Platz</i>	– Ergonomische Sitzmöbel – Mobile Trennwände – Schreibtische – Ggf. Monitore, Multimediaanschlüsse – Ggf. Lernboxen auf der Fläche

Ort für Kreativität und Wissenstransfer – Makerspace und Kreativbereich

„Makerspaces“ sind Orte des kollaborativen Lernens und Arbeitens, an dem Menschen aus eigenem Interesse an Projekten arbeiten und Dinge erstellen (bzw. „machen“). Der Begriff „Dinge“ bleibt dabei bewusst undefiniert, denn Nutzer*innen sollen in ihrer Kreativität möglichst nicht eingeschränkt werden. In diesem Sinne bietet ein Makerspace die Möglichkeit, analog und digital kreativ zu werden. Hier ist die Programmierung von 3D-Druckern, die Arbeit mit Plottern, Nähmaschinen, die Nutzung eines Social-Media-Bereiches für eigene Produktionen wie z. B. Podcasts oder das Komponieren in einem digitalen Musikstudio möglich. Eine Kombination mit einem Repaircafé bietet sich an.

Der Kreativbereich soll die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Materialien und Kunst fördern.

Diese Bereiche stehen für innovative Vermittlungsformate und für die Stadtbücherei als offenem und identitätsstiftendem Ort der Stadtgesellschaft und des Miteinanders, für inspirierende, digitale und analoge Experimente sowie als generationenübergreifender Treffpunkt und für Entwicklung, Bildung und Teilhabe. Ein Konzept für den Makerspace in Iserlohn muss noch entwickelt werden.

Es wird von einem Flächenbedarf von ca. 210 qm ausgegangen.



Foto: Quelle, Stadtbibliothek Köln, Maker Space

Räume	Funktionsbereich / Zweck	Medien-gruppen	Fläche in qm	Möblierung
Maker Space	<ul style="list-style-type: none"> – Lern- und Experimentierraum auch für kleine Workshops u.a. mit digitalen Elementen – Maker Space, Virtuell Reality, Robotik etc. – Ggf. Repaircafé 	Ausstattung für Makerspace, z.B. 3D-Drucker	104,8 qm 8 x 13,1 qm je Arbeitsplatz DIN 67700 S. 36	<ul style="list-style-type: none"> – Geräte entsprechend der Ausstattung für einen Makerspace – Hard- und Software – Abschließbare Schränke – Arbeitsflächen – Monitore – Steckdosen von der Decke abhängig

Räume	Funktionsbereich / Zweck	Medien- gruppen	Fläche in qm	Möbliering
Kreativraum	<ul style="list-style-type: none"> – Kreative Ausein- setzung mit unterschiedlichen Materialien – Kreativworkshops und Bastel- aktionen – Do it Yourself- Angebote etc. 	Ggf. Bastelbücher etc.	104,8 qm 8 x 13,1 qm je Arbeits- platz <i>DIN 67700</i> S. 36	<ul style="list-style-type: none"> – Werktsche – Wasseranschluss – Waschbecken – Regale und Schränke für die Aufbewahrung von Materialien – Steckdosen von der Decke abhängend

Gamingbereich

Im Gamingraum wird die Möglichkeit angeboten, verschiedene Gaming-Angebote für Kinder, Jugendliche und Interessierte auszuprobieren, zu entdecken und sich zu informieren. Angedacht sind auch Gaming-Angebote, die sich an Familien richten, zum Beispiel Gaming-Turniere, bei denen Kinder, Eltern und auch Großeltern gemeinsam spielen. Eine qualitativ hochwertige technische Ausstattung, wie beispielsweise Spielekonsolen, zum Spielen vor Ort sollen bereitgestellt werden. Auch sind offene Spielesessions geplant, bei denen Kinder und Jugendliche unter medienpädagogischer Anleitung gemeinsam digitale Spiele ausprobieren.

Es wird von einem Flächenbedarf von ca. 52 qm ausgegangen.



Foto: Stadtbibliothek Mönchengladbach

Räume	Funktionsbereich / Zweck	Medien-gruppen	Fläche in qm	Möblierung
Gamingraum für 8 Personen	<ul style="list-style-type: none">– Gamen– Ausprobieren und Testen neuer Spiele– Wettbewerbe– Unterhaltung	Digitale Spiele	51,2 qm 2 Gaming-zonen für insgesamt 8 Personen (12,8 qm pro 2 Personen)	<ul style="list-style-type: none">– Regale für die Aufbewahrung– Gaming-PCs, Monitore– Gamingstühle– Sitzsäcke

Nachhaltigkeit – „Bibliothek der Dinge“ und Saatgutbibliothek

In der „Bibliothek der Dinge“ werden Gegenstände zur Ausleihe zur Verfügung gestellt, die nicht ständig gebraucht werden, die vielleicht in der Anschaffung zu teuer sind oder die einfach gern einmal getestet werden möchten - von der Slackline und dem Energiemessgerät bis hin zu- Eismaschine und Werkzeugen. Hinter der Bibliothek der Dinge steht die konsequent weitergedachte Idee des „Leihen statt Kaufen“. Das Angebot soll sukzessive ausgebaut und mit schon in der Stadt vorhandenen Angeboten abgestimmt werden

Auch eine Saatgutbibliothek, bei der Sämereien mitgebracht und mitgenommen werden können, findet hier ihren Platz.

Es wird von einem Flächenbedarf von ca. 20 qm ausgegangen.

Räume	Funktionsbereich / Zweck	Medien- gruppen	Fläche in qm	Möbliering
Bibliothek der Dinge	<ul style="list-style-type: none"> – Förderung der Nachhaltigkeit – Leihen statt Kaufen – Saatgutbibliothek 	Medien zum Thema Leihen statt Kaufen, Fair Wirtschaften, etc.	<p>20 qm</p> <p>Ca. 9,8 qm je Automat/ Vitrine für die Gegenstände der Bibliothek der Dinge</p> <p>Es wird von 2 Automaten/ Vitrinen ausgegangen.</p> <p><i>DIN 67700, S. 39</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> – Vitrinen und Regale für die Gegenstände der Bibliothek der Dinge – Ggf. abschließbare Schränke



Foto: Stadtbibliothek Düsseldorf

Kinderbücherei mit Bewegungsbereich

Der zukünftige Bereich der Kinderbücherei ist als eigenständiger, abgegrenzter Raum mit hoher Aufenthaltsqualität für Kinder (0- bis 12-Jährige) und mit Anschluss an die Elternbibliothek geplant. Er verfügt über diese Funktionsbereiche:

- Altersentsprechende Möblierung, z. B. Regale, DIN-Standards
- Auskunftsbereich
- Geschützter Bereich für Kinder im Krabbelalter und ihre Eltern
- Bereich mit ansteigenden Sitzreihen
- Bereich für Klassenführungen
- Bewegungsbereich
- Gruppenarbeitsplätze
- Lesecken, PC-Plätze
- Multifunktionale Räume
- Nicht einsehbarer Stillbereich
- Regale für die Medienpräsentation bis höchstens 1,50 Meter
- Schränke, Garderoben



Foto: Stadtteilbibliothek Essen-Huttrop

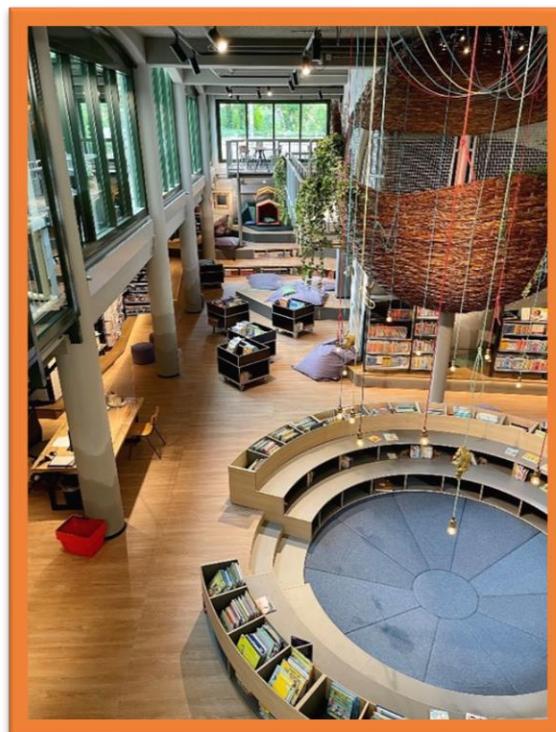


Foto: Stadtbücherei Gütersloh (Kinderbücherei)

Es wird von einem Flächenbedarf von ca. 520 qm ausgegangen (ca. 314 qm ohne Medien).

Räume	Funktionsbereich/ Zweck	Mediengruppen	Fläche in qm	Möblierung/ Ausstattung
Medienpräsentation verteilt über die Fläche der Kinderbücherei	– Kindermedien	Altersentsprechende Medien für die Altersgruppe 0 bis 12 Jahre	205,57 qm (Kalkulation siehe ff. Seite)	Regal- und Präsentationsfläche für Medien
Servicebereich	– Auskunftsbereich, 2 Plätze		Ca. 14,6 qm (7,3 qm je Platz qm) <i>DIN 677 S. 38</i>	Theke, Selbstverbuchung
Zielgruppe u3	– Bereich für Krabbelkinder mit Eltern, geschützter Bereich	Altersentsprechende Medienpräsentation	Ca. 60 qm	Altersentsprechende Möblierung, z. B. Bilderbuchtröge, Spielbereich mit weichem Boden
Zielgruppe 3 – 6	– Bereich mit ansteigenden Sitzreihen für kleine Veranstaltungen mit Kindern im KiTa-Alter	Altersentsprechende Medienpräsentation	Ca. 60 qm	Altersentsprechende Möblierung für Medien, Ausstattung für Bilderbuchkino etc. Spielbereich mit weichem Boden
Zielgruppe 6 bis 12	– Bereich für Klassenführungen für 32 Kinder (Klassenstärke)	Altersentsprechende Medienpräsentation	Ca. 40 qm	Art Amphitheater, ansteigende Sitzreihen, PC, Leinwand, Beamer ggf. als Gruppenarbeitsraum mit Abstellraum
Zielgruppe 6 bis 12	– 8 Gruppenarbeitsplätze	Altersentsprechende Medienpräsentation	Ca. 29,6 qm (3,7 qm je Platz) <i>DIN 67700, S. 36</i>	Mehrere kindgerechte Tische
Weitere Zonierungen	– 6 Schmökertische	Altersentsprechende Medienpräsentation	22,2 qm (3,7 qm je Platz) <i>DIN 67700, S. 36</i>	

Räume	Funktionsbereich/ Zweck	Mediengruppen	Fläche in qm	Möblierung/ Ausstattung
	– 4 Vorlese- sofas	Altersent- sprechende Medienpräsen- tation	14,8 qm (3,7 qm je Platz) <i>DIN 67700, S. 36</i>	
	– Lern- und Arbeitsplätze		10 qm	Schreibtische, PC, Drucker
Stillbereich und Wickelraum	– Wickelraum – Waschbecken – Stillbereich		10 qm	Parkplatz für Kinder-/ Bollerwagen
Bewegungs- bereich	– Spiel- und Aktionsraum mit einem weichem Boden – Gesellschafts- spiele für Zielgruppen – Bewegungs- spiele	Gesellschafts- spiele Ggf. fahrbarer Monitor, technische Endgeräte	Ca. 50 qm geschätzt	Kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht benannt werden.

Berechnungsbeispiel Kindermedien in der Kinderbücherei (ausgehend vom derzeitigen Medienbestand)

Medienanzahl und Fläche	Fläche in qm
12.590 Bücher x 13,46 qm/1000 ME	169,46 qm
1.977 Nonbooks x 9,82 qm/1000 ME	19,41 qm
371 Spiele x 45 qm/1000 ME	16,70 qm
Gesamte Fläche	205,57 qm

Jugendbücherei (anderes Foto)

In den neuen Räumlichkeiten ist die Einrichtung einer eigenständigen Jugendbücherei geplant. Diese soll im vorderen Bereich der Stadtbücherei untergebracht sein und verfügt über die ff. Funktionsbereiche:

- Aufenthalts- und Chillzonen für Jugendliche
- Lebendiger Ort der Jugendmedien und Jugendkultur
- Vielfältige Sitzmöglichkeiten und attraktiv präsentierte digitale und analoge Medien
- Der Bereich soll über Rückzugs-möglichkeiten verfügen und andererseits eine aktive Auseinandersetzung mit Medien ermöglichen.



Foto: Bibliothek Oslo

Eine Gamingzone ist im vorgesehenen Gamingbereich geplant.

Für die Gestaltung der Fläche wird vorgeschlagen, Jugendliche zu beteiligen. Es wird von einem Flächenbedarf von ca. 140 qm ausgegangen (120 qm ohne Medien).

Räume	Funktionsbereich / Zweck	Medien-gruppen	Fläche in qm	Möbliering
Bereich Jugendbücherei (eher im vorderen Bereich der Stadtbücherei unterbringen)	Eigenständiger, abgegrenzter Bereich mit hoher Aufenthaltsqualität und in räumlicher Nähe zum Gamingbereich.	Romane, Comics, Jugendsachbücher, Konsolenspiele, Zeitschriften	120 qm	<ul style="list-style-type: none"> – Chillbereich, Sitzmöglichkeiten/-gruppen und Aufenthaltsbereiche (Laut- und Leisebereiche) – Arbeitsplätze mit Steckdosen etc.
	Präsentationsfläche Medien	Aufbau eines eigenen Jugendbuchbestandes, Jugendromane, aktuelles multimediales Bestandsangebot für Jugendliche	Ca. 20 qm	<ul style="list-style-type: none"> – Regal- und Präsentationsfläche für Jugendmedien

Berechnungsbeispiel Jugendbücherei (ausgehend vom derzeitigen Medienbestand)

Medienanzahl und Fläche	
Bücher (Romane für junge Erwachsene, Comics, Young Generation Kibü): 1.345 x 12,92/1000 ME	17,38 qm
Konsolenspiele 174 x 9,82 /1000 ME	1,71 qm
Gesamte Fläche	Ca. 20 qm

Medienpräsentationsfläche Gesamtbestand



Foto: Stadtbibliothek Mönchengladbach

Es wird von einem Flächenbedarf von rund 630,00 qm ausgegangen.

Die Berechnung der Fläche für die Präsentation der Medien orientiert sich am aktuellen Bestand.

Derzeit stehen am Standort der Stadtbücherei im Alten Rathaus 58.000 Medien zur Verfügung. Es wird von einer Regalhöhe von 1,50 m ausgegangen. Im neuen Gebäude sollen alle Regale flexibel einsetzbar und rollbar sein.

Aufstellung benötigte Mindestfläche für den Medienbestand

Medienanzahl und Fläche	Fläche in qm
Kinderbücherei	205,57 qm
Jugendbücherei	20,00 qm
Romane	
6.967 x 12,92/1000 ME	90,01 qm
Sachbücher	
20.505 x 12,92/1000 ME	264,93 qm
Sach-DVDs	
499 x 9,82/1000 ME	5,42 qm
Spielfilme	
2.299 x 9,82/1000 ME	22,57 qm
CDs/CD-Roms (Musik, Hörbücher)	
3.644 x 4,60/1000 ME	16,76 qm
Fläche Gesamt	625,25

Die Flächen für Zeitschriften und Zeitungen sind beim Lesecafé berücksichtigt.

Wald-Atrium

Die Fläche unter den Oberlichtern greift als Atrium den Bezug zur Wald-Stadt-Iserlohn in der Stadtbücherei auf.

Zentrale Stichworte sind:

- Bezug Klimaschutz und der Bedeutung des Waldes für die Menschen und die Region
- Baum in der Mitte zu den Oberlichtern
- Ort der Inspiration für die Natur
- Moderne Bibliothekslandschaft, die zum Verweilen und zum Dialog einladen soll.



Foto: Quelle: www.iserlohn.de

Zur Nutzung der Fläche ist die Kooperation mit dem Wald-Stadt-Labor sowie die Einbindung von Bürger*innen der Stadt Iserlohn angedacht.

Verwaltung

Für die derzeit insgesamt 18 Mitarbeiter*innen der Stadtbücherei sind Räumlichkeiten notwendig, die Arbeitsplätze, Sozialraum, Küche, WC und auch temporäre Stell- und Lagermöglichkeiten für den analogen Bestand beinhalten. Der Bürostandort muss mit Medienwagen passierbar und mit einem Fahrstuhl angebunden sein, mit dem die rollbaren Medienwagen dann über mehrere Stockwerke transportiert werden können (bspw. von einer Anlieferung im Erdgeschoss). Dieser Bereich soll insgesamt den Anforderungen an Teamarbeit im 21. Jahrhundert gerecht werden und Kommunikation sowie Kooperation systematisch unterstützen. Ziel ist es hier, durch eine entsprechend zeitgemäße Gestaltung eine nahtlose Zusammenarbeit, effiziente Arbeitsabläufe und eine konstruktive Arbeitsatmosphäre zu erreichen.

Zentrale Anforderungen sind:

- Moderne Bürolandschaft mit Sozialraum, Küche usw.
- Besprechungsräume für verschiedene Arten von Besprechungen inklusive technischer Ausstattung
- Arbeitsplätze zur individuellen Nutzung (mit höhenverstellbaren Mobiliar und Stauraum, angepasst an Arbeitsorganisation)
- eigener Sanitärbereich für Personal
- Abschließbare Fächer

Es wird von einem Flächenbedarf von ca. 284 qm ausgegangen.

Räume	Funktionsbereich / Zweck	Fläche in qm	Möbliering
Leitungsbüro	Raum für die Leitung und die Stellvertretung	LTG und Stellv. je 15 qm, insgesamt 30 qm	
8 Räume für die Mitarbeiter	Büroarbeitsplätze für je 2 Mitarbeiter pro Raum	16 MA x 12 qm: 192 qm	PCs, Drucker, Regale, Schreibtische
Sozialraum für 18 Mitarbeiter*innen	Aufenthalts- und Pausenraum,	15 qm je 10 Mitarbeiter, insgesamt ca. 30 qm	Tische, Stühle, <i>Handreichung zu Bau und Ausstattung Öffentlicher Bibliotheken, S. 10</i>
Mitarbeiterküche angeschlossen an den Sozialraum		Mind. 12 qm	
Ein großer Besprechungsraum für 18 Personen		2 qm pro Person, insgesamt 36 qm	<i>Handreichung zu Bau und Ausstattung Öffentlicher Bibliotheken, S. 10</i>
Sanitärbereich Mitarbeiter-team	Mit Duschköglichkeit für Mitarbeiter, die im Kessykostüm Schulen besuchen	Je 2,5 qm je Person, Becken und Kabine; insgesamt ca. 20 qm	

Weitere Räume

Es wird von einem Flächenbedarf von ca. 200 qm ausgegangen.

Räume	Funktionsbereich / Zweck	Fläche in qm	Möblierung
Brandgeschützter Technikabstellraum, z. B. für iPads etc.	Aufbewahrung des technischen Equipments, z. B. iPads, Roboter, VR-Brillen etc.	20 qm	Abschließbare Schränke
Abstellräume als Magazinersatz		70 qm	
Sanitärbereich Kunden		40 qm	Sanitärbereich Kunden
Erste-Hilfe-Raum/ Ruheraum		10 qm	
Entsorgungsbereich oder zentrale Lösung für die Müllentsorgung	Müllentsorgung und -lagerung, z. B. Altpapier	10 qm	Entsorgungsbereich oder zentrale Lösung für die Müllentsorgung
Stuhllager im Anschluss an die Veranstaltungsräume		50 qm	Stuhllager im Anschluss an die Veranstaltungsräume

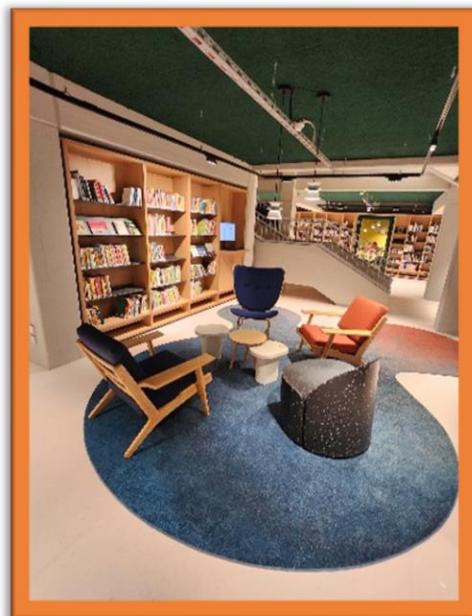


Foto: Stadtbücherei Velbert

Gesamtflächenbedarf Stadtbücherei Iserlohn am Schillerplatz

Bezeichnung	Größe in qm
Eingangsbereich, Service	232,00
Veranstaltungs- und Gruppenarbeitsräume	155,00
Lesecafé mit Zeitschriftenbereich	160,00
Ruhezonen	55,50
Arbeiten und Lernen	148,00
Makerspace und Kreativbereich	210,00
Gamingbereich	52,00
Bibliothek der Dinge	20,00
Kinderbücherei mit integriertem Bewegungsbereich, inkl. Medienfläche	520,00
Jugendbücherei, inkl. Medienfläche	120,00
Medienpräsentation Gesamtfläche (hier auch Sachbuchbereiche, Romane; ohne Kinder- und Jugendbücherei)	400,00
Verwaltung	284,00
Weitere Räume	200,00
Flächenbedarf gesamt	Rund 2.500,00

16. Fazit – Die Stadtbücherei Iserlohn im Wandel

Die Entwicklung und **Umsetzung der Bibliothekskonzeption ist ein fortlaufender Prozess**, der ständiger Überprüfung und Anpassung an sich weiter entwickelnden Anforderungen und veränderte Rahmenbedingungen bedarf.

- Die **Entwicklung der Stadtbücherei Iserlohn zum Dritten Ort** ist Ausdruck der neuen Denkweise: **Nicht mehr der Medienbestand steht im Mittelpunkt, sondern die Menschen und ihrer Bedürfnisse.**
- Die Analysen, Erhebungen und Bewertungen des Zahlenmaterials, der Blick auf die gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen und den Herausforderungen für Bibliotheken haben dazu beigetragen, die Zielsetzungen für die Bibliotheksarbeit in Iserlohn zu konkretisieren. Dabei liegt das besondere Augenmerk darauf, dass die Stadtbücherei weiterhin **ein lebendiges Zentrum inmitten der Stadt Iserlohn** bleibt.
- Handlungsbedarf bezüglich bei der personellen Aufstellung und vor allen Dingen im Hinblick auf die räumliche Ausstattung. Angesichts der in der Konzeption benannten Ziele ist der **Umzug in den neuen Gebäudekomplex am Schillerplatz eine dringende Notwendigkeit**, um die Vision der Stadtbücherei zu erreichen.
- Darüber hinaus ist es gerade in Zeiten der Digitalisierung weiterhin notwendig, am **Medienbestand** und seiner Präsentation zu arbeiten.
- Der **Kinderbibliothek** kommt auch zukünftig vor den großen gesellschaftlichen Veränderungen und Herausforderungen eine Schlüsselrolle zu. Um die Anziehungskraft der Kinderbibliothek zu erhalten, ist auch hier eine angemessene Ausstattung eine Voraussetzung.
- Die **Zusammenarbeit mit den Schulen und Kindergärten** wird weiterhin ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit sein und muss gepflegt und intensiviert werden.
- Die Mitarbeitenden müssen weiterhin **konsequent fortgebildet** werden, um den sich verändernden Anforderungen gerecht werden zu können.
- Abschließend soll auch unterstrichen werden, dass sich die Arbeit der Stadtbücherei immer auch an den kommunalen und gesellschaftlichen Gegebenheiten orientiert. Damit ist die Vorgehensweise grundsätzlich prozesshaft und Veränderung bleibt ein lebendiger Prozess. Die weiteren Schritte erfordern **Zeit und eine nachhaltige gute finanzielle und personelle Ausstattung.**

Dies ist erforderlich, damit sich die Stadtbücherei Iserlohn zu dem weltoffenen, inklusiven, konsumfreien und nachhaltigen Treffpunkt und Ort für Bildung, Demokratie und Inspiration weiterentwickeln kann, wie in der Vision für das Jahr 2030 formuliert.

Anlagen:

Anlage 1: Projektchronik Prozess Bibliothekskonzeption und Zukunftsvision

Anlage 2: Bibliotheksmonitor

Externe Anlagen:

Anlage 3: Dokumentation des Beteiligungsprozesses

Anlage 4: Sonntagsöffnung

Anlage 1: Projektchronik Prozess Bibliothekskonzeption und Zukunftsvision

Ziele

Mit dem Gesamtprozess werden die folgenden Ziele verfolgt:

- Das **Bibliothekskonzept aus dem Jahr 2014** unter Berücksichtigung der Anforderungen an eine moderne Bibliotheksarbeit und angesichts der Herausforderungen und Chancen **aktualisieren**.
- Die **Chancen und Potentiale der Stadtbücherei Iserlohn als zentraler Punkt der Stadtgesellschaft** von Iserlohn und Ort der Inspiration und Innovation denken. Dabei ist auch das Verständnis der Stadtbücherei Iserlohn als „**Medienzentrum mit Aufenthaltsqualität - Dritter Ort**“ zu konkretisieren.
- Eine **Zukunftsvision 2028** und die Ziele für die Stadtbücherei Iserlohn im Herzen der Stadt Iserlohn am Schillerplatz erarbeiten und formulieren. Dabei sind Vision und Ziele in den Strategie- und Umbruchsprozess der Stadt Iserlohn „Wald – Stadt – City“ einzuordnen.
- Eine vollständig **aktualisierte Ist- und Umfeldanalyse** erstellen.
- Einen **Beteiligungsprozess** von Bürger*innen und Zielgruppen durchführen.
- Ausgewählte **Bildungs- und Kooperationspartner und Bürger*innen beteiligen**.
- Das **Team der Stadtbücherei** in den Gesamtprozess **einbinden**.
- Eine **schriftliche Neufassung** der vorliegenden **Bibliothekskonzeptes** gemeinsam mit dem Team erarbeiten.
- Das Bibliothekskonzept gemeinsam mit der Büchereileitung **im Kulturausschuss** der Stadt Iserlohn im Frühjahr 2024 **präsentieren**.

Zeitplan des Gesamtprozesses (Stand April 2024)

Stadtbücherei Iserlohn: Bibliothekskonzeption		
Nr.	Prozessbaustein	Zeitplanung
1.	Abstimmung mit der Leitung / Planungsworkshop mit dem Team der Stadtbücherei und zur gemeinsamen Planung des Gesamtprozesses	26. und 29. Juni 2023
2.	Ist- und Umfeldanalyse	Juli und August 2023
3.	Erster Analyseworkshop mit dem Team der Stadtbücherei	24. August 2023
4.	Interviews mit Bildungs- und Kooperationspartnern sowie lokalen Schlüsselakteuren	13. bis 13. Dezember 2023
5.	Erstellen der Synopse der Interviews	Bis Ende Dezember 2023
6.	Beteiligungsformate mit Zielgruppen: <ul style="list-style-type: none"> – World-Café mit Jugendlichen – World-Café Best Ager/ Senior*innen – World-Café Tisch mit Migrant*innen 	9. November 2023 23. November 2023 6. Dezember 2023
7.	Online-Befragung aller Bürger*innen	Oktober bis Dezember 2023
8.	Online-Befragung der Jugendlichen	Oktober bis Dezember 2023
9.	Visions- und Zielworkshop mit dem Team: kurz-, mittel- und langfristige Ziele	13. Dezember 2023
10.	Dialogforum „Mein Ort Stadtbücherei Iserlohn“	24. Januar 2024
11.	Ziel- und Konzeptionsworkshop zur Sonntagsöffnung (Auswertung der Beteiligungsphase zur Frage der Sonntagsöffnung)	25. Januar 2024
12.	Ziel- und Umsetzungsplanung für das Nutzungs- und Raumprogramm (an vier Workshopterminen)	7. Februar bis 18. April 2024
13.	Erstellen der schriftlichen Bibliothekskonzeption	Stichtag 26. April 2024
13.	Präsentation im Kulturausschuss der Stadt Iserlohn	15. Mai 2024

Anlage 2: Bibliotheksmonitor

DBS - Deutsche Bibliotheksstatistik		Bibliotheksmonitor											
		Größenklasse: 50.000 - 99.999 EW - Berichtsjahr: 2021/22											
		A	5%	B	25%	C	50%	D	75%	E	95%	F	gültige Werte
Service	physische Medien / EW		0,50	0,82	0,83		1,21		1,56		1,94		103
	bereit gestellte virtuelle Medien		10606		30351		50391		99877	104717	315301		102
	Veranstaltungen / 1.000 EW		0,20		0,59		1,29	1,43	2,09		3,95		103
	Jahresöffnungsstunden / 1.000 EW		9,53		14,33		19,62	24,79	26,49		41,25		103
	Wochenöffnungsstunden		20,00		28,00	31,00	34,00		36,50		41,90		103
	Publikumsfläche / 1.000 EW (qm)		8,50	12,88	17,14		22,20		30,91		43,45		103
Nutzung	Besuche / EW		0,24		0,50		0,67	0,75	1,09		1,49		95
	physischer Umsatz (Entleihungen / ME)		1,12		1,73		2,11	2,54	2,81		3,49		102
	Anteil der virtuellen Ausleihen an den Gesamtausleihen in Prozent		8,84%		15,25%	19,16%	19,74%		26,41%		40,66%		101
	1.000 Entleihungen / Mitarbeiter (VZÄ)		11,04		14,82		18,94	21,25	24,60		35,98		101
Ressourcen	Mitarbeiter (VZÄ) / 1.000 EW		0,07	0,12	0,13		0,16		0,23		0,28		103
	Jahresöffnungsstunden / MA (VZÄ)		62,51		92,62		120,85		155,28	205,13	267,54		102
	lfd. Ausgaben / Besuch (€)		11,16 €	14,61 €	17,66 €		22,41 €		30,98 €		41,63 €		92
	lfd. Ausgaben / EW (€)		6,91 €	10,91 €	11,29 €		14,79 €		19,81 €		30,74 €		100
	Erwerbungs Ausgaben / EW (€)		0,69 €		1,10 €	1,40 €	1,52 €		1,96 €		3,02 €		103
	erwirtsch. Mittel + Fremdmittel / Gesamtausgaben in Prozent		2,71%		4,14%	5,73%	6,20%		10,14%		24,14%		100
	Anteil Ausgaben für virt. Medien / Erwerbungs Ausgaben insgesamt in Prozent		4,62%		7,41%		11,30%		15,71%	21,66%	25,99%		101
		A: Die 5% der Bibliotheken mit den geringsten Werten		B: Das Fünftel der Bibliotheken mit relativ geringen Werten		C: Das Viertel der Bibliotheken unterhalb des Mittelwerts		D: Das Viertel aller Bibliotheken über dem Mittelwert		E: Das Fünftel der Bibliotheken mit relativ hohen Werten		F: die 5% der Bibliotheken mit den höchsten Werten	